b) vom Einschlagen des Pfahles bei der Tempelgründung 1. D.19.
c) von der Flamme, die den Bösen u.ä. „trifft" 2. Pyr.; Sp.

II. etw. befolgen.
a) einen Befehl u.ä. befolgen 3.
b) in den Ausdrücken:

mḏd wꜣ.t 4, mḏd mtn 5. u.ä.

dem Weg jemds. folgen = ihm ergeben sein u.ä. Seit M.R.

III. Verschiedenes.
unter Anderem 6: etw. als Frohnde auferlegen 7. A.R.
Auch in den Verbindungen:

mḏd ꜥ — in dem Ausdruck: Jahr der Not o.ä. 8. D.18. vgl. ꜥḏw.

mḏd rꜣ — „den Mund ....." als Teil der Mundöffnungszeremonien 9. u.ä.

mḏd — Eigenschaftswort, in den Namen des Cheops:

Ḥr mḏdw — als Horusname 10.

mḏd r nb.tj — als nb.tj-Name 11.

mḏdw — M.R. in dem Ausdruck: im Sinne von: „gemäss dem Wunsche des ......" 12. N.

mḏd.t.it — Name einer Göttin 13. Pyr.

mḏd — Belegt A.R. Frohnde o.ä. 14.

mḏd.t — Belegt A.R. Anteil bei einer Teilung? 15.

mḏd.t — Buch 16. Späte Schreibung für mḏꜣ.t. var.

mḏd — siehe bei mḏꜣj.

mḏd.w? — belegt Med. Körperteil einer Schlange 1.

mḏdḥ.t — Nä. in einer Liste von Geräten 2. vgl. Kopt. ⲘϪⲀϨⲦ „Mörser".

---

n — Präposition, unserem Dativ entsprechend. Kopt. Ⲛ̄-; s.l. ⲚⲀ⸗; m. ⲚⲈ⸗; f. ⲚⲎ⸗. vgl. semit. ? vgl. auch nj.

*m — vor Suffix. — vor Nomen. — vereinzelt auch (22):

I. zum Nutzen jemds.
a) jemandem etw. Gutes (u.ä.) tun 3; angenehm sein für jem. 4.
b) jemandem etw. geben 5, jemandem opfern 6, musizieren 7 u.ä.
c) jemandem etw. bringen 8.
d) jemandem sagen 9; jemandem etw. befehlen 10 u.ä.
e) jemandem geboren werden 11; dem Vater das Kind gebären 12.

II. zum Schaden von ....:
a) streiten gegen jem. 13; jemandem Böses antun 14. vgl. ḫsf „bestrafen" u.ä.
b) Heilmittel anwenden gegen eine Krankheit u.ä. 15.

III. mit reflexivem Pronomen: sich etw. holen 16 (nehmen 17, suchen 18 u.ä.). Auch oft als Dativus ethicus, der nicht zu übersetzen ist. Häufig nach unpersönlich gebrauchten Verben 19: sich wohl fühlen, sich alt fühlen u.ä.

IV. auf jem. hören, ihm zuhören 20.

V. jemandem gehören, jemandem zu Eigen sein 21.

VI. zu jemandem kommen u.ä. 1.
Bes. auch Med. von den Gefässen 2, die zu einem Körperteil führen, zu ihm hin bestimmt sind u.dgl.

VII. Gelegentlich 3 zur Einführung des logischen Subjekts beim Passiv (viell. defektiv für in).
auch als Bildungselement der Form sḏmn.f.

VIII. in Ausdrücken 4 wie

sḏr n ȝdt — Nachts dem Tau ausgesetzt sein (von einem Medikament). Gegs. wrš n šw.

IX. wegen einer Sache.
oft in Ausdrücken 5 wie:

n ꜥȝw n — wegen der Grösse des....., weil...... so gross ist.

auch in dem Ausdruck:

n ntt — wegen (vor einem Satz) 6.

X. von der Zeit: innerhalb von nur...... Tagen u.ä. 7.

n — Gelegentliche Nä. Schreibung 8 für die seit dieser Zeit n gesprochene Präposition m.

n — Konjunktion:
weil, wegen.

a) mit Infinitiv bei gleichem Subjekt 9.
b) mit sḏm.f in der emphatischen Form 10.

n — belegt Sargt., M.R. und vereinzelt später vor folgendem wj als Doppelschreibung des auslautenden -n der Suffixe tn 11 und sn 12.

n — Pronomen personale.

A. Suffix der 1. pers. plur. (sp auch)

wir; unser.

Kopt. -N.

B. Pron. absol. 1. pers. plur.

I. als Subjekt „wir" in solchen Nominalsätzen 1 mit nicht nominalem Prädikat, die eingeleitet sind:

a) durch eine Partikel, wie z.B. mk „siehe".

b) durch das Relativwort ntt 2.

c) durch die Negation n 3.

II. als Objekt „uns" 4.

n — belegt Nä. in: „du bist......" 5.

n — Negationswort. (auch gelegentlich:)
Kopt. N̄
semit. [illegible]

In zwei Formen 6, die im M.R. unterschieden werden, während die Pyr. beide [hieroglyph], die nä. Texte beide [hieroglyph] schreiben. (Totb. …; gr. auch …)

Die kurze Form steht vor Aussagesätzen im sḏm.f und sḏmn.f.

Die vollere Form steht vor emphatischen (futurischen) Aussagesätzen und im Nominalsatz.
Bes. auch in der Bedeutung: nicht ist, nicht existiert 7.
Auch mit Inf. in der Bedeutung: „ohne zu......" 8.

Im Einzelnen noch:

n wn, n wnt — es existiert nicht u.ä., siehe bei wn.

n js — und nicht, aber nicht 9.

n grt — nämlich nicht, doch nicht 10.

n sp — niemals 11.

Die Negationswörter [hieroglyph] und [hieroglyph] siehe bei jwtj, jwtj.

n ꜣr.f — Name der Nekropole von Abusir-el-Melek bei Ehnas 1. — u.ä. — u.ä.

n wm — Sarg. als Bez. des Himmelsgewässers an Stelle von bjꜣ (für nw.w ?) 2.

n (nj). — Adjektiv auf j. zu der Präposition n: gehörig zu......

I. als Genetivwort 3.
Kopt. N̄-.

sing. masc. nj, n.

fem. nt.

plur. masc. nw.

fem. nt.

dual. masc. nwj.

fem. ntj.

Seit Nä. unveränderlich 4 n wie Kopt. N̄-.

II. vor einem Substantiv, besonders in Ausdrücken wie:

nj ib, nj ś.t-ib — Liebling.

nj mrw.t — beliebt.

nj d.t. — Stiftungsbeamter 5.

Das Einzelne siehe bei den betr. Substantiven.

III. vor dem alten pronomen absolutum:
ich (er u.ä.) gehöre zu......,
es besteht aus.... u.ä. 6.
Besonders in folg. Formen:

nj wj 1. — u.ä.

nj kw 2.

nj tw 3.

nj św 4. — meist

nj śj 5, nj śt 6 — u.ä. — u.ä.

IV. in dem Ausdruck:

nj nk — mir gehört 7.

V. in dem Ausdruck:

n.k imj — dir (u.ä.) gehörig mit wechselndem Suffix bei n 8. — u.ä.

n.t (nj.t) — Femininum zum Vorstehenden, als Präfix

I. vor einem Substantiv, z.B.:

n.t ꜥ — Herkommen, Brauch. — u.ä.

n.t ḥśb — Rechnungswesen.

n.t ḥtr — Wagenkämpfer.

Siehe das Einzelne bei den Substantiven.

II. vor einem Zahlwort.

n.t-6 — Sechsheit, vgl. bei bjꜣ „Erz".

n·t — als Bildungselement

I. der folg. Bez. von Tagen des Mondmonats und ihrer Feste

sechster Tag 1. u. ä.

fünfzehnter Tag 2.

II. der Namen für Heiligtümer in Saïs
Siehe bei mḥ-n·t und ṯś-n·t

n·t — Nä. Stück 3.
vermutlich c.t „Glied" zu lesen.

n·t — die rote Krone von Unterägypten.

I. Eigentlich als Krone des Königs 4 und gewisser Götter 5 (bes. Gr.).

ḥ·t n·t, ḥw·t n·t als bestimmte heilige Baulichkeiten (unter Anderem 6 in Saïs 7). u. ä. u. ä.

II. bildlich: „Kronen" als Bez. der auf dem Wasser schwimmenden Lotusblüten 8. Pyr.

n·t (nr·t) — Name der Göttin Neith 9. u. ä.
griech. Νηϊθ; ΝΙΤ (ωκρις).

vereinzelt

n·t — belegt seit M.R.

I. Wasser, Wasserflut 10.
Gr. auch als Ort der Wassertiere 11.

II. Gewässer, bes. von bestimmten Gewässern im Jenseits 12. Königsgr.; Gr.

III. vom Urwasser 13.

IV. Gr. Überschwemmungswasser 14.

V. in der Verbindung 15:
als Erklärung des Schriftzeichens. Gr.

n·t — Stadt, siehe bei nw·t.

nꜣ — Jüngeres Pronomen demonstrativum.
Seit M.R.
vgl. auch pꜣ und tꜣ
sowie nꜣj.

I. selbständig 1, besonders mit folg. Relativsatz u. ä. 2.
Dieses (neutrisch).
vgl. Kopt. ΝΑΪ.

II. mit folg. partitiven Genetiv (mit n) im Singular oder Plural.
a) demonstrativ: dies von ..... = diese ... 3.
Seit M.R., später selten.
b) abgeschwächt: dies von .... = die ....
als pluralischer Artikel.
Seit Westcar, später sehr häufig ohne n (wie die singularischen Formen pꜣ und tꜣ).
Kopt. Ν̄-, ΝΕ-.

III. als Possessivpräfix: nꜣ n
a) dies von .... 4.
b) die von ..... = die Bewohner von .... u. ä. 5.
auch ohne n 6. Nä.
Kopt. ΝΑ-.

nꜣj- — belegt seit M.R.
Immer mit Suffix.

I. als Possessivartikel, eigtl. „diese meine ..."; dann „meine ....." (u.s.w.)
Der gewöhnliche, sehr häufige Gebrauch.
Kopt. ΝΕϤ- u. ä.

II. als absolutes Possessivpronomen: „die meinigen" 7. Selten.
Kopt. ΝΟΥ=.

nꜣj — belegt Nä.
vgl. pꜣj und tꜣj.

I. Neuägypt. Schreibung des jüngeren Demonstrativums nꜣ dieses, diese.
a) vor dem Substantiv 8. Kopt. ΝΕΪ-.
b) absolut gebraucht 9. Kopt. ΝΑΪ.

II. als nachgestelltes demonstrativisches Subjekt im Nominalsatz am Satzende 10. Selten.
Kopt. ΝΕ.

nꜣ	als Schreibung des kopt. NA-, NE- in späten Personennamen; wie z. B.: NAA = ...
nꜣj.t	belegt seit Lit. M.R. Art Haus 2, bes. als Arbeitsraum der Handwerker 3 und Aufenthaltsort der Sklavinnen 4.
nꜣw (njw)	belegt seit D.18. Lufthauch, Atemluft 5. Bes. in der Verbindung:
ỉs-nꜣw	Atemluft 6. (Sp.; Gr.) vgl. bei ỉs. (u. ä.)
nꜣw.t	Pyr. Art Pflanze, in ỉmj nꜣw.t (?) als Bez. einer Schlange 7.
nꜣw	belegt Nä. (Plural). Art Barbar. Truppe? (in der westl. Wüste verwendet) 8.
nꜣb.t	Pyr.; Königsgr. Locke o. ä. 9. vgl. mꜣp und nbd.
nꜣb.tj	belegt Königsgr. Name eines Wesens im Jenseits (Mann der zwei ? so hält) 10.
nꜣp	Pyr. Locke o. ä. 11 vgl. nꜣb.t.
nꜣš	Pyr. Adjektiv für etw. Schlechtes (verderblich?, verwünscht ?). 12.
nj	Adjektiv zur Präposition n: zugehörig zu...... siehe oben Seite 196.
nj	Suffix 1. pers. dual. wir beide 13, unser beider 14. Nur in ältester Sprache.

nj	als verstärkender (?) Zusatz zu ỉmj-wtj „zwischen". Siehe dieses Wort. (u. ä.)
nj	als grammatisches Element in Formen wie ...... u. s. w. (auch nur ...)
nj	belegt Pyr.; A.R.; Med. absolute Form der Präposition n in adverbiellem Gebrauch: deswegen 2. So auch in dem Ausdruck:
n ỉnw nj	von einer Krankheit „für die man nichts tun kann" 3.
nj	belegt Totb.; Lit. M.R. jemd. abweisen 4, Böses zurückweisen 5 u. ä. auch medizinisch (mit n) 6.
nj.t	belegt Totb. Böses das man tut (neben Lüge u. ä.) 7.
njj	siehe oben bei ...
njj	Pyr. niederwerfen 8.
nj	Med. als Laut eines neugeborenen Kindes, das lebensfähig ist 9.
nj.t	Gr. ein Klageweib 10.
nj.t	siehe bei ỉnj.t.
njb	D.18. ein kostbares Holz 11. vgl. nnjb.
njꜣ	siehe bei nj.
njꜣ	belegt Med. eine Krankheit in der Nase 12.
njꜣw	siehe bei nꜣw.

njꜣw — belegt seit A.R.
der Steinbock 1. als Wild 2, als Opfertier 3 u.ä.
Teile des Tieres in offizineller Verwendung 4.
vgl. auch bei ʿb „Horn".
Det. oft ohne Det.
sonst

njꜣj — Lit. M.R. Substantiv 5.

njꜣjꜣ — belegt Med.
eine offizinell verwendete Pflanze 6.
vgl. njwjw, mit der es einmal wechselt.

njw — Pyr. vereinzelt 7 für das als nw.w aufgenommene

njw — belegt Pyr.–Sp.
der Strauss, als Tier der Wüste u.ä. 8.
Teile 9 desselben (bes. das Straussenei 10) auch offizinell verwendet.
Die Straussenfeder 11 zu Wedeln u.a.
*n … vereinzelt auch *n … *D22 …

njw — siehe bei nꜣw.

njw.t — siehe bei nꜣj.t.

njw — Med. Art Topf 12.

njw — belegt nur Sp. u. Gr.
eine der acht Urgottheiten 13.
u.ä.

njw.t — belegt nur Sp. u. Gr.
eine der acht Urgottheiten (das weibl. Gegenstück zum Vorstehenden) 14.
u.ä.

njwj — belegt D.19.20
Speer, Lanze 15.
u.ä.

njwj — Nä. als Berufsbezeichnung 1.

njwj — Gr. von der Überschwemmung, die zum „Stehen kommt" o.ä. 2.
vgl. nnj.

njwj — siehe bei nwj „Gewässer".

njwjw — belegt Med.
eine offizinell verwendete Pflanze 3.
vgl. njꜣjꜣ.

njwjw — belegt D.18 (alter Text)
vom Herzen: fröhlich sein u.ä. 4.

njwbn — Med. ein wohlriechender Baum 5.
vgl. nnjb.

njb — Art Holz.
Siehe oben Seite 201.

njm — belegt D.18.
sich freuen 6.

njmjm — Pyr. siehe nmnm.

njnj — Med. Verbum (von einem Zustand der Füsse) 7.
vgl. nn.

njnj — belegt seit Pyr.

I. als Begrüssungswort (bes. einer Göttin zum König) 8. Alt.
sonst

II. die Begrüssung durch Wassersprengen (mit m 9, n ḥr 10 u.ä.: jemandem).
Det. … u.ä.
oft ohne Det.

Bes. in den Verbindungen:
ỉrj njnj — die njnj-Begrüssung vollziehen 11. Seit D.18.
m njnj — (kommen u.ä.) und njnj-machen 12. Seit D.18.

III. von der Haltung gedemütigter Feinde 13. D.20.

njś — belegt seit Pyr. — selten auch

rufen u.ä.

Sehr selten ohne Angabe des Gerufenen u.ä. — Det.

Zumeist in folg. Gebrauchsweisen: — abk. , (selten)

I. mit Objekt der gerufenen Person: jemanden rufen, herbeirufen (mit r: an einen Ort 2, zum Speisen u.ä. 3). D.19, Gr. auch: einen Gott anrufen 4.

njś m bꜣḥ — jem. rufen vor (den König u.ä.) 5. auch ohne Nennung des Königs o.ä. 6. D.19; Sp.

II. mit r der Person: jemanden rufen 7.

III. mit n der Person:
a) jemandem zurufen 8. Sp. auch mit folg. direkter Rede 9.
b) jemanden anrufen (um Beistand u.ä.) 10.

IV. etwas hersagen u.ä. (Seit A.R.).
a) Sprüche u.ä. hersagen 11.
b) in den Ausdrücken:

njś ḥknw — Hymnen hersagen 12. — u.ä.

njś dbḥ.t ḥtp — das Opferritual hersagen 13. — u.ä.

V. den Namen nennen u.ä.

njś rn — bes. vom Toten, der wünscht dass „sein Name gerufen werde" (zur Speisung u.ä.) 14.

njś m rn — jem. mit Namen rufen 15.
A.R. auch zur Angabe eines Beinamens: „N. der auch N.N. gerufen wird" 16. — N. N.N.

njś ḥr rn — jem. bei seinem Namen rufen 17. N.R.

VI. als Ausdruck beim Rechnen.
a) etw. berechnen 18.
b) in dem Ausdruck 19:

njś x ḫnt y — im Sinne von: dividiere x durch y.

njś — das Rufen (als substantivisch gebrauchter Infinitiv), bes. in den Verbindungen:

sdm njś — das Rufen hören, auf das R. hören 1.

ḫrw njś n wꜣḥ-iḫ.t — der Laut des Rufes des Opferers. Formel des N.R. 2 (auch ohne n wꜣḥ-iḫ.t 3, auch ohne ḫrw 4).

njś.w — belegt Math.; N.R.
I. der Rufer = der Rechner 5.
II. der Gerufene 6.

njś — belegt Med.
Teil der Schildkröte 7.

njś.wj — die Hoden (var. insw) 8. Königsgr.

njk — Belegt seit Pyr. (nur in relig. Texten).
I. strafen mit dem Tode o.ä. (den Apophis 9, die Götterfeinde 10, ihre Seelen 11, Leiber 12 u.ä.). ; auch ,
II. bestraft werden 13.

njk — Belegt seit M.R. (fast nur in relig. Literatur). — , ,
das zu strafende böse Wesen (bes. von Apophis und anderen Wesen) 14 — Gr. , u.ä.
Auch von irdischen Bösewichtern 15. Selten (M.R.; Sp.). — Det. , u.ä.

njk — der Strafende (als Name eines Gottes im Jenseits) 16. Königsgr.

njkw.t — die Messer 17. Königsgr. — ,

njtjt — Belegt Sarg.; Lit. M.R.
zaudern, zögern 18.
Auch zögernd sprechen, stottern o.ä. 19.
vgl. auch intnt.

njd — etw. Böses oder Unreines 1. D.18 (Zaub.).

njdw — Med. ein Körperteil 2.

mᶜ (?) — Nä. in dem Ausdruck: „von X Ellen" 3. — X.

mᶜ — belegt D.19.20; Gr. Kopt. ᴬNA : ᴮNAI. — auch

a) attributiv: gütig, mitleidig 4.
b) mit n: Mitleid haben mit jem., sich jemds. erbarmen 5.
c) vom Herzen: mitleidig (mit n: gegen....) 6.

nᶜj — (III. inf.). Kopt. NOY, NA-. NHY. — alt; seit D.19 zumeist:

A. Intransitiv.

I. im Schiff fahren (Gegs. landen 7).
a) von Personen 8 (mit r: nach....).
b) vom Schiff 9 (auch mit r: nach.... 10).

II. von der Bewegung auf dem Lande (jünger als der Gebrauch unter I): ziehen, gehen (mit r: nach....) 11. auch vom Kommen (mit m: aus....) 12.

III. vom ziehen, fliessen der Überschwemmung 13. Gr. (auch mit m: aus einem Ort 14, mit r: nach..... 15; mit ḥr: auf den Acker 16).

B. Transitiv. Seit D.18.

a) ein Gewässer befahren 17.

b) einen Ort betreten 18

C. Verschiedenes 19.

auch in dem Ausdruck (Nä.):

m nᶜj r — unterwegs nach..... sein 20; auch mit r und Inf. (ähnlich dem Gebrauch des Kopt. NA-) 21.

nᶜj — (III. inf.) Stricke drehen 1. A.R.

nᶜj — Nä. Seiler o.ä. (als Verfertiger von Stricken und Wedeln) 2.

nᶜ — M.R. als Kultstätte des Anubis 3. Wohl Schreibfehler für tꜣ-dsr.

nᶜ — Pyr. den Tod verkünden ? 4. vgl. arab. نعى.

nᶜw — Pyr. Verbum. 5

nᶜw.tj — Pyr. eine Götterbez. 6.

nᶜw.tj — Königsgr. als Bez. des Sonnengottes 7. vgl. das Vorstehende.

nᶜw — belegt seit Pyr. Art Schlange.

a) als wirkliches Tier 8. — vereinzelt ᴬᴿ; oft
b) als göttliches Wesen 9 (auch vom Apophis 10). Auch als Bild der Langlebigkeit 11.

nᶜw wr — als heilige Schlange von Diospolis parva 12; als Schutzgott des Osiris 13; als Gott des dreiundzwanzigsten Tages des Mondmonats 14. — u.ä.

nᶜ.t — Pyr. als femininum zum Vorstehenden 15.

nᶜj.t — belegt Lit. M.R. Haus o.ä. 16.

nᶜj.t — belegt Nä. vgl. Kopt. NAEIW.

ein Pflock oder Pfahl am Vorderteil des Schiffes, mit dem es an Land festgemacht wird 17. Auch bildlich gebraucht 18.

ḥm nᶜj.t — ein Titel in Abydos 19. Gr.

nʿꜣḏ.t belegt Med.
als Produkt einer Krankheit im Leibe, das dem Patienten abgeht 1.

nʿʿ belegt A.R – N.R.
bunt sein, mehrfarbig.
a) von Natur mehrfarbig 2; auch von der Färbung einer Geschwulst 3 und vom Schwerkranken 4. — D19 auch
b) bunt bemalt (von Gegenständen) 5. von bunten Kleidern 6. — abk.
nb nʿʿ — Nä. bes. Sorte Gold 7.
c) bildlich gebraucht 8. auch in der Verbindung:
nʿʿ ib — als eine gute Eigenschaft 9. M.R.

nʿʿ Nä. vor Kleidernamen: Buntzeug, mehrfarbiger Stoff 10. — Der grosse Harris schreibt vor Masc. … vor Fem. …

nʿʿ belegt D.18
das Beste von etw. 11.

nʿf Gr. vom Panter 12.
vgl. mfʿ.

nʿm belegt Nä.
ob kanaan. Wort ? 13.

nʿr.t Art Baum 14.
Nur belegt in den Gaunamen:
nʿr.t ḫnt.t — Gau von Herakleopolis 15. u.ä. } sp.
nʿr.t pḥw.t — Gau von Nilopolis 16. u.ä.

nʿr Nä. in der Verbindung: als Bauholz für Schiffe 17.

nʿr Art Fisch: der Wels 1.
Teile desselben offizinell verwendet 2.
mrḥ.t nʿr 1) offizinell verwendet 3.
2) in einem Kyphirezept 4. (Gr.)
Dafür auch anderen 5 Ortes die nebenstehende Var.; auch als Name der … Frucht 6.

nʿr.w Art Vogel 7. M.R.

nʿr.t Pyr. Substantiv 8.

nʿrʿ.t Med. etw. an einer Geschwulst 9.

nʿrn belegt Nä. (mit Artikel pꜣ) u.ä.
Name einer Art Truppe im ägypt. Heer 10.
Lehnwort, vgl. hebr. נְעָרִים.

nʿḥ Nä. Bund o.ä. (als Mass für Gemüse) 11.

nʿš belegt Nä. — auch … u.ä.
stark o.ä. 12; besonders: — Det.
a) vom Löwen 13 und vom Stier 14.
b) von den Hörnern 15, Schenkeln 16, Armen 17.
c) laut vom Geschrei, Gebrüll (des Kriegers 18 und des Löwen 19). u.ä.
d) Sp., Gr. auch vom Gott (als Beiwort des Löwen 20 und von Göttern 21). u.ä.

nʿš Gr. als Beiname des löwengestaltigen Wasserspeiers 22.

nʿš — Med. Sprung oder Riss eines Topfes (mit dem ein Bruch im Schädel verglichen wird) 1.

nʿg — belegt Med. in: „zerkleinerte wʿḥ-Früchte" 2. vgl. mgʿ und nkʿ.

nʿgw — Med. in der Verbindung: „Mehl o.ä. von wʿḥ-Früchten" 3.

nʿg — Totb. etw. an einem Türflügel 4.

nw.j —
I. nach den Suffixen tn und sn, siehe bei n (Seite 194).
II. ich gehöre zu ...., siehe bei mj-wj (Seite 196).
III. als spätes Pronomen absolutum der ersten ps. sing.: ich 5. Belegt Gr. — u.ä.
von einer Frau:

nw.t ? m.t ? — Die Lesung ist nicht sicher 6. vgl. altkopt. NE griech. νεω (κῶμτις); -νη. hebr. נ ; assyr. miʾi. — seit ...; selten: (a; m; gr); vereinzelt: ...
Dorf, Stadt.
auch neben anderen ähnlichen Wörtern 7.
Im Einzelnen: — mit Det. ... *D19/20

A. Dorf, Besitzung eines Vornehmen.

nur A.R. 8, auch in der Verbindung: „seine Häuser und seine Dörfer" 9.

Bes. von den Dörfern für die Grabstiftungen 10:

B. die von jem. bewohnte (u.ä.) Ortschaft.

I. eigtl. als Ortschaft
Bes. als Heimat jemds. 11 und in der Formel:

ỉỉmj m nw.tj. „ich bin aus meiner (Heimats)-stadt gekommen [und nun ins Grab gegangen]" 1. — u.ä.

nṯr nw.t.f der Gott seiner Stadt 2. vgl. das häufigere nṯr nw.tj griech. ὁ κυριώτατος θεὸς τοῦ ἱεροῦ — u.ä.

II. im Sinne von: die Bewohner der Stadt, die jem. ernährt, für die er sorgt u.ä. 3.

mrj nw.t.f von seiner Stadt geliebt 4. — u.ä.

ḥsj nw.t.f von seiner Stadt gelobt 5. — u.ä.

C. Stadt des Königs, Residenz.

Insbesondere:

I. die Pyramidenstadt des A.R. 6.

II von Theben (seit N.R.).

a) allein: die Stadt = Theben 7.

b) in der Verbindung: 8:

D. Stadt eines Gottes, Kultort

I. mit genetivischem Zusatz eines Gottesnamens, in Bezeichnungen für Theben 9, Edfu 10, Dendera 11, Heliopolis 12 u.a.m.

z.B. Theben die Stadt des Amun 13.

II. mit Suffix bei nw.t: der Gott und „seine Stadt" 14.

E. Ortschaft im Totenreich.

im Totenbuch 15 und im Amduat 16.
auch in Ausdrücken 17, wie:
nw.t nt nḥḥ die Nekropole u.ä.

F. im Plural: die Städte (allgemein)

nw.w.t die Städte bes. Ägyptens 18 aber auch fremder Länder 19. — u.ä.
die Städte u. Gaue, oft im Sinne von ganz Ägypten 20. — u.ä.

G. in Titeln.

ḥḳ3 nw.t — Stadtverwalter, Dorfschulze 1. A.R.

mr nw.t — meist 2 zugleich auch Vezier; seit M.R. in der festen Folge:

alt in der Schreibung:

seit M.R. geschrieben: u.ä.

ḥ3tj-ʿ n nw.t 3. u.ä.

Bes. auch in der Verbindung 4. u.ä.

wʿr.tw ʿ3 n nw.t — Titel des M.R.: Bezirksvorsteher. siehe bei wʿr.tw.

ʿnḫ n nw.t — Städter, Bürger, vgl. bei ʿnḫ. u.ä.

nw.t — personifiziert als Gottheit.
a) männlich im Amduat (neben …) 5.
b) weiblich: teils von Theben 6, teils von der Himmelsgöttin Nut 7.

nw.tj — zur Stadt gehörig, städtisch.

als attributiver Zusatz zu nṯr Gott. Pyr. u.ä.

nṯr nw.tj — der Stadtgott, der Gott der Heimatsstadt 8.

Bes. auch auf dem Rückenpfeiler von Statuen in der sogen. „saïtischen Formel" (zuerst D.18) 9. N.N.

nṯrw nw.tjw — die heimischen Götter 10. oft M.R.; auch D.18. u.ä.

Pyr. auch im Sinne von: die zu den Städten gehörigen Götter (im Gegs. zu den Gauen) 11.

nw.tjw — Belegt seit Lit. M.R. u.ä.
die Städter, die Bürger 1.
auch im Sinne von: Bürgerschaft 2. auch u.ä.
Mit Suffix: jemds. Mitbürger 3.
Gr. auch mit folg. Ortsnamen: die Bewohner von Dendera u.ä. 4.

nw.t.t — I. eine Göttin im Amduat 5.
II. in dem Namen der Buto 6:

nw.t (?) mn.t ? — I. Eigtl. der untere Himmel und seine Personifikation als Göttin 7.
auch als weibliches Gegenstück 8 zum …
vgl. griech. Ναυνι. gr.
II. Seit N.R. (sehr oft Gr.) vom oberen Himmel 9, zumeist wie eine andere Schreibung für … gebraucht 10. Det. … oft …

nw.tj ? — „zum unteren Himmel gehörig"
Pyr. in der Verbindung:
„die Götter des unteren Himmels" 11.

nw — Belegt Nä.
Name des Topfes, den die Hieroglyphe darstellt, aus Bronze 12.

nw — in dem Namen eines der beiden unterägypt. Reichsheiligtümer (bei Buto).
siehe bei pr.

nw — siehe bei ḫnw.

-nw — Ableitungssuffix zur Bildung der Ordinalzahlworte 13 von zwei an (urspr. nur bis neun).
fem. -nw.t.

nw — Plural des Genetivwortes, siehe bei n(j).

nw-mś — Sarg(?) als Name eines Gegenstandes der Form 1:

nw-mtr — Sarg(?) als Name eines Gegenstandes 2:

nw.t — die Himmelsgöttin „Nut", der Himmel. — auch ; Gewöhnlich ; Selten u.ä. Gr. auch

A. Als Göttin.

I. Himmelsgöttin 3; besonders:

a) als Mutter von göttlichen Wesen 4.

h.t nw.t — der Leib der Nut als Ort der Sonne 5 und der Sterne 6 sowie als Mutterleib (aus dem Osiris entstand) 7.

s3-nw.t — Sohn der Nut
a) von Osiris 8.
b) von Seth (N.R., und oft als Ersatz des Namens „Seth") 9.

b) als Schützerin des Toten (den sie zu sich nimmt 10, über den sie sich breitet 11 u.ä.).

c) kultisch verehrt u.ä. 12; ob so auch in dem Titel des A.R. ? 13.

II. als Göttin in der Sykomore 14. N.R.-Gr.

B. Als Himmel.

a) allgemein für Himmel 15, wie gebraucht.

b) Gr. als bildl. Bez. für das Tempeldach 16.

*nw — lies mw hr nw für m hnw „im Innern" 17.

*nw.w? nwnw? nnw — das Urwasser u.a. — vgl. griech. Νουν. Kopt. ΝΟΥΝ. — auch ; *D.21 ; Gr. ; Det. ; *m ; auch

I. als Urwasser.

a) allgemein 18. auch im Gegs. zum Himmel 19.

Gr. auch in: „aus dem Nun zum Himmel" 1. — u.ä.

b) als Herkunft oder Aufgangsort der Götter 2, bes. in den Ausdrücken:

wbn m nw.w 3.

prj m nw.w 4.

c) auch personifiziert als Gott 5; auch kultisch verehrt 6 u.a.m.

II.
a) vom Ozean 7.
b) vom Grundwasser 8.
c) vom Nil 9 und von der Überschwemmung 10.
d) als Herkunft des Wassers 11 u.a.m.

III. allgemein für „Wasser" 12.

nw.w-ww — belegt seit N.R.; oft Gr.
a) als Urwasser 13.
b) vom Nil und von der Überschwemmung 14.
c) als Gottheit (von Ptah 15, Chnum 16, Amun 17 u.ä.).

nw.w.t — Königsgr.; Gr. als weibliches Gegenstück 18 zum nw.w anstatt des üblichen:

nw.w.j — Pyr. zum Nun gehörig 19.

*nw.w? mn — belegt seit N.R. — Gr. Kind u.ä. 20.

I. Säugling 21.

II. Jüngling u.ä. 22.

III. Sohn einer Gottheit 23.

vgl. auch mn

nw[.t] — Sp. als Name 24 des Schriftzeichens vgl. das folg. Wort.

nw.t [hieroglyphs] — Pyr. das in der Hieroglyphe [hieroglyph] dargestellte Werkzeug: der Dächsel des Zimmermanns; viell. bildlich für die Kralle 1. — auch [hieroglyph]

nw [hieroglyphs] — Dieses. — [hieroglyphs] auch [hieroglyphs]

I. absolut gebraucht: Dieses, Dieses da u.ä. je nach dem Zus'hang für: dieses Grab 2, dieses Schiff 3, dieses Fleischstück 4, u.s.w. z.B.: — Ungewöhnlich auch: [hieroglyphs]

ỉnj nw n N. — Dieses dem N. bringen = dem N. die Fähre bringen 5. — [hieroglyphs] N.

ỉrj nw — Dieses tun, bes. für — [hieroglyphs]
a) dieses Grab bauen 6. alt.
b) diesen Tempel 7, Obelisken 8 errichten, dieses Weihgeschenk weihen 9. N.R.

II. „Das was....." mit folg. Relativsatz, Particip u.ä.

mj nw ỉrnk — so wie du es getan hast 10. — [hieroglyphs] u.ä.

III. mit folg. partitiven Genetiv als Plural zu pꜣw und tꜣw. Zumeist nw n.... 11, jünger auch nw..... 12 mit folg. Singular oder Plural.

IV. als nachgestelltes demonstrativisches Subjekt im Nominalsatz, alt mit Prädikat im Plural 13, spät auch im Singular masc. 14 und fem. 15.

V. Verschiedenes.

nw r ꜣw — dieses Alles = die ganze Schöpfung 16. Sp. — [hieroglyphs]

sꜣ mj nw — „Sohn eines Mannes mit gleichen Titeln" Gelegentlich 17 Sp. für das gewöhnliche sꜣ mj nn in Stammbäumen. — [hieroglyphs] u.ä.

nw [hieroglyphs] — Possessivform zum Vorstehenden mit Suffix:

nwjj — das Meinige 18. A.R. — [hieroglyphs]

nw.f — das Seinige 19. D.22. — [hieroglyphs]

nw [hieroglyphs] — Pyr. ob Wüste, Jagdrevier? 1. vgl. nw Jäger. — [hieroglyphs]

nw.t [hieroglyphs] — Pyr. Substantiv (im Zus'hang mit dem Vorstehenden genannt) 2. — [hieroglyphs]

nw.t [hieroglyphs] — belegt seit M.R. — [hieroglyphs]
I. Garn, Faden 3.
II. Schnur, Seil.
a) dünne Schnur, an der ein Amulett um den Hals getragen wird 4.
b) Seil am Netz 5 und an der Harpune 6.

nw.t [hieroglyphs] — Art Gewebe 7. — [hieroglyphs]

nw.t [hieroglyphs] — siehe bei nwd.t „Windel".

nw.t [hieroglyphs] — Westcar. Bund o.ä. von Flachs 8.

nw.t [hieroglyphs] — Königsgr. Viell. die Mistkugel des Sonnenkäfers 9. — Bild: [hieroglyph]

nw.t [hieroglyphs] — belegt Lit. M.R. Art Holz? 10.

nw.tj [hieroglyphs] — Sp. Wohlgeruch o.ä. 11. vgl. nwd „Salbe" und die Schreibung von nwd.

nw [hieroglyphs] — belegt Pyr., Toth. (Sp.) Handlung (Geste) der Begrüssung o.ä. 12. vgl. njnj ? — [hieroglyphs]

nw [hieroglyphs] — Lit. M.R. von den Armen: schwach, schlaff (als Zeichen des Alters) 13.

nw [hieroglyphs] — M.R. in der Verbindung: Unrecht o.ä. 14. — [hieroglyphs]

nw [hieroglyphs] — belegt D.22 Name eines Vogels 15.

nw — Spätäth. in: art Rind 1.

nw — Gr. etw. Wohlriechendes aus Punt 2. vgl. gr-nw.

nw — belegt seit D.18. auch ... u.ä.
Kopt. s.b. NAY : f.a. NEY.

sehen.

I. ohne Objekt:
a) allgemein von der Sehfähigkeit: sehen 3 (auch vom Auge 4).
b) zusehen (bei etwas das geschieht) 5.

II. mit Präpositionen.
a) gewöhnlich:
mit r: sehen nach jem. 6, zum Himmel blicken 7, in die Herzen sehen u.ä. 8.
D.21 auch abgeschwächt für: etw. erblicken 9 wie Kopt. NAY e-.
b) seltener:
mit n: nach jem. blicken 10, nach dem Winde sehen u.ä. 11.
mit m: auf jem. sehen 12. D.18.
mit ḥr: auf die Beute blicken 13. D.20.
mit ḥꜣ, n ḥꜣ: hinter sich blicken 14; auch bildlich: nicht an Früheres denken 15.
mit ḫr: unter die Tür blicken 16.

nw — Nä. mit Artikel Nꜣ: die Blicke jemds. 17.

nw — Nä. mit Artikel tꜣ: Name einer Göttin 18.

nw — belegt seit A.R. ... u.ä.
Seit D.18 zumeist geschrieben, als hinge es mit nw „sehen" zusammen. ... u.ä.

der Jäger.
a) allgemein als Berufsbezeichnung 19
b) in Titeln, bes. in:
ḥrp nw 20. ... u.ä.
mr nw.w 21. ... u.ä.

nw — belegt seit Pyr.
Kopt. s.b. NAY : f.a. NEY.
plur. ...

Zeit, Zeitpunkt.
seit ... u.ä.

A. Alt: Stunde ? 1.
auch im Plural 2.
auch ... , ... u.ä.

B. Zumeist allgemein:
Zeit, Zeitpunkt.
Insbesondere:
gr auch ...

I. mit folg. Genetiv (mit n): Zeit in der etw. geschieht
a) mit folg. Zeitbestimmung 3.
b) mit folg. Infinitiv 4.

II. mit Suffix:
die Zeit jemds. u.ä. = der richtige Zeitpunkt u.ä. 5.
Zumeist mit r vor nw 6; vereinzelt auch mit m 7 oder n 8.

III. in Ausdrücken für: zu jeder Zeit:
r nw nb 9. Seit Totb. ... u.ä.
m nw nb 10. ... u.ä.
Häufiger als der Ausdruck mit r und wohl jünger.

IV. Verschiedenes.
ỉrj nw — Zeit verbringen 11. Nä.
tḫj nw — Zeit verpassen 12. Sp.
ỉw nw — die Zeit für etw. kommt heran 13.
Sp. auch in dem Ausdruck:
im Sinne von „zur rechten Stunde" ? 14.
m nw r nw — im Sinne von „immer" 15. Sp. Gr.

nw — Nä. die Zeit verbringen mit.... (wie ein Hülfsverbum mit Inf.) 16.

nwj — belegt D.20 (alt. Text).
neben nw „Zeit" genannt 1:

nw.t — Königsgr.
für nw „Zeit" (ob ungenau?) 2.

nwj.t — Nä. Substantiv 3.
(vgl. das Vorstehende).

nw — Nä. (Zaub.) vom Zustand des Mundes im Alter 4.
vgl. nw

nwj — (III. inf.)
belegt seit Lit. M.R.
sorgen für u.ä. — *m ... u.ä.

A. transitiv.

I. mit Obj. der Person u.ä.
a) für jem. sorgen, sich um jem. kümmern 5.
auch: für Ägypten sorgen (vom König) 6.
b) Leute u.ä. aufreizen u.dgl. 7.

II. Vieh weiden u.ä. 8.

III. Gerät in Ordnung bringen 9.

IV. Gr. vom Bringen der Überschwemmung durch den Nil (im Wortspiel mit nwj „Flut") 10.

V. Verschiedenes 11.
auch im Sinne von: auf die Seite bringen, stehlen 12. Nä.
auch: beseitigen, verhindern 13. Sp.

B. mit n (selten) Nä.

beschäftigt sein bei etw. 14.

nw — bekleiden, umhüllen u.ä. (bes. von der Balsamierung) 15. Sp.; Gr. — u.ä.

nw — belegt seit D.18. — *D.19/20
I. intransitiv:
a) zurückkehren an einen Ort (mit r) 16. — gr
b) kommen zu jem.: mit m 17 (N.R.), mit ḫr 18 (Gr.)

II. transitiv:
a) jem. zurückbringen (z.B.: Flüchtlinge in die Heimat) 1.
b) mit reflexivem Pronomen:
sich zurück begeben (vom Toten, der sich am Abend zurück begibt ins Grab) 2.

nwj — belegt seit M.R. — auch

I. allgemein: Wasser im Gegs. zum Land 3, vom Wasser des Teiches 4 oder Brunnens 5; vom Trinkwasser 6 u.s.w. — Sp ... u.ä. — Det.

II. Gr. von der Überschwemmung 7.

III. Gewässer 8, auch als Ort der Schiffahrt 9 u.s.w.

nwj.w — die goldhaltigen Flüsse 10. D.19

IV. Sp.; Gr.: Urgewässer 11.

V. Wasserflut, bildlich und in Vergleichen 12.

VI. Verschiedenes.

itr nwj — der Strom 13. D.26.

nwj.t — belegt seit Pyr. — auch

I. Wasser, Flut, Fluten 14.
auch Welle des Meeres 15
und des Nils 16. — Det. ª ... sonst: ... u.ä.

auch in der Verbindung 17:

II. Gewässer 18, auch in Namen bestimmter Gewässer 19.

nw3 — M.R. Verbum:
ob bewachen? 20.

nw3.t — Pyr. Substantiv 21.

nw3 — Pyr. Name eines Gottes 22.

nwꜣ — Ein [Zeichen]-förmiges Gerät bei der Zeremonie der Mundöffnung 1. — auch missdeutet als:

nwꜣ — eine offizinell verwendete Pflanze 2. Med. vgl. nwꜣn.

nwꜣwꜣ — Pyr. Verbum vom guten Zustand der Knochen 3.

nwꜣn — eine offizinell verwendete Pflanze 4. Med. vgl. nwꜣ.

nwn — belegt Pyr.; Totb.; Königsgr. die zerzausten Haare über das Gesicht fallen lassen o.ä. (bes. als Zeichen der Trauer) 5. vgl. wn und wnwn. — D.19

nwn — belegt Sargt.; Totb. der Zerzauste o.ä. als Name eines Gottes 6.

nwn.t — belegt Lit. M.R.; Königsgr. Böses o.ä. 7. ob richtig ?

nwnwt — siehe bei nw.t.

nwnw — siehe bei nw.w.

nwnw — siehe bei nw.w.

nwr — belegt seit Pyr. vgl. ꜣwr. — auch … u.ä.

Beben u.ä.

I. vom Himmel 8 und von der Erde 9. — gr. auch

II. von Personen: unter einer Last (ḥr) zittern 10. Pyr. vor jem. aus Angst beben (mit n) 11. Sp.; Gr. bei einem Anblick vor Angst beben 12. Gr.

III. in dem Ausdruck: n nwr im Sinne von: unaufhörlich 13. — gr.

nwr-tꜣ — belegt Pyr., Königsgr. das Erdbeben 1; auch personifiziert als Gott 2.

nwrw — Pyr. Name eines Fährmanns am Himmel 3.

nwr — Sp. von der Sorge des Schöpfers für die Welt ? 4.

nwr — belegt Pyr.; Totb. Art Vogel (eine Reiherart ?) 5.

nwḥ — belegt seit Pyr. — u.ä.
Kopt. [S] ⲚⲞⲨϨ : [B] ⲚⲞϨ.
Seil, Strick. — seit [m]
Sp. auch in Erklärungen 6 von Schriftzeichen wie: — gr. … u.ä.
Verwendung insbesondere: — Det. …; vereinzelt: D.18 …; gr.
als Fessel 7; als Strick am Netz 8, als Schiffstau 9, bes. als Zugseil (Treidelstrick) 10. als Messstrick 11, auch in den Ausdrücken:

ḥt n nwḥ — Mass von hundert Ellen 12. Nä.; Sr. — u.ä.
Kopt. [B] ϢⲈⲚⲚⲞϨ. — gr.

ḥꜣt nwḥ — Anfang des Messstriches (auch bildlich gebraucht) 13. A.R.; N.R.

nwḥ — belegt Totb.; D.18; Königsgr. — u.ä.
fesseln, binden 14. mit n: den Bösen an den Pfahl binden 15. — gr.

nwḥ — belegt Totb.; Sr. gewunden (von den Hörnern) ? 16. — gr.
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von: „wider Willen" 17.

nwḥ — belegt Totb.; D.21 (relig.).
eine verpönte sexuelle Betätigung 1.

nwḥ — D.18. Substantiv, als vereinzelte 2 Schreibung für nwḥ „Strick".

nwḥ — belegt seit D.22; oft Gr. — gr ..., ... u.ä.
Det. ..., ...

I. intransitiv:
a) mit m: von etw. trinken 3; sich an etw. betrinken 4;
b) allein: sich betrinken, trunken werden 5.
auch bildlich für: vergnügt sein 6.

II. transitiv:
trunken machen 7. Gr.

nwḥ — belegt Gr. — auch ... sonst wie das Verbum.
die Trunkenheit 8.
Bes. auch von Hathor als „Herrin der Trunkenheit" 9.

nwḥ — belegt Sargt.; Med.; D.19.

I. verbrannt werden, versengt werden (durch Feuer 10, durch Sommerhitze 11).

II. sich erwärmen, kochen (von Medikamenten) 12

nws — belegt D.18; Nä. — sm ...

I. Klumpen o.ä. als Form von rohem Blei 13.

II. als Zubehör zu kleinen Nilfiguren 14.

nwš — Sargt. Krone ? 15.

nwt — siehe bei nwd.

nwtw-tw.w — Pyr. Substantiv 16.

nwṯ — belegt Nä. (D.20) — ... u.ä.
zittern o.ä. 1.
vgl. damit ...].

nwd — belegt seit Med. — gr ..., ... u.ä.
Det. gr vereinzelt auch ... statt ...
I. sich bewegen, gelangen zu jem. 2.
II. weichen 3 (mit r: von jemandem 4).
auch in dem Ausdruck: ... ohne sich je von ihm zu entfernen 5. Sp.; Gr.
III. wanken o.ä., von Mauern 6.

nwd — in dem Ausdruck: ...
im Sinne von „Beweglichkeit des Lebens", Regsamkeit" 7. D.22; Gr. — gr ...

nwd.w — belegt Lit. M.R.; D.18. — D.18 ...
Ungenauigkeit o.ä. eigtl. der Messschnur 8, dann auch im ethischen Sinne 9.

nwd.t — D.18. Schwankung, Unregelmässigkeit o.ä. 10. — sp. ...
Jüngere Var. zu nw ...

nwdj — belegt Totb.; Königsgr.
ein göttl. Wesen (u.a. eine Schlange) 11.

nwd.t — belegt seit Med. — sp. ...; gr ..., ... u.ä.
die Windel des kleinen Kindes 12.
Bes. vom jungen König oder Gott, der schon herrschte u.ä. „als er noch in (ḥr 13 oder tp 14) seiner Windel war."

nwd.t — belegt Pyr.
Barke des Salbengottes šsmw 15.

nwd — belegt seit A.R.
Salbe, Wohlriechendes 1.
Bes. als Erzeugnis der Salbenküche (is) 2.
Zumeist in der Verbindung:
nwd.w špś.w — „köstliche (o.ä.) Salben" 3. auch als bes. Medikament (Med) 4. — u.ä.
Auch in den Titeln 5:

nwd.t — belegt Med.
Wundsalbe 6.
Gern mit und folg. Inf. zur Angabe des Verwendungszweckes 7. — auch

nwd — Inf. weiblich. Seit D.18, oft Gr.
I. Salbe auspressen 8.
II. Salbe kochen 9. — gr u.ä.

nwd — belegt Gr.
der Salbenkoch: von Tempel-Beamten 10 und auch als Bez. des Salbengottes Šsmw 11. — u.ä.

nwḏ — Pyr. Verbum (Art schlechtes Schicksal) 12.

nwḏ.w — Pyr. Substantiv 13.

nwḏ — siehe bei nwd „Salbe"

nwḏ.t — Pyr. neben Szepter genannt 14.

nwḏw — belegt A.R.; M.R.
die Mendesantilope (addax nasomaculata) 15.
auch als Tier, das gemästet wird 16.
vgl. auch nḏwj.

nb.t — der Korb 1.
belegt Pyr.; Gr.

nb.wt — als Bez. der griechischen Inselwelt.
allein 2 oder in den Ausdrücken:
ímjw nbw.t-śn 3.
ḥ3w nbw.t 4.

nb (nb.w) — der Herr. — gewöhnlich sp.
vereinzelt 5. — auch: u.ä.
Kopt. NHB, NEB-. — seit Pyr., nur häufig.
babyl.: nib (nib-muʿa-riʾa).
griech. (NEKTH)VIBIC u.a. — Pyr. sp.; gr.
— abk. seit
a. Mit folg. Genetiv: „Herr von ....".
Der häufigste Gebrauch des Wortes.
Zumeist mit direktem Genetiv.
seit A.R. 6 auch mit n des Genetivs (aber immer ungewöhnlich). — gr. auch u.ä.

I. Gebieter über .....
a) über Personen; z.B.:
nb nṯrw — Herr der Götter 7.
nb ʿnḫw — Herr der Lebenden 8.
b) Herr über Himmel, Erde, Totenreich; z.B.:
nb p.t — Herr des Himmels 9.
nb t3-ḏsr — als Beiname der Totengötter 10.
c) Gebieter eines Landes; z.B.:
nb t3wj — Herr der beiden Länder, als Titel des Königs (bes. beim vierten Namen) 11.
auch von Göttern 12.

nb n km.t — Herr von Aegypten (vom König) 1.
Seit N.R. und immer mit n.

d) Herr einer Stadt, z. B.:

nb ȝbḏw — Herr von Abydos (von Osiris u.a.) 2.

e) Herr eines Zeitabschnittes, d.h. der darüber verfügen kann; z. B.:

nb ꜥḥꜥw — der über die Lebenszeit verfügen kann 3.

nb ḥb-śd — κύριος τριακονταετηρίδων. 4.

II. Besitzer von etw., Inhaber von etw. u.ä.
a) Eigentümer einer Sache 5 (eines Hauses 6, einer Speise 7, von Waffen 8 u.s.w.)
auch in:

nb n ı͗š.t.f nb.t als Bez. des Erben 9. A.R.

b) Inhaber der Krone, eines Sitzes u.ä.; z. B.:

nb ḫꜥw — als Königstitel (beim fünften Namen) 10.

nb nś.t — der den Thron innehat 11.

III. Herr einer Eigenschaft, eines Zustandes u.dgl.
a) allgemein Besitzer u.ä.; z. B.:

nb mȝꜥ.t — Herr der Wahrheit, der Wahrhaftige 12. u.ä.

nb ꜥnḫ — Herr des Lebens; u.a.:
a) der Lebendige 13.
b) als Name des Sarges 14.

b) der, von dem eine Handlung u.s.w. ausgeht; z. B.:

nb ı͗r.t ı͗ḫ.t — als Titel des Königs (der den Kultus vollzieht) 15.

c) der dem etw. zu Teil wird, wie eine Umschreibung für das Participium passivi u.ä.; z. B.:

nb mrw.t — einer der beliebt ist 16.

nb śnḏ — einer vor dem man sich fürchtet 1.

IV. in Titeln von Priestern, Namen von heiligen Barken, von Göttern u.ä.
a) Priestertitel; z. B.:

nb ȝw.t-ı͗b — Priester in Dendera 2. Gr.

nb wnw — später Priestertitel 3.

nb mȝꜥ-ḫrw — später Priestertitel 4.

b) heilige Barken; z. B.:

nb ḫpš — im Gau von Kynopolis 5. Gr.

nb pḥ.tj — im Gau von Metelis 6. Gr.

c) Götter u.dgl.; z. B.:

nb ḥr wꜥ — ein Gott („der nur ein Gesicht hat") 7. Totb.

nb ss — hlg. Schlange im Gau von Sebennytos 8.

nb śgr — Herr des Schweigenmachens. u.a. als Bez. des Totengottes 9.

B. Mit Suffix oder Possessivartikel.

a) mit Suffix, beispielsweise:

nb.j — „mein Herr".
als Anrede.
Gewöhnlich mit vorhergenanntem Titel u.ä.:
„o König, mein Herr!" 10.
N.R. auch mit folgendem Gottesnamen; z. B.:

„o mein Herr Re". 11.

nb n — „unser Herr".
als Anrede an dem König 12 und an Osiris 13.

nb.f — „sein Herr"

in zahlreichen Ausdrücken, wie: „Liebling seines Herrn" 1.

Auch vom Besitzer einer Sache u.a.m. z.B.: „das Haus seinem Besitzer geben" als Formel der Tempelweihe 2.

b) mit Possessivartikel.

N.R. nicht selten 3 das Suffix statt zu pȝj zu nb gesetzt, z.B.: — u.ä.

Nä. Bei der dritten Person oft das Suffix 4 statt des Pronomens: — selten, — oft

C. Mit attributivem Adjektiv.

Insbesondere:

nb wꜥ — „der alleinige Herr" von Göttern (bes. vom Schöpfer) 5 und vom König 6.

nb nfr — bes. als Anrede: „mein guter Herr!" an Götter 7 und an den König 8. Nä. z.B.

D. Absolut gebraucht: der Herr.

I. Allgemein: der Herr = der Vorgesetzte 9. Besonders als Adressat im Briefstil 10: Seit D.18 durch pȝj.j nb „mein Herr" ersetzt.

II. als Bez. des Königs: Statue des Herrn 11, Gaben für den Herrn 12, beim Leben des Herrn schwören 13 u.s.w. — neben — öfters auch

III. als Götterbezeichnung, Sp. u. Gr. (Besonders von Osiris) 14.

nb-r-ḏr — belegt seit M.R. der Allherr. — auch — u.ä. — n auch

I. als Götterbezeichnung. Eigentlich als Beiwort bestimmter Götter (bes. des Sonnengottes 15, dann auch des Osiris 16 und Anderer 17)! Oft auch wie eine allgemeine Bezeichnung (ohne deutliche Bezugnahme auf einen bestimmten Gott) wie z.B.: Palast des Allherrn 18, Feinde des Allherrn 19 u.s.w. — gr — Det. — gr — oft ohne Det.

II. Ungewöhnlich (literarisch) auch vom:
a) König 1.
b) Thronfolger 2.

nb.wj — belegt seit Pyr. — auch oft

die beiden Herren = Horus und Seth. — ungewöhnlich:

I. vom Kampf des Horus mit Seth u.ä. 3. (Selten).

II. Gewöhnlich als genetivischer Zusatz: „Kraft (Anteil, Thron u.s.w.) der beiden Herren" als etwas, das dem Könige von den Göttern zu Teil wird; z.B.: — n — gr

pḥtj nb.wj 4. — u.ä.

pšš.t nbwj 5. — u.ä.

III. Verschiedenes

sȝ nb.wj — Sohn der beiden Herren, als Bez. des Thoth 6. Sp.

nb.wj nb.tj — „die beiden Herren und die beiden Herrinnen" als Schützer des Königs u.ä. 7.

nbwj.j — N.R. als vereinzelter Beiname des Amun 8. ob richtig?

nb.w — die Herren.

a. mit folg. Genetiv.

die Herren von ...., die Gebieter über ...., die Besitzer von ..... u.a. Besonders 9 von Göttern, und oft als Zusatz zu nṯrw: die Götter, die Herren von .... — z.B.

nbw nḥḥ — die Herren der Ewigkeit (von Göttern 10 und Toten 11).

Gelegentlich auch irrig 12:

Im Einzelnen dem Gebrauch von nb „Herr" unter A. und B. entsprechend.

B. absolut gebraucht.

die Herren = die Gebieter, die Vorgesetzten 1.

nb nbw — Herr der Herren, als Beiwort des Sonnengottes 2 und des Osiris 3.

nb.t — die Herrin.

a. mit folg. Genetiv.

die Herrin von ....., die Gebieterin über ...., die Besitzerin von ..... u. a.
Der gewöhnliche, sehr häufige Gebrauch des Wortes. Zumeist von einer Göttin.
(Dendera), (Philae), u. ä.

Im Einzelnen ganz dem Gebrauch von nb „Herr" entsprechend.
Insbesondere:
auch selten u. ä.

nb.t t3wj — Herrin der beiden Länder.
a) als Titel der Hatschepsut (dem entsprechend) 4.
auch von späteren Königinnen 5.
b) als Titel von Göttinnen (bes. Buto 6, Bastet 7, Hathor 8).

nb.t ww — Herrin des Feldes.
a) Name einer Göttin von Esne 9.
b) als Name für das Feld selbst 10.

nb.t pr — Herrin des Hauses, als Titel der Ehefrau. Siehe bei pr.

B. Verschiedenes.

I. mit Suffix: seine Herrin, seine Gebieterin u. ä. von irdischen Frauen 11 und von Göttinnen 12. Nicht häufig. — u. ä.

II. absolut gebraucht (selten): „die Herrin" von der Königin (D.19) 13 und von Hathor 14, Nephthys 15 u. ä.

III. Selten auch im Plural 16.

nb.t-r-dr — belegt seit M.R.
die Allherrin.

I. als Bez. von Göttinnen:

Sachmet 1 und bes. Hathor 2 (Gr.)
auch vom Horusauge 3 und im Namen einer der sieben Himmelskühe 4.

II. Ungewöhnlich (literarisch) von der Königin 5. M.R.

nb.t-h.t — Name der Göttin Nephthys 6.
altkopt. ΝΕΒΘⲰ.
auch

nb.tj — belegt seit Pyr.
„die beiden Herrinnen"
gr. auch

I. die Schutzgöttinnen der beiden Reichshälften: Nechbet und Buto 7.
auch in:

wsh n nb.tj — Halskragen der mit Geier und Schlange geschmückt ist 8. Sargt. — u. ä.
auch

II. als Bez. für die beiden Kronen von Ober- und Unterägypten, die der König aufsetzt 9 (empfängt 10 u. ä.)

III. als Königstitel.
a) eigtl. als Titel vor dem zweiten Namen 11.
griech. κυριος διαδηματων.
auch in der Verbindung:

sm3w.t nb.tj — als Titel der Königin 12.
vgl. bei sm3w.t.

b) N.R. und bes. Gr. auch wie ein Wort für „König" (vom König 13 und von Horus 14) und für Königin (von Hathor) 15.
auch mit folg. Genetiv: König von ...., Königin von ... (Gr. oft Gr.)
in den Verbindungen:

nb.tj t3wj — von Horus 16.

nb.tj rhj.t — Königin der Untertanen als Bez. der Königin Nitokris (vereinzelt) 17 und oft als Bez. der Isis-Hathor 18. vereinzelt auch von anderen Göttinnen 19.

nb.tj n dr.tjw — als Bez. der Hathor 20. Gr. — u. ä.

nb.tj — belegt Sp. die Uräen (von ... verschieden) 1.

nb.tjw — N.R. (Hymnus) in: „Herr der....." als Beiwort 2 des Amun parallel zu nb nbw „Herr der Herren". Viell. Plur. zum Königstitel nb.tj ...

nb — jeder u.ä. — a,m selten auch ...
Kopt. A NIM; B NIBEN; F NIBI.

I. Formen.

sing. fem. nb.t ... oft nur ...

plur. masc. nbw ...

plur. fem. nb.t ...

Für alle drei Formen wird schon in den Pyr.texten zumeist nur ... geschrieben. Wann der Plural masc. und die Femininalformen, die M.R. und N.R. noch vielfach geschrieben werden, abgestorben sind, lässt sich nicht genau erkennen.
Im Nä. scheint in der Hauptsache nur noch eine Form vorhanden zu sein, die man ... schreibt, neben dem auch ... geschrieben wird.

II. Bedeutung.

a) jeder (nicht: ganz), nach einem Plural: alle.
auch bei einem singularischen Ausdruck oft in der Bedeutung „alle", z. B.:

sr nb — jeder Fürst, alle Fürsten 3.

ḫftj.k nb — jeder dein Feind = alle deine Feinde 4.

Solche singularischen Ausdrücke scheinen früh die entsprechenden pluralischen verdrängt zu haben.

Oft auch im Sinne von: jeder andere, z. B.:

.... r b3k nb — (dies geschah mir) mehr als jedem Diener = mehr als jedem anderen Diener 1.

Auch im Sinne von „allerlei", „jeglicher Art" u.ä.; z. B.:

dkr nb — allerlei Früchte 2.

b) irgendeiner.
zumeist in negierten Sätzen: nicht.... jeder.... = nicht irgendein....., kein.....
aber auch sonst; z. B.:

sšmtj.fj ỉnr nb m ỉs pn
Wer irgendeinen Stein ausbrechen wird in diesem Grabe 3.

III. Syntaktisches.

a) Immer als attributives Adjektiv, auch z. B. nach dem Relativwort:

ntj nb — jeder welcher.....

ntt nb.t — alles was

Nicht selten wird ein zu mehreren parallelen Gliedern gehöriges nb in der Schrift nur einmal dem letzten zugefügt. So bes. in den häufigen Ausdrücken wie:

ˁnḫ (nb) w3ḏ (nb) snb nb
„alles Leben, aller Genuss (?), alle Gesundheit" die gern wie nebenstehend geschrieben werden. — ..., ... u.ä.

Treten zu nb noch weitere Attribute, so stehen diese nach nb:
„alle guten reinen Dinge". ... u.ä.

b) Ungewöhnliche Wortstellungen:
wˁ nb — jeder einzelne 4.
aber: jeder einzelne davon 5.

Bes. in Relativsätzen:

mrr.t.f nb.t — alles was er will 1.

aber: alles was seine Majestät will 2.

alles was seine Maj. befahl 3.

pꜣ dd.śn nb — alles was sie sagten (Nä., obwohl sonst Ausdrücke mit nb nie den Artikel erhalten) 4.

ebenso in:

pꜣ ntj nb — jeder welcher 5.

nbj — (III. inf.)
belegt Pyr.; A.R.; M.R.
eigtl. das Feuer durch Blasen anfachen.
D.18
I. (Gold 6, Erz 7) schmelzen.
II. metallne Geräte giessen 8.
III. vom Bilden der Knochen 9.
vgl. nbj „bilden".

nbj — (III. inf.)
belegt seit Pyr.
Kopt. A NEEBE: B NEBI, NHBI.
schwimmen 10.
auch von der Sonne, die im Himmelsozean schwimmt 11.
gr auch ... u.ä.

nbjw — belegt Königsgr.
„Schwimmende" in der Unterwelt 12.
Od: ertrunkene Menschen?

nb.t — belegt Pyr.
als Bez. der Weichteile der Leiche (neben Knochen) 13.

nb — Der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt. Halskragen (der Form:).

Bes. in den Ausdrücken:

mnḫ nb — einen Halskragen aufziehen 2. A.R.

śtj nb — einen Halskragen aufziehen 3. A.R.

auch in den Verbindungen: (A.R):
Bez. für Schmucksachen, bes. Halsbänder 4.

von Schmucksachen 5.

nb — das Gold.
Kopt. NOYB.
gr auch ... u.ä.

a. Eigentlich.

I. Gold als Rohstoff (Erz, Goldstaub u.ä.) 6.

nbw, bjꜣw n nbw — Ausbeute der Goldminen 7 M.R.

nb ḥr ḫꜣś.t.f — als Bez. für das Golderz 8. N.R.

II. mit Zusätzen zur Angabe der Art und Herkunft; z.B.:

nb ḥḏ — weisses Gold (ob Silber?) 9. A.R.
Nä. sicher vom Silber verschieden (neben anderen Goldsorten) 10.

nb nfr — gutes Gold 11.

nb n sp 2 (sp 3) — Gold zweiter 12 (dritter 13) Qualität. Nä.

nb n kꜣš — Gold von Nubien 14. N.R.

nb n ḫ3s.t gbtjw Gold von Koptos 1. N.R.

III. allein oder mit anderen kostbaren Stoffen zusammen als Material zu goldenen Gegenständen, zu Überzügen aus Gold u.s.w.
Besonders oft:

m nb — aus G. 2, (überzogen) mit G. 3, u.ä.

nb m .... — Gold in (der und der Verarbeitung); z.B.:
Gold in getriebener Arbeit 4.

IV. „Gold" für „Sachen aus Gold".
Besonders von goldenen Schmuckstücken, die als Belohnung verliehen werden; z.B.:

ỉwꜥ m nb — jem. mit „Gold" beschenken 5. D.18.

nb n ḳn.t — „Gold" der Tapferkeit 6. D.18.

nb n ḥsw.t — „Gold" der Gunst 7. Seit A.R. u.ä.

V. Gold als Wertmesser und Zahlungsmittel in Form von Ringen;
z.B.: macht an Gold viereinhalb Ringe 8. D.18.

VI. Gold als Stoff der Götter 9 (bes. ihres Fleisches 10), der Dekane 11, des Himmels 12 u.ä.

VII. Verschiedenes.

dw n nb — a) Berg wo man Gold gewinnt 13. N.R.
b) bildlich vom König 14 und vom vergoldeten Obelisken 15. N.R.

pr nb — siehe bei pr. u.ä.

ḥ.t nb — a) die Goldschmiedewerkstatt 16. u.ä. auch im Kultus u.ä. 17, unter anderem der Raum, in dem die Mundöffnung an der Statue vollzogen wird 18.

Gr. als Name bestimmter Räume im Tempel von Dendera mit Bezug auf Osiris 1.

b) Name des Alabasterbruches von „Hatnub" (bei Amarna) 2.

B. Übertragen.

I. „das Gold" als Bez. der Hathor. Seit A.R., oft Gr.
a) allein als ein Name der Hathor.
Alt bes. in Frauennamen 3.
Spät gern wie nebenstehend geschrieben. u.ä.

Insbesondere:

Gr. in Ausdrücken wie: „Sohn 4 (Falke 5 u.s.w.) des Goldes"; vgl. bei bjk. u.ä.

Gr. in Ausdrücken wie: „die als Gold erglänzt" u.ä.; vgl. bei wbn. u.ä.

Gr. in dem Ausdruck: „das Gold, die Herrin von Dendera" 6. u.ä.

b) mit folg. Genetiv, bes. in der Verbindung: „Gold der Götter" (neben: „Silber der Göttinnen") 7. u.ä.

II. „das Gold" vom Licht der Sonne. Vereinzelt älter, bes. oft Gr.

a) allein als Bez. der Sonne: das Gold 8. Gr. — auch

b) in Ausdrücken wie „der als Gold strahlt" u.ä. als Bez. des Sonnengottes 9. u.ä.

c) in Ausdrücken wie: die Erde mit Gold überfluten 10 (mit Gold erhellen 11)

vgl. auch bei nḳr „(Gold) staub". N.R.

III. von der Farbe bestimmter Dinge: goldfarbig u.ä. 12. Seit Nä. u.ä.

auch: seine (des Gegenstandes) Farbe ist Gold 13. Gr.
vgl. auch fnd n nb als Art Geflügel, sowie nb als Bez. des Korns.

nb — als Bez. des überwundenen Feindes (urspr. wohl des Seth von Ombos) unter den Namen des Königs gesetzt 1; z.B.:

Besonders in dem dritten Namen des ägyptischen Königs:

I. alt in wechselnden Beinamen 2, die stets über dem nb stehen; z.B.: u.a.m.

II. Gewöhnlich in der Verbindung: als Königstitel.

Seit dem M.R. geschrieben 3 als bedeute er: Falke aus Gold. (vgl. auch bei bjk m nb) — auch aufgelöst:
Griech. ἀντιπάλων ὑπέρτερος.

Gold mit nur zweidrittel Feingehalt 4.
Siehe bei sꜣ.wj.

belegt Gr.
I. Gold mit nur zweidrittel Feingehalt. Wohl sꜣ.wj zu lesen (wegen Varianten mit …) 5.
Siehe bei sꜣ.wj.
II. als Schreibung von nb und seinen Derivaten, und in diesen Fällen wohl nb gelesen 6.

nb — belegt Gr. (bes. 7 im Osiristempel von Dendera) als Bez. des Getreides: „das Gold", das Goldfarbene. 8.
auch als Bez. für die aus Erde und Getreide geknetete Osirisfigur. 9.

ḥ.t nb — Name eines Raumes im Osiristempel von Dendera 10.

nb (nb.t) — belegt Gr.
I. heilige Kuh: von der Himmelskuh 11; von den Kühen der Hathor 12; als Name einer sogen. Standarte 13.
II. allgemein von Kühen 14.

nbj — belegt seit M.R.
der Goldschmied, als Berufsbez.[1] und wie ein Titel vor dem Namen 2.
auch mit Zusätzen: G. eines Gottes 3, G. des Königs 4. — [n] auch … u.ä.

wꜥb nbj — Titel des N.R. 5.

mr nbj.w — Vorsteher der Goldschmiede 6. u.ä.

ḥrj nbj.w — Obergoldschmied 7. u.ä.

nbj — belegt seit D.18. — *m … u.ä.
vgl. das ältere nbj „blasen; schmelzen" (Seite 236). — Gr. auch …
Seit D.18 auch nur …

A. vergolden.

allein 8 oder mit m: etw. mit Gold überziehen (hölzerne Geräte 9, steinerne Bauwerke 10 u.ä.)
auch bildlich: die Haut goldig machen 11.

B. bilden, herstellen.

I. allgemein: Götterbilder herstellen 12, Gefässe 13, Geräte 14, Waffen 15 u.a.m. herstellen. Zumeist ohne Angabe aus welchem Stoff. Auch mit m: „….. aus Gold 16 (Silber 17 u.ä.) bilden".

II. insbesondere:
a) bauen 18 D.20; oft Gr.
b) Bier brauen 19. Gr.
c) Ziegel formen 20. Gr. (selten).

C. schaffen, als Tätigkeit der Götter.

Himmel 21, Erde 22, den König 23 schaffen.

nbj sw ḏs.f — der sich selbst schuf, als Beiname des Schöpfers 24. u.ä.

nbj ḥꜥ — den Leib schaffen (eines Gottes 25 oder des Königs 26). u.ä.

nbj ḥḥ — der Unzählige schafft als Beiwort des Osiris 27, der Sonne 28 und des Nils 29.

nbj — Gr. der Bildner, der Schöpfer (als Gottesbezeichnung) 1. vgl. nbj Goldschmied.

nbj-w.w — Gr. als Titel eines Priesters des Min 2.

nbj-ḥꜥ — Gr. als Titel eines Priesters 3.

nb.t — I. Name der Stadt Ombos in Oberaegypten (zwischen Ballâs und Kûs) 4.

II. Name von Kom Ombo 5. Kopt. ⲈⲘⲂⲰ. — auch

nb.tj — „der von Ombos" als Bez. des Gottes Seth.

Zumeist allein 6. — u.ä.

auch in der Verbindung:

sth nb.tj — Seth der von Ombos 7. — u.ä.

vgl. auch den Königstitel hinter nb „Gold".

nb.tj — belegt Gr. (oft Dendera). — auch u.ä.

I. Bez. von niederen Göttinnen im Gefolge der Hathor (als Musikantinnen, Ammen des Ihi u.a.) 8.

II. Klagefrauen des Osiris (in Edfu) 9.

nb.w — Pyr. als Beiwort der wnb-Blume 10. vgl. auch die Schreibung bei „Gold" A.I.

nb.w — belegt D.18 (Zaub.) eine Pflanze, deren Blätter (oder Zweige, ḫmw) offizinell verwendet werden 11. vgl. das Vorstehende.

nb.w — belegt Nä. art hölzernes Gerät 12.

nbj.t — belegt Med. offizinell verwendet 1.

nbj — Gr. der Bierkrug 2. vgl. das Folgende.

nb.tj — Gr. der Bierkrug 3.

auch in dem Beiwort des Königs:

nb nb.tj — Herr des Bierkruges (beim Darbringen von Bier) 4.

nbꜣ — belegt seit Westcar — auch

Tragstange für den Kornsack 5, für eine Sänfte 6 und bes. für die Kapelle 7. — u.ä.

nbꜣ n sḫn.t — als besondere Art Tragstange für eine Kapelle 8.

auch in dem unverständlichen Ausdruck 9 (Nä. [D.21]):

nbꜣ.t — belegt D.19; oft Gr.

Pfahl, zwischen deren zwei der Strick bei der Gründungszeremonie gespannt wird 10.

nbꜣ — belegt Sargt. ein Gegenstand der Form 11:

nbꜣ — M.R. in der Verbindung: Art Perrücke? 12.

nbꜣ — Med. Verbum 13, erklärt durch:

nbꜣbꜣ — Pyr. Verbum (vom Horusauge) 14.

nbj — siehe bei nbꜣ, nbꜣ.t.

nbj.t — belegt seit Med. die Rohrpflanze 15 (auch aus Syrien 16); ihre Teile offizinell verwendet 17. auch als Material für Matten 18. Der Stengel als Röhre benutzt 19.

nbj — Sp. ob identisch mit dem Vorstehenden ? 1

nbj — Nä. in der Verbindung 2 : Bedeutung unklar.

nbj — belegt seit Pyr. Brennen, in Brand sein (intransitiv) 3; auch bildlich 4. auch mit bestimmendem Substantiv: mit Brennenden Strahlen u.ä. 5. — sp

nbj.t ḫprw — Name der elften Tagesstunde 6. Sp.

nbj — belegt seit Pyr. Flamme, Feuersglut 7 auch von der Glut der Krankheit im Körper (Sp.) 8. — D.21 … gr

nb.t nbj — Pyr. als Bez. der roten Krone 9.

nbj.wj — Königsgr. die beiden Flammen 10.

nbj.t — belegt seit Totb. — sp … gr

Sp. nicht klar zu scheiden von dem vorstehenden nbj, das zum Teil wohl ungenau für nbj.t steht. Flamme, Feuersglut 11 auch von der Glut der Liebe 12 (Sp.) und vom Auge des Löwen 13 (Sp.).

nbj.tj — D.18 in dem Beinamen der Sachmet 14:

nbj — Sp. speien 15.

nbj — Nä. (Zaub.) Speichel 16.

nbjw.t — Pyr. Bez. einer Göttin 17.

nbj.t — belegt Rituale; Sp. Name einer Stadt 18. — gr … u.ä.

nbjw — belegt N.R. der Schützer jemds. 1, einer Sache 2. — sm

nbjbj — Med. Verbum (von der Haut des kranken Körpers) 3.

nbjnjw — siehe bei nbꜣ.

nbww — Sp. siehe bei nb.t „Herrin".

nbnb — belegt seit D.18; oft Sp. — sp, gr

I. jem. bewahren, beschützen 4.

II. das Land schützen 5; auch: es in Ordnung halten 6.

nbnb — Sp. vom Kommen der Überschwemmung 7. vgl. bnbn.

nbnb — D.18 (alter Text) transitives Verbum 8.

nbḥḥ — belegt seit Totb. eine Pflanze (in Beziehung zu Osiris) 9. — u.ä.

nbś — belegt seit Pyr. Art häufiger Baum und seine Frucht. ob Zizyphus ? 10. vgl. griech. -νουψ. — auch … m …

Det. …, auch …

I. als Garten- und Fruchtbaum 11; auch als heiliger Baum 12 (Sp.; Sp.).

II. als Nutzholz (für Bogen, Speerschaft 13; für Götterbilder 14 u.ä.). Auch offizinell verwendet 15.

III. als Frucht und Speise.
a) allein, bes. in der Opferliste 16.
b) in Verbindungen wie:

ꜥšd.t nt nbś — offizinell 17.

tꜣ n nbś — Brot aus nbś-Früchten 18; auch offizinell 19. — u.ä.

wenden!

IV. Verschiedenes:

pr nbś — Stadt in Nubien (beim heutigen Afeduîne). 1. Sp.; Sr. griech. Πνουψ.

ḥ.t nbś — Name von Saft-el-Henne 2.

mbg — Sr. Wohl bmg „Überfluss haben" 3.

mbd — belegt Nä. Kopt. [b] ΝΟΥΒΤ.
flechten.
a) etw. in Flechtarbeit herstellen, ein Bettgestell beflechten 4.
b) mit reflexivem Pronomen: sich frisieren 5.

mbd — belegt N.R. (mit Art. pꜣ). die Frisur 6.

mbd.t — belegt Totb.; Nä. die Haarflechte 7.
auch in dem Ausdruck 8:

mbd — belegt Nä. vgl. Kopt. [s] ΝΗΒΤΕ: [b] ΝΕΒϮ (fem.)
Flechtwerk, Geflochtenes (Korb, Sieb u.ä.) 9.

mbdj — belegt Nä.
I. Flechter (neben: Färber genannt) 10.
II. Friseur (neben: Barbier genannt) 11.

mbd — belegt N.R.
I. ein Gerät 12.
II. in dem Titel 13:

mbd — Sp. für ndb (ndbw.t) 14.

mbd — belegt seit D.18
Beschlagen sein mit (m) Kupfer u.ä. von Türflügeln 1 und Flaggenstangen 2.

mbd — Sp. Teil eines Topfes 3.

mbḏ — belegt seit A.R.
Böse, schädlich 4.
auch in dem Ausdruck:
mbḏw ḳd „die Bösartigen" als Name eines feindl. Volkes 5. N.R.

mbḏ — der Böse, als Bez. des Apophis 6 und des Seth 7.
Sr. auch von einem indischen Feind 8.
Sonst wie vorstehend geschrieben.

mbḏbḏ — Pyr. Verbum (vom Horusauge das zum Himmel getragen wird) 9.

mp.t — A.R. in einem Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 10.

mp — Sp. als schmähende Bez. des Apophis: Darm 11.

mpꜣ — Sargt. Darm o.ä. 12. Wohl identisch mit dem Vorstehenden.

mpꜣ — belegt Sargt.; Sp.; Sr.
Benetzen (mit Wasser) 13.
Sr. vom benetzen der Felder durch die Überschwemmung 14.
Vgl. auch die Schreibung 15 für die nubische Hauptstadt Napata griech. (τα) Ναπατα.

npꜣ ? — Sr. in dem Ausdruck: die Wasserspende darbringen 1.

npꜣ.t — Art kleiner Kuchen, in der Opferliste und im Opferritual 2. — u.ä. — auch — u.ä.

npꜣpꜣ — Med. fliegen ? (im Sinne von zittern) 3.

npj.t — Sr. die Korngöttin 4.

npj — belegt Nä. (Plural).
(Frucht)kerne eines bestimmten Baumes 5.

npj — belegt D.22. (Hymnus).
Bez. des Sonnengottes als „göttlicher npj" 6.
ob fehlerhaft für ꜥpj ?

npjw — D.18 in dem Titel 7:

npj — Sr. Locke o.ä. 8.
vgl. nꜣp.t.

npw — Verbum: krankhafter Zustand eines Gefässes 9. Med.

npn — Sr. das Wasser 10.

npn — belegt Königsgr.
I. Name einer Schlange 11.
II. Name eines Gottes mit Ähre 12.

npn.t — belegt Pyr.
Getreidekorn 13.
vgl. npr.

npnp.t — belegt Lit. M.R.
die Webekante des Leinens 14.

npnp.t — Pyr. Wohl identisch mit dem Vorstehenden (als Teil des Gewandes der Nut) 1.
Ob np n p.t ? (masc.). — auch

npnn ? — Sr. für npr „Korn" 2
vgl. npn.t.

npnd ? — Pyr. Verbum (auf die Trennung von Himmel und Erde bezüglich) 3.

npr (npj) — belegt seit Pyr.
vgl. Kopt.[b] ΝΑϕΡΙ (fem) ?
I. das Getreide (als Inhalt der Scheune 4, als Nahrung 5 u.a.m.).
II. die Personifikation des Getreides, der Korngott 6.
— auch — gr. — u.ä. — Det.

npr.t — belegt seit M.R.
I. der Rand eines Beckens 7 und Brunnens 8.
II. Ufer des Ozeans 9 und des Nils 10.
— gr. — u.ä.

npr.t — Sr. die einzelne Stufe der Treppe 11.
auch für die Treppe selbst 12.

nphw — belegt Med.; Sr.
I. Teil des menschlichen Unterleibes (in der Gegend der Genitalien) bei Mann 13 und Frau 14: ob Leistengegend ?
II. Sr. Euter der Kuh 15
Gern dualisch geschrieben 16.
— gr. — u.ä. — abk.

irj nph.s — ihre [der Kuh] Milch 17.

npṯ — Sr. mit Artikel tꜣ in:
(als Bestandteil einer Salbe) 18.

npḏ — Sr. in der Verbindung:
als Stelle, von der Wasser entnommen wird 19.
zur Lesung vgl. das folg. npḏ.

npḏ — belegt Pyr.; Sargt.; Sp.
Tiere (Geflügel 1, Stiere 2, Steinböcke 3) schlachten.
Feinde 4, feindliche Tiere 5 töten.
die Glieder zerfleischen 6, auch vom Falken, der die Feinde zerfleischt 7.

npḏ.j — Sp. Messer 8.

nf — Sp. in der Verbindung:
vom Bier (als „Erfrischung des Leibes“?) 9.

nf.t (nfj.t) — belegt A.R.; M.R.
Wedel, Fächer 10.
auch ... ; Det. auch ...

nfj — belegt Nä.
Kopt. A NIϥE : B NIϥI.
ausatmen, hauchen 11.
auch in den Ausdrücken:

nf m b3w — als Beiname des Sonnengottes 12. N.R.

nf ḥ3.tjw — von einem Dämon der Tod bringt 13. Sp.

nf.t — belegt M.R.
eine Krankheit des Rindviehs 14.

nf — belegt seit N.R. (selten).
Synonym von ṯ3w, das auch daneben 15 vorkommt.

I. Hauch des Mundes, Atem 16.
auch bes. Gluthauch der Schlange, den sie gegen (r) die Feinde ausstösst (wdj) 17. Sp.
vgl. nfj.

II. Wind 18.

Das nicht lautlich geschriebene Wort für „Atem, Wind“ siehe bei ṯ3w.

nfw — belegt seit M.R.
phonetisch ausgeschrieben 1 erst seit N.R.
(auch nur ... ohne ...).
Kopt. A NEEϥ : B NEϥ.
Gewöhnlich nur mit ... : ... u.ä.

der Schiffer (Schiffseigentümer oder -führer 2 sowie auch Matrose 3) allein 4 oder wie ein Titel vor dem Namen 5.
auch mit folg. Genetiv der zugeh. Verwaltung u.ä.:

nfw wj3 ..... — Schiffer der Barke des (Amonstempels u.ä.) 6.

ḥrj nfw n ...... — Oberbootsmann (des Königs o.ä.) 7.

nfj — Sp. Finsternis ? Nebel ?
Gelegentlich 8 statt nf „Gluthauch“ der Schlange.
vgl. NIϥ „Nebel“.

nf — Pronomen demonstrativum.
vgl. pf und tf.
seit ... ; auch ... ; gern ... u.ä.

I. Selbständig: Jenes.
a) allein 9; gern im Gegs. zu nn „Dieses“.
z.B.:

nf mj nn — Jenes und Dieses, alles 10. Sp.; Sp.

b) mit folg. Relativsatz u.ä. 11.

II. mit folg. partitiven Genetiv:
Jenes von ....., = jene .....
a) vereinzelt alt mit n 12.
b) Seit D.18 immer ohne n 13.

III. Sp. nach einem Substantiv als Demonstrativum:
„jene .....“ 14.

nf — belegt seit Lit. M.R. Böses, Unrechtes 1. auch … sp.

Bes. in dem Ausdruck:

m nf — mit Unrecht, unrechterweise 2.

nfꜣ — jüngere Form für nf „Jenes".

nfꜣ — belegt Sargt. ausniesen, ausschnauben 3.

nfꜥ —
I. das Gewölk vertreiben 4. Pyr.
II. die Herzen der Bösen ausreissen o.ä. 5. Gr.
III. mit reflexivem Pronomen: sich eilig davon machen o.ä. 6 Lit. M.R. … u.ä.

nfꜥ — Nä. Art Pflanze 7.

nfnf — belegt Gr. das Überschwemmungswasser 8. Gern in Alliteration mit n 9. auch …

nfnf — belegt Sp. Schleichendes, Gewürm 10.

nfnfn — belegt Med. von der Behandlung o.ä. eines Webstoffes 11.

nfr — der Gegenstand den das Schriftzeichen darstellt: das an der Luftröhre hängende Herz 12.

(nicht eine Laute).

Nur aus dem Lautwert des Zeichens zu erschliessen: a. … sp. …

nfr — Eigenschaftswort: Adjektiv und Verbum.

gut, gut sein, schön.

Kopt. S. ⲛⲟⲩϥⲉ : B. ⲛⲟⲩϥⲓ.

Qual. B. ⲛⲟϥⲉⲣ.

vereinzelt auch: … a,m … n … u.ä.

fem. …

Spielende Schreibungen: … gr … u.ä.

A. Allgemein.

I. von der guten Beschaffenheit einer Sache u.dgl.

a) von Dingen aller Art: Stein 1, Holz 2, Tieren 3, Früchten 4 u.a.m.

Bes. oft in der Verbindung:

inr nfr 5, inr ḥḏ nfr 6 guter Stein, guter weisser Stein u.ä. d.h. zum Bauen tauglicher Stein. … u.ä.

b) von Gesetz, Vorschrift 7, Reden, Gedanken 8, vom Charakter 9 u.ä.

c) vom Heilmittel: wirksam, bewährt 10. vom Wind: günstig 11.

II. als bestimmte Qualität:

nfr — gut; z.B. vom Gold 12 (von Leinen 13, von Brot 14 u.a.m). … u.ä.

nfr nfr — von besserer Qualität: z.B.: Wein 15 (Leinen 16, Kyphi 17). … u.ä.

nfr nfr nfr — sehr gut. D.18 (vereinzelt) 18.

III. gut gearbeitet: von der Arbeitsleistung und von Hergestelltem:

„in guter Arbeit" 19.

„gute Möbel" 20.

IV. von Baulichkeiten und Orten: gut gebaut, schön, gut zu bewohnen (Tempel 21, Palast 22, Grab 23, Westen 24 u.a).

V. schön anzuschauen:
a) vom Gesicht 25 (auch von anderen Körperteilen 26, auch von der Gestalt 27).
b) von schönen Mädchen und Frauen 28.
c) von Schmuck 29, Kronen 30 u.ä.
d) von Sonne 31 und Gestirnen 32.

VI. angenehm zu riechen (Duft 1, Blumen 2);
gut zu essen und trinken (Speisen 3, Wein 4 u.ä.);
erfreulich (von Musik 5, Tanz 6, Vergnügen 7) u.dgl.

VII. angenehm zu durchleben: Leben 8, Alter 9, Feste 10, Tag 11 u.a.m.

ḥrw nfr — ein Tag mit gutem Wetter 12; ein froher Tag 13; u.ä. — u.ä.

VIII. von Personen.
(vgl. auch bei Vb).
a) tüchtig, pflichtgetreu (von Beamten 14, Hirten 15, Wächter 16, Kämpfer 17 u.s.w.).
b) gütig, wohltuend u.ä. (von Vater und Mutter 18; vom König 19; vom Herrn 20 u.a.m.).
c) gut, gnädig o.ä. von Göttern; z.B.:

ꜥḥꜥ nfr — siehe bei ꜥḥꜥ; vgl. Ἀγαθοδαίμων.

ỉrj ḥmś nfr — als Name des Gottes Arensnuphis 21. griech. Ἀρενσνοῦφις. — u.ä.

nṯr nfr — siehe bei nṯr.

d) vom Wohlbefinden, vom guten Zustand jemds. 22.

IX. vom guten Ruf (Namen u.ä.) 23.

X. in festen Ausdrücken für „Gutes" u.ä., bes.:

ỉḫ.t nb.t nfr.t — alles Gute 24. — u.ä. gr.

bw nfr — Gutes, Schönes. griech. ἀγαθά.

allgemein (Gegs. bw bjn Böses 25) und besonders mit Bezug auf: Schätze, Erträgnisse 26; Speisen, Opfergaben 27; gute Reden u.dgl. 28; gute Handlungen, Tugend 29; angenehm zu Schauendes 30. — gr. auch … u.ä. (wie ein Wort für Brot).

ỉrj bw nfr — Gutes tun.

(mit n: jemandem wohl tun 31, auch vom guten Arbeiten 32 u.a.)

sp nfr — gute Tat 1; gutes Schicksal, Glück 2.

tp nfr — das Richtige, das Rechte 3. griech. τὸ δίκαιον.

B. Mit bestimmendem Substantiv u.ä.

gut, schön in Bezug auf .....

Insbesondere:

nfr mꜣꜣ — schön anzuschauen 4. — u.ä.

nfr ḥr — mit schönem Antlitz, schön anzuschauen.
a) von König 5 und Königin 6.
b) von Göttern 7 (bes. von Ptah 8 und Hathor 9).

nfr ỉdw — alter Titel 10. vgl. ỉd.

nfr bjꜣ.t — von gutem Charakter 11. — u.ä.

nfr ḥtp — als Beiname des Chons 12 (gelegentlich auch von anderen Göttern 13). vgl. Νεφώτης.

Vgl. auch die unten als besondere Wörter aufgenommenen Ausdrücke dieser Art.

C. Verschiedenes.

I. unpersönlich: es ist gut.

nfr — „es ist gut". — auch
a) allein 14.
auch im Sinne von: gut, stimmt (als Beischrift in Rechnungen, die aufgehen 15, bei Arzneimitteln die empfohlen werden sollen 16; u.ä.).
b) mit beigefügtem Satz: es ist gut, wenn Du .... 17.

besonders in den folgenden Briefformeln:

an Untergebene 1.

an Gleichgestellte 2.

nfr n.f „es ist gut für ihn" = es geht ihm gut u.ä. 3.

auch in Verbindungen wie: „überall wo es ihm gut geht" 4.

II. in dem Ausdruck:

nfr wj wie schön ist, wie gut ist.

a) mit folg. Substantiv (von Personen 5, Dingen aller Art 6; vom Namen 7 u.a.).

b) mit einem Demonstrativum: wie schön ist Jenes u.ä. 8. z.B.:

c) mit dem Pron. absolutum: z.B.: wie gut bist du 9.

d) in dem Ausdruck: wie schön ist der Anblick u.ä. 10. u.ä.

e) unpersönlich: wie schön ist es, wenn ..... (mit beigefügtem Satz) 11.

III. adverbiell: gut, schön.
a) zumeist allein:

nfr Seit A.R. 12.

So wohl auch in dem Ausdruck des N.R. 13:

b) in den präpositionellen Verbindungen:

r nfr Seit A.R. 14.

m nfr Seit M.R.; oft N.R. 15. u.ä.

nfr-ḥ3.t belegt seit A.R.
Diadem 16; bes. in dem Titel:
ỉrj nfr-ḥ3.t Hüter des Diadems 17. u.ä.

nfr-ḥ3.t Name eines Gottes in Edfu 1 und Dendera 2. auch

nfr-Ḥr belegt seit A.R. allein 3 oder in der Verbindung 4:

als Königstitel. D.18

Später wohl Ḥr-nfr gelesen. Sp.

nfr-tm belegt seit Pyr. auch ...

Name des Gottes Nefertēm 5, in Gestalt einer Lotusblume in Memphis als Sohn des Ptah. u.ä.

vgl. griech. (Πετ)ευεφμις. babyl. (pat) niptēmu. abk.

nfr m... belegt Sp. in den Windbezeichnungen 6:

nfr belegt Sp.
schön machen, verschönen (den Leib beim Balsamieren) 7.

nfr in den Negationsausdrücken (vor sḏm.f und im Nominalsatz):

nfr n nicht 8.

r nfr n so dass nicht 9.

nfr pw nicht 10.

nfr oder ?
nur in der Verbindung: „auf der Erde oder auf dem Berge" ? 11. M.R.

nfr belegt seit Pyr. Plural
der Gute, der Schöne 12.
auch als Anrede: du Guter u.ä. 13.
auch mit Genetiv oder Possessivsuffix: der Beste von ...... (einer Anzahl von Personen) 14;
der Gute jemds. = der jemandem Gutes tut 15.

nfrw — belegt seit M.R.
(vgl. auch die Schreibung des hiervon verschiedenen nfr-ꜣdw bei ꜣdw).
auch … u.ä.

Jünglinge 1; bes. die Rekruten: allein in nebenstehenden Titeln 2 oder in Verbindung mit ḏꜣm: … u.ä.

ḏꜣm n nfrw (u.ä.) junge Mannschaft 3. … u.ä.

nfr.t — belegt seit Pyr.
die Schöne, die Schönste
a) von irdischen Frauen 4.
b) bes. von Göttinnen 5.

nfr.t — belegt seit Pyr.
(Mannbares) Mädchen: zwischen Frau und Kind (die entsprechende Altersstufe beim Manne ist mnḥ) 6.
auch … u.ä.

Mädchen im Harem u.ä. 7
Oft in Beinamen der Götter Min, Amun u.ä. „der die Mädchen begattet" 8, „Stier der Mädchen" 9, „der auf den Mädchen ist" 10 u.dgl. … u.ä.

nfr — belegt seit A.R. — auch … auch …
das Gute u.ä.
I. allgemein: Gutes (Gegs. bjn „Böses"): Gutes und Böses 11, weder Gutes noch Böses 12 u.ä.
II. gute Taten, gute Eigenschaften jemds. 13.

jrj nfr — Gutes tun 14.

wꜣḥ nfr — Gutes ungetan lassen (immer mit Negation vorher: nicht…) 15.

III. Gutes, das man sieht 16 oder hört 17.

nfr.w — belegt seit M.R., bes Nä (mit Artikel nꜣ).
die guten Dinge 1; die Wohltaten 2 u.ä.
Wohl von nfrw zu trennen.

nfr.t — Gutes, die gute Sache.
Kopt. S ⲚⲞϤⲢⲈ : B ⲚⲞϤⲢⲒ
I. gute Dinge u.dgl. 3.
II. Gutes tun 4; Gutes sagen 5 (hören 6, melden 7 u.ä.). auch: Gutes im moralischen Sinne 8.

ꜥḳ ḥr nfr.t — mit Gutem eintreten = günstige Meldungen beim König machen 9. Formel der D.18. … u.ä.

nfr — belegt seit A.R. … vor Suffix …
von nfrw unterschieden.
I. gute Dinge, Schätze 10.
II. Schönheit einer Person 11; einer Sache 12.
III. Güte, gutes Wesen 13.
IV. Wohlbefinden 14.
V. Verschiedenes 15
auch in der Verbindung:

N.B.! die Schreibung … siehe bei …

ḥꜣw ḥr nfr — etw. das über das Gute hinausgeht (geben 16, tun 17); auch als adverbieller Zusatz: überaus schön u.ä. 18.

belegt M.R.; Gr.
Vereinzelt 19 für das folg. nfrw.

nfrw — belegt seit Pyr.
Vereinzelt auch nur: …

a. gute Dinge, Schätze.
Kleider 20, Wohlriechendes 21; Kostbarkeiten 22, Kronen 23 u.a.

gr. gern spielende Schr.:

B. Schönheit.

I. einer Person.
Oft im Sinne von: die Sch. jemds. = jemand 1.
So bes. in den Ausdrücken:

m33 nfrw — jemds. Schönheit sehen (des Körpers 2, des Königs 3; eines Gottes 4). u.ä.

km3 nfrw — jemds. Schönheit schaffen = jemd. erzeugen 5. u.ä.

wṯs nfrw — jemds. Schönheit tragen = das Götterbild tragen u.ä. 6. u.ä.

ˁb m nfrw.f — „der sich seiner Schönheit rühmt" als Bez. des ithyphallischen Min u.a. 7. u.ä.

II. Schönheit eines Ortes 8, Gebäudes 9, Gerätes 10.

III. Schönheit der Sonne = ihr Licht mit dem sie die Erde erhellt u.s.w. 11

C. gutes Wesen, Güte jemds. 12.

D. Verschiedenes.

I. in Ausdrücken für: jemds. nfrw preisen u.ä. (dw3 13, sw3š 14 u.a.). Nicht klar zu scheiden, ob die Schönheit oder die Güte oder die Person selbst gemeint ist.

II. in den Verbindungen:

sr nfrw — Gutes u.ä. verkünden 15. u.ä.

sḫ3 nfrw — der guten Taten jemds. (?) gedenken = ihn preisen 16. u.ä.

nfrw grḥ — die tiefe Nacht o.ä. 17. Seit M.R.

nfrw — belegt A.R.; N.R.
I. die Basis eines Bauwerks 18. A.R.
II. der innerste Raum im Königsgrabe des N.R. 19.

nfr — belegt seit M.R. — auch (mit pn „dieses")
art Kleid 1
Bes. von Kleidern der Götter 2.
auch in dem Titel (D.19) 3:

nfr — belegt seit D.19.
Getreide (als poët. Bez. desselben) 4
auch in der Verbindung 5:

nfr — belegt Gr. — auch
als Bez. für Wein 6 und Bier 7.

nfr — belegt Nä.
der Phallus (eines Gottes) 8.
vgl. bei nfrw „Schönheit" B I.

nfr — D.18 (alt. Text) als Teil des Hauses 9.
vgl. nfrw.

nfr.t — Sp. die Gruft (des Osiris oder des Toten) 10.
auch vom Wohnort des Sonnengottes am Himmel 11.

nfr.t — Königsgr. als Name der Unterwelt 12.

nfr.t — belegt D.18; Sp.
die Kühe.
allgemein (zum Ziehen oder Pflügen) 13 und auch bes. von Kühen des Amun 14.

nfr — belegt Sp.; Gr.
allgemein Pferde 15, auch bes. die Fohlen 16.
vgl. auch die griech. Schreibung von nfr „gut" mit dem Pferd.

nfrj — Gr. die Affen 17.
vgl. auch die Schreibung von nfr „gut"

mfr (mfr.t?)	Nä. Feuer, Glut 1.	
mfr (mfr.t?)	Sp. Glanz der Sonne (eigtl. wohl ihre Schönheit) 2.	mit Suffix:
mfr	N.R. die „Blume" des Nefertem 3. vgl. die griech. Schreibung von mfr „gut" sowie den Gottesnamen mfr-tm (Seite 257).	
mfr	Gr. als Bez. der Federn der zus. gesetzten Krone 4:	
mfr	belegt seit D.18 die Krone von Oberägypten 5. vgl. mfr-ḥd.t.	
mfr.t	belegt seit D.18. die Krone von Oberägypten 6.	
mfr-ḥd.t	belegt seit Ende M.R. die Krone von Oberägypten 7. vgl. die vorstehenden Wörter für dieselbe Krone.	m auch
mfr.t	N.R. Tau zum Ziehen des Schiffes 8.	
mfrj.t	belegt seit M.R. Strick mit dem man das Steuerruder lenkt 9. auch bildlich gebraucht 10	das Det. , , ,
mfrj.t	belegt seit Ende M.R. das Ende	m *m

I. Substantivisch

m mfrj.t	als genetivischer Zusatz (Gegs. tpj.): letzten Ranges o.ä. 11.	
r mfrj.t	mit Suffix: bis zu seinem (u.ä.) Ende 12.	

II. in dem Ausdruck:

mfrj.t r	bis zu ..... örtlich 13 und zeitlich 14 (auch mit Verbum 15). auch bis zu jem. = bis zu seinem Erscheinen 16.	u.ä.

mfrj.t	belegt M.R.; Sp. Name einer Göttin 1.	sp.
mfrw	belegt M.R.; D.18 Fehlbetrag o.ä. 2.	
mft	belegt Med. verziehen, verdrehen 3. vgl. Kopt. B. NOYϤT: S.B. NOYTϤ ?	
mftft	belegt Lit. M.R. Art des Fliehens 4.	
mm	belegt Sp. Name eines Vogels 5.	
mm	Gr. „und". Kopt. B. NEM- in der Verbindung: „Priester der Isis und der Arsinoë" 6.	
mm	belegt seit M.R. Häufig Nä. Kopt. NIM. vgl. das alte ỉnm.	D.18 D.19 *D.19/20 u.ä. u.ä.
	Fragewort „wer" ? als Subjekt 7, als Praedikat eines Nominalsatzes 8, als Genetiv 9, z.B.: „wessen Haus"?	sp. u.ä.
mm	Der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt. Belegt in einer jüngeren Opferliste 10 vor den Fleischspeisen: das Messer zum Zerlegen derselben? D.18; Gr.	a: jünger: n gr.
mm	belegt Pyr.; äth. in dem Ausdruck: „die Hinrichtung vollziehen" 11 (Pyr. mit Suffix des Hingerichteten bei mm 12).	äth.

nm.t — belegt seit Pyr. — D20, sp. — Schlachtbank, Richtstätte. — Zumeist abgekürzt:

I. Eigtl. Schlachtbank, auf der Tiere geschlachtet werden und Fleisch zerlegt wird 1. Nicht häufig. — Det. meist ..., sp. ...

II. Zumeist Richtstätte für die Bösen, bes. die (in den Schlachttieren verkörperten) Götterfeinde 2. — Pyr. ... m ...
Im Einzelnen:

a) mit Genetiv eines Gottes (allgemein 3 oder mit Namen 4): „Schlachtbank auf der dem Gott geschlachtet wird" u.ä. — z.B. ... u.ä.

b) in Ausdrücken für: „zur Schlachtbank geführt werden" u.ä. 5, z.B.:

c) in dem Ausdruck: — u.ä.

m nm.t — auf der Schlachtbank = geschlachtet 6. Sp.; Gr. auch mit n 7 statt m.

d) in dem Ausdruck:

c.t nm.t — als Bez. für den Raum, in dem die Leiche vor dem Balsamieren seziert wird 8. Sp. Auch in einem Namen für Dendera: „Schlachtstätte der Bösewichter" 9. Gr.

nm.tjw — belegt Königsgr. — die Henker 10.

nm — belegt seit M.R.
I. sich an jemandem (mit n) 11, sich an etw. (mit m) 12 vergreifen.
II. in dem Ausdruck: vom Wachsamen, „der keinen Schlaf findet" 13.

nm — belegt N.R. — Grosses Gefäss zum Aufbewahren von Gerste 14 und von Getränk 15.

nm — belegt D.18. — (plural) — Kelter für Wein 1; Brauerei für Bier 2.

nm — belegt Gr. — Ertrag des Ackers 3.

nm.t — D.18. Substantiv 4.

nmj — belegt Pyr. — N.R. — Später nicht immer sicher von nmt zu scheiden.

I. transitiv. einen Ort durchfahren (See 5, Meer 6, Himmel 7 u.ä.). — seit m ... — Det. ... seit m ...

nmj š — den See durchfahren (als eine Ceremonie) 8. — u.ä.

auch als Bez. des Fährmanns am Himmel 9 (Pyr.) und als Name eines Wesens am Himmel 10 (Pyr.).

II. intransitiv fahren, gehen 11. auch mit m: aus einem Ort 12, auch mit n: nach.... hin 13.

nmj.w — belegt A.R. — Bez. für Schiffe 14.

nmj — belegt seit M.R. — in dem Ausdruck: als Bez. für die Beduinen 15. — D18

nmj — belegt Lit. M.R.; N.R. — u.ä.
I. vom brüllen der Rinder 16.
II. laut schreien von Personen 17.

nmj — Pyr in der Verbindung 1: für den Namen einer dem Toten feindlichen Schlange?

nm-wr — siehe bei mr-wr.

nmj — Zwerg, Verwachsener siehe bei nmw.

nmj.t — belegt Sp.; Gr. — u.ä.
vgl. das alte mnm.t „Bett".
die Bahre für den Toten, bes. für Osiris 2. — alt.
Insbesondere auch in den Ausdrücken:

ḥrj nmj.t.f — „der auf seiner Bahre" als Bez. des Osiris 3. — u.ä.

ḥ.t nmj.t — als Teil der Tempel von Dendera 4 und Philae 5. — u.ä.

nmj — Gr. als transitives Verbum: von Seth dem Osiris angetan 6.

nmᶜ — belegt seit Amarna. — sp.
I. schlafen 7.
II. im Todesschlaf liegen 8.

ntj nmᶜ — der Tote 9.

III. mit reflexivem Objekt: sich...... (von den mit Mäusen verglichenen Feinden) 10. D.20.

nmᶜ — belegt Nä.
bekleiden.
I. ein Bett mit Leinen (m) beziehen 11.
II. Mauern mit (m) feinem Stein bekleiden 12. — auch … u.ä.
auch allgemein: bauen, Mauern aufführen 13.

nmᶜ — belegt seit M.R. — sp.
parteiisch sein u.ä. 1.
bes. beim Richten 2. — Det. m …, n …; gr.

nmᶜmᶜ — belegt Gr.
jauchzen o.ä. (mit n: jemandem) 3.

nmw (nmj) — belegt seit M.R. — n …, sp. …
später meist nmj.
der Zwerg, der Verwachsene 4.
auch von Pataeken und ähnl. Wesen 5.

nm.t — belegt Gr.
Zwergin 6.

nmw.t — M.R. Vogelnetz 7.

nmm — I. belegt Sait (alter Text) im Wortspiel mit mnm.t „Bett" 8.
II. Variante in den Pyr. für nmnm 9.

nmmj — Gr. Ackerbezirk im Gau von Hypselis 10.

nmnm — belegt Pyr. und ähnl. alte Texte — auch …
vgl das jüngere mnmn. — *D19/20
sich bewegen, sich regen.
I. von Personen 11, bes. auch als Zeichen des Lebens im Gegs. zum Todeszustand 12.
II. von den Gliedern des Körpers 13.
III. beben (von der Erde) 14.

nmnmj — belegt Zaub. N.R.
der Begatter 15.
vgl mnmn.

nmnmw — belegt D.19
Schlafzustand 1.

nmḥ — Pyr. Verbum 2 und Substantiv 3.

nmḥw — belegt seit M.R. — gewöhnlich

I. der Arme, der Geringe (Gegs. wśr) 4. — D19 auch

der Mann niederen Standes (Gegs. wr) 5. — Sp auch ,

Bürger (Gegs. die Beamten) 6. — Det. oder

3ḥ.t nmḥw art Acker 7.

II. die Waise, das Waisenkind 8.

nmḥj.t — belegt seit M.R. — auch
die Bürgerin 9.. — Sp

Bes. in der Verbindung: „Bürgerin der Stadt" wie ein Titel vor Frauennamen 10.

nmḥ — belegt seit D.18.
als Verbum. — Xm
a) arm sein (Gegs. wśr) 11.
b) körperlich elend sein 12.
c) mit ḥr: arbeiten an etw. (als niederer Dienst) 13.
d) verwaist sein 14; auch in dem Ausdruck: des Vaters beraubt sein = verwaist sein 15.
e) verwittwet sein ? 16.

nmḥ.f — belegt seit Totb.
art Stein zu Skarabaen: anscheinend Nephrit 17.

nmś — belegt seit M.R. — auch , u.ä.

I. Leinenbinde für Götterbilder 1. — Sp , u.ä.

Gr. auch Vorhang 2, — Det. , gr

Bes. in der Verbindung: „Vorhang aus Leinen" 3. — u.ä.

II. Kopftuch des Königs 4.

nmś — belegt Ritualtexte u.ä. — Sp
in Binden hüllen (insbes. die Götterbilder) 5.

nmś — belegt Sargt.
als ein Gegenstand der Form: unter den Sargbeigaben 6 bei Waffen und Szeptern genannt: mit Binden umwickeltes Holz ?

nmś.t — belegt seit Pyr. — a , u.ä.
babylon. namša.
art Krug, der bes. zum Wassergiessen gebraucht wird 7. — vereinzelt auch a ,
Insbesondere in der Zahl von vier n.-Krügen (gern neben dšr.t-Krügen) 8. — seit m meist u.ä.
— n auch mit gr mit
Det. , , u.ä.

nmś.t — belegt Nä.
als Form für Metall (Barren o.ä.) 9.

nmś.t — belegt Nä.
Substantiv (von einer Fussfessel gebraucht) 10.

nmś — belegt D.19.
zu jem. kommen (mit n): im Wortspiel mit dem nmś-Kopftuch 11.

nmś — Sp. als Verbum (im Wortspiel mit dem nmś.t-Krug) 1.

nmś.w — belegt Med.
Krankheitserscheinung an der Vulva 2.

nmś — N.R. in dem Titel 3:

nmt — belegt seit Pyr.
schreiten
durchwandern

*D21 ... u.ä.

sp

gr meist ..., auch ...

A. Intransitiv.

I. Eigentlich:
schreiten, gehen.
a) ohne Angabe wo oder wohin 4.
auch von Tieren 5 und von den Sohlen 6.
b) mit Präpositionen:
mit ḥr: auf der Erde schreiten 7; auf der Treppe gehen 8.
mit m: an einem Orte gehen 9; in einen Ort hineingehen 10; aus einem Ort heraus 11.
mit n: zu jem. gehen 12.
mit r: nach ...... hin gehen 13.

II. Übertragen:
von der Überschwemmung 14.

B. Transitiv.

I. Eigentlich.
a) einen Ort durchschreiten (Himmel 15; Erde 16, einen Weg 17).
b) einen Ort betreten 18.

II. Übertragen (Sp.)
a) in Ausdrücken wie:
was die Sonne durchzieht = die ganze Welt 19. ... u.ä.
was der Wind durchweht = die ganze Welt 20. ... u.ä.
b) Auch vom Wasser der Überschwemmung, welches das Ödland betritt 21.

nmt — das Schreiten 22.
alt und selten statt des gewöhnlichen nmt.t.

nmt.t — belegt seit Pyr.
das Schreiten, der Gang, der Schritt (gern parallel zu ... 1).

Pyr. auch ...

N.B. Das Wort, das in dem Schriftbild dargestellt ist (vgl. die Schreibung mit ... und ..., die nicht etwa ꜥꜣw zu lesen ist).

Seit ᵐ gern die Abk.:

gr. auch ... u.ä.

I. Allgemeines
a) der Gang, das Schreiten 2.
auch von der Prozession 3, von Märschen 4, vom Wandel der Gestirne 5.
b) auch Gangart von Bildwerken 6; Geschäftsgang 7; u.a.
c) in den Ausdrücken:

m nmt.t wꜣḥ.t — im Sinne von: „mit vermehrtem Eifer“ 8. M.R.

nmt.t r ś.t.ś u.ä. — der Schritt jemds. ist an seiner Stelle = jem. kann gehen wie er will 9. ... u.ä.

nb nmt.t — freischreitend 10.

II. in Ausdrücken mit ... mit Suffix bei nmt.t:
a) bei jemds. Sehen, wenn er geht, wo er geht u.ä. 11.

šmś N. r nmt.t.f — jemanden begleiten (den Gott bei der Prozession 12, den König auf Reisen 13 u.ä.). ... N. ...

b) gemäss seinem Gange = gemäss der Bestimmung 14.

III. In vielfachen Verbindungen mit Eigenschaftswörtern und Verben, z.B.:

ꜥꜣw nmt.t — weitschreitend 15 (ebenso mit wśḫ 16, pd 17 u.ä.)

ḫꜣḫ nmt.t — eilig schreitend 18. ... u.ä.

nmtj — Totb. von Thoth als „....... des Re“ 19.

nmtjw — D.18 (Zaub.)
ein feindliches Wesen 20.
Dasselbe als Femininum 21.

nmtj — belegt A.R.
als Material zu Steingefässen (von mꜣt verschieden) 1.

nmt·t — Sait. roter Granit 2.

nmt·t — belegt Pyr.; A.R.
Art Krug 3.

mn — in dem Namen der Stadt Herakleopolis
alt 4 mn-nśw·t
spät 5 ḥ·t-mn-nśw·t
mit einer vereinzelt 6 seit Sargt. vorkommenden Zwischenform ḥnn-nśw·t u.ä.
assyr. ḫininši.
Kopt. ϩⲛⲏⲥ
arab. اهناس hebr. חנס.
vgl. nw·w
Zwischenform:

mn — Gelegentliche 7 spät u.ä. Schreibung für das Suffix

mn·t — M.R. Name eines Vogels 8.

mn·t — belegt Med. (D.19).
Zubereitung der Milch 9.
Ob richtig?

mn — Dieses u.ä. — (häufig erst seit D.18).
seit D.18.
vereinzelt auch: u.ä.

A. Absolut gebraucht.

I. Im Gegs. zu anderen Demonstrativen, z.B. nf „Jenes". Siehe dort.

II. „Dieses" mit Bezug auf:
a) Vorhergesagtes, Vorhergeschehenes u.ä.; z.B.: — N.B! das Zeichen gr. auch

ỉśw mn der Lohn dafür 10.

mḫt mn 1 / rśꜣ mn 2 — nach Diesem = nach den vorher erzählten Geschehnissen.

b) Folgendes, künftig Geschehendes 3.
c) Gegenwärtiges in:

r mn — zu diesem = bis zu diesem Augenblick (selten) 4.

III. „Dieses", „Dieses da", je nach dem Zusammenhang: dieses Opfer 5, dieses Grab 6, dieser Gebrauch 7 u.s.w.
Bes. in den Verbindungen:

ỉrj mn — Dieses tun 8.

pḥ mn — Dieses erreichen = hierher gelangen u.ä. 9.

IV. „Dies was ....", mit folg. Relativsatz, Particip u.s.w.; z.B.:

mn ỉrn·f — Dies was er tat 10. u.ä.

V. in Ausdrücken für: Alles Dieses u.ä.; z.B.:

mn r ꜣw 11. Seit M.R.

mn r ḏrw 12. Seit M.R. (selten) u.ä.

VI. als nachgestelltes demonstrativisches Subjekt im Nominalsatz 13

nfrwj mn — wie schön ist Dieses 14. u.ä.

VII. Verschiedenes.
a) als Plural: „Diese" von Personen 15 und von einzelnen Dingen 16.
Seit Anfang N.R., nicht häufig.
b) in dem Ausdruck:

sꜣ mj mn — „Sohn eines Mannes mit gleichen Titeln". Sp. häufig in den Stammbäumen 17. u.ä.

B. Mit folg. partitiven Genetiv.

(als Plural zu pn und tn) — mn n;

Eigtl. mn n, das seit N.R. zu mn zusammengewachsen ist. — seit D.18 nur mn zu lesen, das dann auch geschrieben wird.

Mit Singular 1 und Plural 2.

C. Nachgestellt.

I. als adverbieller Zusatz zu einem anderen Demonstrativum, z.B.:

pw mn — dieser hier, dieser da.

Siehe bei pw, pwj u.s.w.

II. nach einem Substantiv (wie pn und tn) Pyr. sehr selten 3; z.B.:

ꜥnḫ.k mn — dies dein Leben, dein Leben da.

Gr. sehr häufig 4; z.B.:

dies dein Gefäss, dein Gefäss hier.

mn — belegt Gr. (nicht in Dendera).
Finsternis, Nacht 5.
auch als Nordgrenze der Welt 6.

mn — Gr. (vereinzelt) als Urgott 7.

mn.t — Gr. (vereinzelt) als Urgöttin 8.

mn.t — der untere Himmel, siehe bei nw.t.

mn.w — das Urwasser, siehe bei nw.w.

mn — belegt Gr.
Bild o.ä. (vom König als Abbild eines Gottes) 9.
vgl. snn.

mn.t — belegt Pyr. u. Gr.
eine Pflanze, aus der man Körbe macht: Binse? 10. — Gr.

mn — Nä. eine Speise (unter Broten u. dgl. genannt) 1

mnj — (III. inf.)
Belegt seit M.R.
vgl. mjnj.
müde sein.
— auch … u.ä.; … u.ä.; Det. …; Gr. auch …

A. intransitiv.

I. eigentlich:
a) müde sein 2
b) faul sein 3; auch mit m 4 oder n 5: bei einer Arbeit. Nä.

II. übertragen:
a) von einem Wagen, der nicht mehr fahren kann 6. Nä.
b) Gr. von der Überschwemmung die auf dem Acker zum Stehen kommt. 7.

B. transitiv Gr.

müde machen, ermatten lassen 8.

mn.w — belegt seit Lit. M.R.
Müdigkeit, Mattigkeit.
a) Nä. Faulheit 9.
b) Gr. von der Art des Kommens der Überschwemmung 10 (vgl. beim vorstehenden Wort unter A II b).
c) vom Zustand des nicht richtig Begrabenen 11. Lit. M.R.
d) Med. als krankhafter Zustand 12.

mn.w.t — belegt Totb. N.R.
Substantiv: ein Zustand 13.

mn — belegt Gr.
als Bez. der Überschwemmung 14.

mn.j.w — belegt seit Lit. M.R.
die Müden o.ä. als Bez. für gespenstische Tote 15. — u.ä.

mn.j.t — femininum 16 zum vorsteh. Wort.

mnj — belegt Pyr.; Sargt. gehen 1; weggehen 2. — , , u.ä.

mnj.t — Pyr. der Schritt 3.

mn.w — Pyr. eine Personenbezeichnung 4.

mnj — Pyr. Name einer Schlange 5.

mnj — Nä. Eigenschaft eines Holzes 6.

mnjw — M.R. ein Getränk 7.

mnj — Sr. sich beugen vor (mit n) 8.

mnjb — belegt seit D.20; oft Sr. vgl. auch njb und mjwbm. Styrax (ein wohlriechendes Harz)? 9. — gr , u.ä. ; gr , u.ä.

I. der Baum 10 und dessen Teile 11.

II. das aus ihm gewonnene Harz: zur Salbenbereitung 12, zur ʿntjw-Bereitung 13, als Räucherwerk 14.

mnm — belegt Lit. M.R.; Med. abirren, in die Irre gehen 15. Nicht identisch mit dem gleichbedeutenden tnm.

mnm.t — belegt N.R.; Sp. die Bahre 16. vgl. mnm.t. — sp

mnšm — belegt seit Pyr. Kopt. ⲚⲞⲈⲒⲤⲨ. die Milz 17. als Körperteil des Menschen 18 und bes. des Rindes (als Opfergabe 19, als offizinell Verwendetes 20). — , ; seit m , ; Vereinzelt auch ; Det. , u.ä.

mnk — siehe bei mj (Seite 197).

mn.t — belegt seit Pyr. Kopt. A ⲚⲞⲨⲢⲈ : B ⲚⲞⲨⲢⲒ. — auch n ; *m , ; sp u.ä. gr ; abk. a; gr

der Geier 1.

Teile desselben auch offizinell verwendet 2.

auch als Göttin 3.

nrj — belegt seit Pyr. — a ,

I. erschrecken, schaudern u.ä. 4. — gewöhnlich u.ä.

Bes. mit n: vor jem. erschrecken 5; Respekt haben vor jem. 6. — seit m n

abk. (auch) seit n

II. schrecklich sein (mit ḥr ib) 7. A.R. — Det. ohne oder mit m ,

III. in dem Namen einer Festung (A.R.) 8:

nrw — der Schreckliche (als Bez. von Göttern 9 und des Königs 10). — n

nrw — belegt seit Pyr. der Schrecken, der Respekt (den jem. verbreitet u.ä.) 11. Gern neben Wörtern ähnlicher Bedeutung (wie šnd „Furcht" 12, ḥrj.t „Schrecken" 13 u.ä. Neben Gebrauchsweisen wie: der Schr. dringt ein in…14, der Schr. geht um unter den….. 15 u.ä. besonders in folg. Verbindungen: — a , u.ä.; n , u.ä.; D19 , u.ä.; *D21 u.ä.; Dazu als Det. seit a später ; seit m mit ; abk. seit n , gr

	rdj mrw	Schrecken verbreiten (mit m: unter den Feinden u.ä.) 1.	u.ä.
		älter wdj mrw 2.	mrw.
		auch allein: jemds. Macht zeigen u.ä. 3.	
	ꜥ3 mrw	gross an Schrecken (von Göttern 4, vom König 5 u.ä.).	u.ä.
	wr mrw	gross an Schrecken (von Göttern 6 und vom König 7) fast nur Spr.	u.ä.
	nb mrw	Herr des Schreckens (von Göttern 8, vom König 9, in Namen heiliger Barken 10).	u.ä.
		Ungewöhnlich auch in der Verbindung (Pyr.):	
	nfr.t mr	die Geliebte jemds. (mit folg. männl. Genetivexponenten) 11.	
mr-wt.t		belegt D.18 (alt); Totb. Geiergöttin, die den Schrecken personifiziert 12. vgl. auch bei wt.t sowie das vorsteh. Stort.	
mrw.t		Pyr. (vereinzelt) der Schrecken 13. Die griech. Schreibungen mit siehe bei mrw.	
mrj		belegt Spr. wehrhaft sein? (mit den Armen) 14.	
mrj		belegt seit A.R. (selten). hüten, bewachen 15. Bes. bildlich: Menschen hüten 16, Aegypten bewachen 17.	Totb. Inf.

mr		belegt Pyr. - M.R.; Spr. der Hüter, der Hirt 1.	dazu u.ä.
		Bes. in der Verbindung:	
	mr-iḥw (?)	Rinderhirt 2.	u.ä.
		auch bildlich vom Hüter von Kostbarkeiten 3 und in dem Titel eines Arztes 4 (A.R.):	
	mr-.....	Hüter des..... im Titel eines Priesters, der ein in der Hand trägt 5 Spr.	
mr		belegt Pyr. 6. ob identisch mit dem Vorstehenden?	
mrjw		belegt Med. eine Krankheit des Uterus 7.	
mrw.t		belegt Med. art Bruch (der Rückenwirbel 8 und der Rippen 9).	
(mr.t)		spielende 10 Schreibung für rmt „Menschen", siehe dort.	
mrj		belegt N.R. vgl. Kopt. ϩ ΝΕΙ „Termin". bestimmter Zeitpunkt 11; bes. beim Ackerbau 12. auch in dem Ausdruck:	
	iw.f m mrj	als Bez. für Saat (?) 13.	
mrj		belegt D.18. art Baum aus Syrien 14.	
mr		belegt Spätäth. (mit artikel t3). art Szepter o.ä. 15.	

mrwj.w — belegt Med. Teil des Getreides 1

mrj.t — belegt Sp.; Sr. Heiligtum o.ä. 2.

mr3w — Steinbock. Nebenform 3 zu mj3w, siehe dort.

mrh — unbekannt; Halskragen u.ä. siehe bei rh.

mhj — belegt seit Lit. M.R. oft Nä. vgl. Kopt. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ; ϩⲉⲛ– : ϩⲁⲛ.

etwas.

I. allein (sehr selten): etwas 4; einige 5.

II. Zumeist mit n und folg. Substantiv.
alt mit Singular (von Stoffen u. dgl.): etwas von……, ein bischen 6.
Nä. auch mit Plural: einige 7.
In beiden Fällen gelegentlich auch ohne n 8.

III. mit m und folg. Substantiv (selten): etwas von…… (alt) 9. einige von…… (Nä.) 10.

*m; seit n zumeist; *D19/21; u.ä.; n auch vereinzelt:

mhj — Verbum.

I. Pyr. mit Objekt einer Zeit-Bestimmung (Todestag): scheuen, entgehen? 11.

II. Amarna; Sr. mangeln, in dem Ausdruck:

n mhj n.f — er hat keinen Mangel, ihm mangelt nicht 12. gr

mh — belegt Sr. beseitigen o.ä. (das Unwetter) 13. Vgl. das vorsteh. Verbum.

mhw — belegt M.R.; D.18. Verlust, Verminderung 1. Bes. in folg. Gebrauchsweisen zum Ausdruck der Vollzähligkeit:

n mhw.f u.ä. — er hat keinen Verlust, es fehlt nichts an…… 2. u.ä.

mit Suff. 1. sing.:

n mhw m — es gibt keinen Verlust an…… 3.

n hpr mhw m — es entstand kein Verlust an……, es fehlt Nichts an… 4.

mhj — Sp. 5 für ein [mhj] der Pyr. 6.

mh — belegt seit M.R.; oft Sr. schützen, beschirmen (eine Person 7, Leib, Glieder 8; einen Ort 9). m; n; gr

mh.t — belegt seit M.R. Schutzwehr, Bollwerk o.ä. 10; Asyl 11. Immer bildlich von Personen gebraucht. m auch; Det.

mh.t — Pyr. Schutz (eigtl. Schutzhülle?) 12.

mh.t — belegt Sp.; oft Sr. der Schutz. Fast 13 nur in folg. Gebrauchsweisen: auch; abk.

m mh.t — als Schutz u.ä. mit n 14, h3 15: für jem. u.ä.

irj mh.t — schützen (mit n oder Suffix des Geschützten 16; auch mit r 17: vor jem. schützen). u.ä.

mh.t — Sr. Schutzwache (von schlangengestaltigen Göttern) 18.

nh.t — Med. Schutztrank 1.

nh.t — D.18 (Zaub.) Schutzmittel, Amulett 2.

nh.t — belegt D.21; Gr. — gr.
Zauberbuch (zum Schutz u.ä.) 3.

nhj — belegt Lit. Sp.
Name eines Buches, das als Amulett an die Mumie gebunden wird 4.

nh — belegt Gr. — in ..., ...,
schütteln, umschütteln (etwas Zusammengemengtes bei der Kyphibereitung) 5.
ob nh nh zu lesen?
vgl. Kopt. ΝΟΥϨΕ; ΝΕϨΝΟΥϨ?
vgl. nhnh.

nh.t — belegt seit Pyr.
Kopt. S ΝΟΥϨΕ: B ΝΟΥϨΙ. — ..., n ... * D.19 ff. ..., ...

I. die Sykomore.
a) allgemein als Baum 6, auch in Gärten u.ä. 7. — gr. ..., ...
Die Teile offizinell verwendet 8; das Holz auch als Nutz 9- und Brennholz 10. — Det. ... abk. ..., ...
b) als Baum, der den Toten speist 11, als Baum der Nut 12 und der Hathor 13. — Plural oft mit w ...

Bes. auch in Titeln der Hathor als Göttin einer heiligen Sykomore bei Memphis:

nb.t nh.t — Herrin der Sykomore 14. Seit A.R. — ..., auch ...

nb.t nh.t rs.t — H. der südlichen Sykomore 15. Seit N.R.

und Ähnlichem.

II. allgemein als Laubbaum, in Verbindungen wie:

nh.t nt d3b — Feigenbaum 16. D.18.

nh.t nt ʿntjw — Myrrhenbaum (aus Punt) 1. Seit D.18.

nh.t sntr — Weihrauchbaum 2. Nä.

nh.t.t — „die zum Sykomorenhaus gehörige" als Beiwort der Hathor. Vereinzelt 3 A.R. statt des sonst A.R. üblichen Hathortitels: ...

nh3 — belegt Königsgr.
in Götternamen 4 wie: ..., ...

nh3 — A.R. ob für nhp „bespringen"? 5.

nh3 — Nä. Schreibung für nh.t „Sykomore".

nh3.t — Vereinzelte 6 M.R. Schreibung für nh.t „Schutzwehr" u.ä.

nhp — belegt Pyr.
Verbum (neben „leben" und „nicht sterben") 7.

nhp — belegt Pyr.
jemandem entkommen, sich jemandem entziehen u.ä. (mit mʿ) 8.

nhp — belegt seit D.18. — auch med ..., gr. ...
springen u.ä.

I. Intransitiv
a) Med. vom „Klopfen" der Adern 9.
Sp. auch vom Gift im Körper 10.
b) Sp., Gr. aufspringen 11.
auch vom losbrechenden Wind 12.
auch mit n: zu jem. gesprungen kommen 13.
mit r h3.t fliehen vor.... 14. Sp.
c) vom schnellen der Fische 15. Sp.
vom Vogelteich, der von Geflügel „wimmelt" 16. N.R.; Gr.

d) Sp. in dem Ausdruck:
vom Nil, der das Feld schwängern will 1.

II. Transitiv. Sp.
niederwerfen u.ä. 2.

nhp belegt seit A.R.
a) bespringen (vom Stier) 3.
b) begatten (vom Menschen) 4.
vgl. semit. נאף.

nhp belegt seit D.18.
früh auf sein (von Menschen 5 und von der Sonne 6).
mit r: um etw. zu tun 7 (bes. um das Morgengebet zu verrichten 8).
Gr auch

nhpw belegt seit Pyr.
a) der frühe Morgen als Zeit des Sonnenaufgangs 9, des Gebets und Opfers 10 u.ä.
Gr auch

ỉh.t nhpw Frühmahlzeit (Sogs. Nachtessen) 11. Pyr.

b) der Morgen des nächsten Tages 12. Pyr.

nhp Med. in der Verbindung:
als etwas offizinell Verwendetes 13.

nhp.t Med. eine Krankheit 14.

nhp belegt D.19; D.22.
sorgen für (ein Heiligtum 15; Ägypten 16). mit ỉ.
auch

nhp belegt M.R.; N.R.
trauern um jem. (mit n) 17.
Kopt. S. ⲛⲉϩⲡⲉ : B. ⲛⲉϩⲡⲓ.

nhp belegt seit N.R.
beschützen, behüten 1. auch mit mꜥ: den Armen beschützen „vor" dem Bedränger 2.
auch in dem Beinamen des Ptah (Gr):
„der den grossen goldenen Spj beschützt" 3.
Gr auch

nhp belegt Sp.; Gr.
der Beschützer 4.

nhp belegt Königsgr.
eine Schlange im Amduat 5.

nhp Gr. kundig o.ä. (in etw.: mit m) 6.

nhm belegt seit Pyr.
jauchzen, jubeln u.ä., auch unter Begleitung der Handpauke (vgl. die Schreibung).
zumeist von Personen 7; auch bildlich vom Himmel 8, von Schiffen auf der Flut 9, vom Herzen 10.
Allein oder mit Präpositionen wie:
m *D19/20
Gr u.ä., auch (ohne m)
Det. Pyr. seit m
seit D20, oft Gr

mit n 11, ḥr 12: jemandem zujauchzen.
mit ḥr 13: über ..... jauchzen.
mit ... 14: jauchzend vor jem. herziehen.
Beides Gr als Abk.

auch in den genetivischen Verbindungen:

ḥn nhm Jubellied 15.
ḫrw nhm Jubelgeschrei 16.
s.t nhm Gr. Name für Dendera 17.
ḥ.t nhm Gr. Name für Dendera 18. (sehr häufig).

nhm — belegt M.R.
a) mit Dativ (parallel mit dwꜣ-nṯr „danken") 1.
b) mit Objekt (ob richtig ?) 2.

nhm — siehe bei ỉnhmn

nhmhm — belegt seit Pyr.
brüllen u.ä. (vom Löwen 3, vom Himmel 4 u.ä.).

nhn — belegt Königsgr.
sich stützen auf etw. (mit m) 5.

nhmh — siehe bei nh.

nhmh — belegt M.R.
geschüttelt werden (von Furcht) ? 6
vgl. nh „schütteln".
ob … zu lesen ?

nhnh — belegt Nä. (Zaub.).
vom Brüllen des Löwen 7
wohl verschrieben für: nhmhm.

nhr — Nä. (vereinzelt) 8.
melken ? füllen ? o.ä.
oder nur hr zu lesen ?

nhr — Nä. laufen o.ä. 9.
Lehnwort.

nhr — Nä. (mit Artikel tꜣ) Substantiv 10.

nhrj — belegt D.18.
Bez. für syrischen Grossen 11.

nhr — Sr. Bez. des Seth: Bösewicht o.ä. 12.

nhr.t — belegt Sr.
Bosheit o.ä. des Seth (im Wortspiel mit dem vorst. Wort) 13.

nhrn — belegt N.R.
Land am Euphrat (Mitanni) 1.
Lehnwort, semit. נהרים.
… u.ä.

nhrhr — M.R. eine schlechte Eigenschaft 2.

nhsj — (IV. inf.)
belegt seit Pyr.
Kopt. [A] ΝΕϨϹΕ : [B] ΝΕϨϹΙ.
I. erwachen, aufwachen aus dem Schlaf 3.
auch vom wiedererwachenden Toten 4; auch von Sonne 5 und Mond 6.
II. wach sein, wachen 7.
N.R.; Sp.
III. aufwecken 8. Nä.
IV. auch im Namen eines Schiffstaus 9. (Totb.)
Ob richtig ?
Det.

nhs — alte 10 Schreibung für nhsj „erwachen" von einem sonst nicht bekannten Verbum.

nhsj — Totb. in der Verbindung:
„mit aufweckendem (?) Lärm" (parallel zu kꜣ … hrw) 11.

nhs — belegt Königsgr.
ein Gott im Sonnenschiff 12.
auch als Stern 13.

nhs — belegt D.18; Sr. (oft).
Bez. des Seth als Tier (D.18 als Nilpferd 14; Sr. als Esel u.ä. 15, auch menschlich gedacht 16).
D.18 … u.ä.
mit Det.

st nhs — als Bez. eines Stabes mit dem Kopf des Seth 17. Königsgr.

nhḳ — belegt Med.
transitives Verbum 18.

nhk̇ — belegt Med.
Verbum (vom Zustand einer Frau vor der Schwangerschaft) 1

nhd — belegt Pyr.; Med.
grimmig o.ä. 2; auch von Schmerzen 3.

nhd — belegt Med.
schlechter Zustand der Adern 4.

nhd — belegt Pyr.; Totb.; N.R.
in dem Gottesbeinamen 5:

nhdh — belegt Äth.
I. das Entsetzen, das Zittern o.ä. 6.
II. in Entsetzen geraten (mit n: vor....) 7.
vgl. das folg. Wort.

nhdhd — belegt Med.
zittern o.ä. (vom pulsierenden Gehirn) 8.

nḥ — Königsgr. Feuer 9.
ob richtig ?

nḥ.w — Königsgr. als ein Wesen, das einen besonderen Laut von sich gibt 10.

nḥj — (III. inf.)
belegt seit Lit. M.R. — u.ä.
wünschen, erbitten. vgl. nḥtj. — vereinzelt
Det. —

A. Mit Objekt.

I. einen Gott anflehen, zu ihm beten 11.
II. etwas erbitten
a) ohne Angabe von wem 12.

auch in den Verbindungen:

nḥj ỉmḫ.f — jemds. Gesundheit wünschen, erflehen 1. — u.ä.

nḥj mꜣꜣ.f — jemdn. zu sehen wünschen 2. — u.ä.

b) etwas erbitten von jemandem (mit mᶜ 3 oder ḫr 4).
c) etwas erbitten für jem., zu jemds. Gunsten (mit n 5. vereinzelt auch mit n: für eine Sache 6).

B. Ohne Objekt.

I. bitten.
Allein 7 oder mit mᶜ 8, m bꜣḥ 9 u.ä.: von jemandem erflehen [ohne Angabe des Erbetenen] im Gebet.

II. in dem Ausdruck:

mḥ.wj — wie erwünscht ist..... 10.

nḥ — belegt seit Lit. M.R.
die Bitte (sicher masc.) 11.
vgl. das häufige folgende Wort.

nḥ.t — belegt seit D.18 (Nä. mit Artikel tꜣ) — D19 u.ä.
I. die Bitte, der Wunsch 12.
Besonders in dem Ausdruck:

sdm nḥ.t — die Bitte erhören, der die Bitte erhört (vom König 13 und von Göttern, bes. Amun 14 und Ptah 15). — u.ä.

II im Sinne von: das Gewünschte 16.

nḥ.t — Pyr. in dem Namen einer Göttin 17.:

nḥ — Nä. passen o.ä. ? 18.

nḥ.t — Spr. ein Gewässer 19.

nḥj — Spr. Liebling o.ä. 20.

nḥj — belegt Totb. u.ä. — Name des Sonnengottes 1. — u.ä.

nḥj — belegt seit Pyr. — in der Verbindung: ein göttliches Wesen, mit Ptah gleichgesetzt 2. vgl. nḥḥ.

nḥj.t — belegt D.21 — Ewigkeit (neben …) 3.

nḥw.t — belegt Nä. — im Sgs. zu hꜣ.t „Leib" 4. ob verlesen aus bꜣw „Seelen"?

nḥꜣ — belegt seit Med. — wild, schrecklich, gefährlich u.ä. — u.ä.

Det. …, …, …, … u.ä.

a) vom Löwen 5 und von Seth 6.
b) vom Feuer 7.
c) von den Gefahren eines Ortes 8.
d) von der Stimme 9 (Gebrüll 10).
e) vom widrigen Wind 11.
f) als Eigenschaft des Gesichtes 12.
g) von schlechter Laune 13.
h) von Krankheiten 14. u.ä.

nḥꜣ-ḥr — belegt seit Totb. — Bez. für böse Wesen 15, insbesondere von Apophis 16 (auch als Krokodil 17 oder als Nilpferd 18 gedacht). — Det. auch … u.ä.

nḥꜣ.t — belegt Med. — eine Augenkrankheit 19.

nḥꜣ — Sp.; Spr. von Apophis u.ä. 20. ob für nḥꜣ-ḥr?

nḥꜣ-ḥr — Gr. als Bez. des Überschwemmungswassers des Gaus XI von Unt. Ägypten 21.

nḥꜣ — MR. in der Verbindung: im Sinne von: „wasserloses Gestein" 1.

nḥꜣ — Med. von der rauhen (o.ä.) Oberfläche (?) gegossenen Kupfers 2.

nḥꜣ — Med. Substantiv 3. vgl. das Folgende.

nḥꜣ.t — Med. Krankhafter Zustand des Herzens 4.

nḥꜣ — belegt Nä. — art Pflanze die den Weg erschwert 5.

nḥꜣś-ꜥwj (?) — belegt Med.; Gr. — art Myrrhen ? 6.

nḥb — belegt seit Pyr. — Transitives Verbum unklarer Grundbedeutung. Fast ? nur in der Verbindung: nḥb kꜣw, nḥb kꜣ. — Det. …, …, … — u.ä., … u.ä.

I. ohne Suffix bei kꜣ.w, kꜣ: die Kas n.-machen = Würden verleihen o.ä. 8. auch mit n: jemandem Würden verleihen 9. Auch im Sgs. zu nḥm kꜣ.w: Würden nehmen 10.

Später z.T. umgedeutet als: mit Nahrung versehen 11.

II. mit Suffix bei kꜣ.w, kꜣ: jemds. kas nḥb-machen = jemandem Ansehn verleihen 12. jemds. Kas werden nḥb-gemacht = er ist angesehn 13.

nḥb.w-kꜣ.w — belegt seit Pyr. — „der die Kas n.-macht". — u.ä. — u.ä.

I. als Bez. von Göttern, bes. des Sonnengottes 14. Gr. dann auch auf andere Götter übertragen (Horus 15, Ptah 16 u.a.) — wenden!

II. als Name einer bösen Schlange 1. — Determ. a

auch als einer der zweiundvierzig Totenrichter 2 und als zweiköpfige Schlange im Amduat 3. — seit m ; abk. gr

nḥb-kꜣ.w — belegt seit D.18. Name eines alten Neujahrsfestes. Meist 4 für den ersten Tag des ersten Monats der pr.t-Zeit belegt 5. — u.ä. — u.ä. — D19

nḥb.t-kꜣ — belegt D.18. weibliche Schutzschlange der Königin (als Beiwort der nḥm.t-ʿwꜣj) 6.

nḥb.t-ʿn.t — belegt Sp. als Beiname der nḥm.t-ʿwꜣj 7.

nḥb-nfr.t — Name eines der Totenrichter (neben nḥb-kꜣ.w) 8. Totb.

nḥb.t — belegt seit Pyr. Kopt. S NAϨBE : B NAϨBI. — m ; *D19 auch ohne

der Nacken, der Hals. — gr , u.ä.

I. als Körperteil des Menschen 9, auf dem der Kopf sitzt 10. Die Last ruht auf dem Nacken 11; auch bildlich 12. Auf den Nacken des besiegten Feindes treten u.ä. 13. — Det. a u.ä. m

Auch pluralisch: die sieben Nackenwirbel des Menschen 14. — a

II. als Körperteil der Tiere, der beim Schlachten durchschnitten wird: der Hals 15. auch von dem Nacken einer Schlange. 16. — *D18

nḥb — belegt seit D.18. Kopt. NAϨB. Joch für Pferde 1 und Rinder 2. — *D19 ; gr

nḥb — belegt Nä. (seit D.18). Kopt. S NOYϨB : B NOϨEB. — D18

I. Pferde anschirren (mit Objekt 3 oder m 4 der Pferde). Nä.; Äth.

II. vom Wagen: bespannt sein mit (ḥr) Pferden 5. D.18

III mit reflexivem Pronomen: sich plagen o.ä. (von der Mutter mit dem Säugling) 6. Nä.

IV. verpflichtet sein o.ä. (von Menschen und Vieh mit ihrer Arbeit für das Schatzhaus) 7. Sp.

nḥb — belegt Nä. (Streit) verursachen o.ä. 8. (Fest) einrichten 9.

nḥb — belegt Nä. in der Verbindung: als Teil des Ramesseums 10.

nḥb — belegt Lit.M.R.; D.18. jem. 11 (eine Grabstiftung 12) ausstatten mit (m) Äckern.

nḥb.t — Med. in dem Ausdruck 13:

nḥb.w — belegt M.R.; Nä. (mit pꜣ). Abgabe von Rindern 14. — m

nḥb — Sp. Art abgabenpflichtige Leute 15.

nḥb — Sp. Art dienende Götter 16.

nḥb.t — belegt Pyr.; Sargt. Art Szepter 17. vgl. nḥb.t „Knospe". — u.ä.

nḥb.tj — Königsgr. — ein szeptertragender Gott 1. — auch

nḥb.t — belegt seit Pyr. — Blume 2 des Lotus, bes. die geschlossene Knospe 3. vgl. nḥm.t. — Plural u.ä. — Det. — auch als abk.

nḥbw.t — belegt D.18. — Säulen mit Lotusknospen-kapitell 4.

nḥb.t — Gr. als heilige Pflanze 5 im Gau von Sebennytos.

nḥbw.t — belegt Med. in: als etwas offizinell Verwendetes (es soll in Fett erwärmt werden) 6.

nḥb.t — Gelegentliche 7 Variante von nḥ.t „Wunsch".

nḥb — Vereinzelte 8 Schreibung D.19 für nḥp „Töpferscheibe".

nḥp — belegt seit Lit. M.R. — D19 auch

die Töpferscheibe 9. — gr

Bes. von der Tätigkeit des Schöpfers, der „auf (ḥr) der Töpferscheibe" die Menschen u.s.w. bildet 10. — Det. — abk gr

pr (nb) ḥr nḥp.f — (Alles) was auf seiner [des Schöpfers] Töpferscheibe hervorgeht = die Schöpfung 11. Sp.; Gr. — u.ä.

nb nḥp — „Herr der Töpferscheibe" als Beiwort des Chnum 12. — gr

nḥp.t — belegt seit D.19 in Verbindung mit wb3 in dem Ausdruck 13: — gr

wb3 nḥp.t — er öffnet die Mistkugel (?), vom Auskriechen des Sonnenkäfers d.h. vom Aufgang der Sonne. vgl. das vorstehende Wort. — u.ä.

nḥp — belegt seit D.21; oft Gr. — gr u.ä.

I. auf der Töpferscheibe formen, als Tätigkeit der Götter (bes. des Chnum 1). auch allgemein: erschaffen (Götter 2, Menschen und Vieh 3, das Kind im Mutterleibe 4 u.ä.). — Det. gr — (auch als abk.)

II. den Tempel bauen u.ä. (als Tätigkeit des Königs 5, auch der Götter 6). Gr.

nḥp — Gr. der Schöpfer, als Bez. eines Gottes 7.

nḥp — Gr. das Geformte, das Gebildete 8.

nḥp — belegt Med. (D.19). — Steine o.ä., die man erhitzt, um Räucherwerk darauf in Rauch zu verwandeln 9.

nḥp — die aufgehende Sonne preisen o.ä. 10. Gr.

nḥp.w — belegt Lit. M.R. — eine Personenbezeichnung 11.

nḥm — belegt seit Pyr. — Kopt. S NOYϨM : B NOϨEM. — Pyr. bis M.R. auch

a. fortnehmen, rauben. — gr

allein oder mit Angabe von jemandem: ; — Det.

Nä. 12, 13; — m

selten auch 14 — auch ohne Det.

aus einem Ort: , 15.

I Menschen rauben u.ä.: im Kriege als Gefangene 16; vom Tod, der den Menschen fortnimmt 17. das Kind der Mutter rauben 18 u.ä.

II. Körperteile fortnehmen (Kopf 1, die Ohren oder den Hörsinn 2 u.ä.).
das Herz der Feinde wird fortgenommen = sie werden mutlos 3 (D.20).

III. Speisen rauben 4.

IV. Abstraktes aller Art 5.

nḥm ἰꜣw.t.f sein Amt mit Unrecht an sich bringen 6; jemandem sein Amt nehmen 7. N.R. — u.ä.

V. Verschiedenes 8.

B. retten, in Schutz nehmen.

I. jemanden (etwas 9) retten u.ä. ohne Angabe vor wem.

pꜣ nṯr ntj nḥm „der Gott der rettet" als Titel der Ptolemaeer 10. — u.ä.
griech. θεος σωτηρ.

nḥm ꜥwꜣ sich des Beraubten annehmen, den B. retten 11.
vgl. auch den unten bes. aufgenommenen Göttinnen-Beinamen nḥm.t-ꜥwꜣj.

II. jemanden retten u.ä. vor jem. (vor etw.)
Zumeist mit mꜥ, selten auch mit m 12 oder r 13.

a) den Schwachen vor dem Starken in Schutz nehmen 14.
b) vor einem Feinde retten 15.
c) vor Göttern und Dämonen retten 16.
d) vor Schlangen u.ä. 17.

III. jemanden vor Bösem bewahren, retten.
Zumeist mit mꜥ; auch mit r 18.

a) in Verbindungen 19 wie: — u.ä.

b) vor Krankheit 20, Gift 21 u.ä.

c) Verschiedenes: vor dem Tode retten 22 u.a.m.

IV. jem. von Abgaben befreien 23; von Abgaben befreit sein 24.
Auch mit m 25 oder ḥr statt mꜥ 26.

C. Verschiedenes.

I. zu Schanden machen, vernichten u.ä. 1.

nḥm nm.t.t den Schritt (des andringenden Feindes) hemmen 2. — u.ä.

II. mit reflexivem Pronomen: sich wahren vor etw. Bösem 3.

III. in der Verbindung:

nḥm kꜣ.w 4 siehe bei nḥb.

nḥm.w — der Retter, der Helfer 5.

nḥm — belegt Gr.
in dem Namen der Hathor 6:

nḥm.t-ꜥwꜣj — belegt seit D.18.
„die sich des Beraubten annimmt" als Name der Genossin des Thoth von Hermopolis 7. — u.ä.
auch — u.ä.

nḥm-ꜥnw.t — Vereinzelt 8 Sait. statt der vorstehenden nḥm.t-ꜥwꜣj.
vgl. auch nḥb.t-ꜥn.t.

nḥm-m — belegt Lit. M.R.; Med.
Partikel am Satzanfang: doch....; auch.... (o.ä.) 9.

nḥm.t — belegt seit D.19.
Knospe des Lotus 10.
vgl. das ältere nḥb.t.

nḥmn — belegt Gr.
Verbum (trans.) 11.

nhn — belegt Pyr.; D.18 (alt)
jubeln 12.

nhn — belegt D.20 in der Verbindung:
Chons der....." 13.
"ob richtig?
oder m ḥn?

nḥr — Belegt seit Pyr.; oft Gr. gleichkommen, nicht nachstehen u.ä. — [a] auch …, … ; D.18 …

A. mit direktem Objekt. (Belegt Pyr.). — gr …, … u.ä.

I. die Zeit jemds. erreichen 1. — …, … u.ä.

II. die Gabe gleicht dem Gesicht des Empfängers u.ä. 2.

B. mit Präpositionen.

I. mit m (Belegt D.18; Gr.) in Formeln wie: „er [der Tempel] gleicht dem Himmel" 3. — … u.ä.

II. mit r (belegt Gr.).

a) ein Bauwerk 4 (sein Anblick 5) gleicht dem Himmel. — … u.ä.

b) Schminke 6, Kranz 7, Wein 8, Edelsteine 9 gleichen ihrem Träger oder Empfänger, d.h. sind seiner würdig. — … u.ä.

c) vereinzelt auch transitiv: gleichmachen 10.

nḥr.w — Belegt A.R. vermutlich Art Kleider 11.

nḥr — Belegt Königsgr. Name eines Gottes 12. var. …

nḥr.w — belegt A.R. in: … Art Frohnde 13.

nḥrw — Belegt D.19. Zustand der Besiegten Feinde (?) 14.

nḥr.w — Belegt seit Pyr. (bes. in der Opferliste, gern in der Zweizahl). Art Brot 15. auch in der Verbindung: tꜣ nḥr.w 16. — …, …, … u.ä.; auch dualisch: … u.ä.; … u.ä.

nḥrḥr — Belegt Pyr.; D.19; Gr. — [a] …, …

Nur in der Redensart: „sein (u.ä.) Herz freut sich (o.ä.) beim Nahen jemds. (… u.ä.) 1. — … u.ä.; D19 … gr …

Pyr. auch mit Det. …, …

nḥḥ — Belegt seit Pyr. Kopt. s.b.f. ⲈⲚⲈϨ : a. ⲀⲚⲎϨⲈ. Ewigkeit. — [a] …, …; [m] … …; … [m] …

A. Allgemeines.

Gern neben …, mit dem es fast immer gleichbedeutend zu sein scheint 2. vgl. auch unter D.II. — gr auch …, …, …

I. Vereinzelt und wohl nur phrasenhaft als mehrfach vorhanden gedacht, z.B.:

„Millionen von Ewigkeiten" 3. — …

„die Ewigkeit neu beginnen" 4. u.ä. — …

II. in Ausdrücken wie:

a) die Ewigkeit besitzen u.ä. 5. — z.B. …

b) die Ewigkeit durch leben u.ä. 6, z.B.: „seine Lebenszeit ist die Ewigkeit" 7. — …

B. Als Genetiv einem Substantiv beigefügt.

Insbesondere:

I. bei Personenbezeichnungen: Herr: Herrscher u.ä. der Ewigkeit; z.B.:

nb nḥḥ — als Götterbeiname 8, bes. als Beiname des Osiris 9 und des Sonnengottes von Amarna 10. — … u.ä.

ỉwꜥ nḥḥ — „Erbe der Ewigkeit" als Bez. versch. Götter (Amon-Re 1, Osiris 2 u.a.). — u.ä.

II. bei Dingen u.a. im Sinne eines Eigenschaftswortes: ewig.

a) Stätte 3 (Haus 4, Horizont 5 u.a.m.) der Ewigkeit, ewige Stätte u.s.w. als Bez. für Grab, Nekropole, Tempel.
vgl. ꜣḫ.t, pr, s.t u.a.m.
vgl. τοὺς … τάφους αἰδίους οἴκους προσαγορεύουσιν ὡς ἐν ᾅδου διατελούντων τὸν ἄπειρον αἰῶνα. Diodor I 51,2.

b) Verschiedenes, z.B.:

ỉḫ.t nḥḥ — etwas für lange Dauer Gearbeitetes 6, bes. Gr. von den Kleidern und Salben der Götterbilder 7. — u.ä.

m kꜣ.t nḥḥ — in ewig dauernder Arbeit (etwas bauen u.s.w.) 8. — u.ä.

rnpw.t nḥḥ — Jahre der Ewigkeit, bes. als Gabe der Götter an den König 9. — u.ä.

C. Verbindungen mit Verben.

Insbesondere:

ỉrj nḥḥ — a) die Ewigkeit schaffen (von den Göttern) 10. Seit Totb.
b) die Ewigkeit verbringen 11. Seit D.18. — u.ä.

sbj nḥḥ — die Ewigkeit durchleben 12. Seit M.R. — u.ä.

ẖnm nḥḥ — im Sinne von: ewig dauern (in Tempelnamen u.ä.) 13. Seit D.19. — u.ä.

rdj nḥḥ — die Ewigkeit geben = ein langes Leben, eine lange Regierung verleihen 14. Seit M.R. — u.ä.

D. in adverbiellem Gebrauch.

I. nḥḥ allein.

a) ohne Präposition davor:

nḥḥ — ewiglich 15. Seit M.R., aber nicht häufig und oft wohl nur verkürzt aus r nḥḥ. — u.ä.

b) mit Präpositionen, insbesondere:

r nḥḥ — bis in Ewigkeit (sein 1, bleiben 2, leben 3 u.s.w.) Seit M.R. — u.ä.
In Verbindung mit einer Negation: niemals 4. — …… u.ä.
N.R. nicht selten auch statt des genetivisch gebrauchten nḥḥ in Ausdrücken 5, wie: — , u.ä.
und sogar in Verbindungen mit Verben (selten) 6: — u.ä.

n nḥḥ — für die Ewigkeit 7. Seit M.R.; oft Gr. (Seltener als r nḥḥ). — u.ä.

ḥr nḥḥ — bis in Ewigkeit 8. Seit N.R. — u.ä.

r šꜣꜥ r nḥḥ — bis in Ewigkeit 9. Nur Nä. Kopt. ϣⲁⲉⲛⲉϩ. — , u.ä.

m ḫt nḥḥ — ewiglich 10. N.R. — u.ä.

II. nḥḥ mit ḏ.t verbunden.

a) nḥḥ voranstehend.

nḥḥ ḏ.t — ewig und immerdar 11. Seit M.R., aber N.R. wohl zumeist verkürzt aus dem folg. Ausdruck:

r nḥḥ ḏ.t — bis in alle Ewigkeit 12. Seit Ende D.18.
Vereinzelt ähnlich auch mit m 13, n 14, ḥr 15 u.a. statt r.
auch mit n ḏ.t; z.B.: M.R. und N.R. (nicht häufig) 16. — u.ä.
auch mit ḥnꜥ ḏ.t; z.B.: Oft M.R. und N.R. „ewig und immerdar" 17.

b) ḏ.t vor nḥḥ besonders in den beiden Verbindungen:

ḏ.t r nḥḥ — immerdar bis in Ewigkeit 18. Seit Pyr. — u.ä.

Gern in der Formel A.R.–D.18 1: … u.ä.

ḏ.t nḥḥ — immerdar und ewig 2. Seit M.R., vielleicht nur verkürzt aus dem Vorstehenden. — u.ä.

Gern in den Formeln: Vereinzelt älter, häufig seit Amarna 3.

Oft N.R. 4.

E. Verschiedenes.

ỉmj nḥḥ — in der Ewigkeit befindlich = ewig dauernd (von heiligen Orten 5, vom Totenreich 6, von Werken 7) N.R. — u.ä., z.B.:

ḥn.tj nḥḥ — Seit D.19, meist 8 wie blosses nḥḥ gebraucht. vgl. bei ḥn.tj — u.ä.

ḏrw nḥḥ — Seit D.19: die Enden der Ewigkeit erreichen, bis zu den Enden der E. = die ganze Ewigkeit 9. — auch …

nḥḥ — belegt seit N.R.
die Ewigkeit als Name oder Beiname von Göttern:
a) des Sonnengottes 10 (Gr. des Horus 11).

ỉn.nw n nḥḥ als Bez. für den Mond 12.

b) des Amun 13, des Sobek 14, des Ptah 15 (für das ältere nḥj).

nḥḥj — belegt D.21 (Hymnus)
als Göttername 16.

nḥḥ — belegt Nä.
Kopt. S.B. ΝΕϨ : A.A. ΝΗϨ.
Öl (auch aus dem Ausland 17) als Speise 18, zum Salben 19, als Brennöl für die Lampe 20.

nḥḥw.t — belegt Pyr. in:
als Bez. eines weiblichen Wesens 1.

nḥś — Nä. stechen (von einem Insekt) 2.

nḥśj — belegt seit A.R. — u.ä.
vgl. semit. פנחס (pꜣ nḥśj)
Bez. für das südliche Nachbarvolk der Aegypter (Gegs. ꜥꜣm Asiat, Semit 3). — oft … u.ä.
Südländer 4 (auch von den Bewohnern von Punt 5); Neger 6. — Plur. … Det. … u.ä.
auch Negersklave 7. — abk.

tꜣ nḥśj — das südliche Grenzland, das Negerland 8. Seit D.18. — u.ä.

nḥśj.t — belegt seit D.18.
die Südländerin, die Negerin 9. Auch die Negersklavin 10.
Gr. auch vereinzelt als Beiname der Hathor 11.

nḥś — Gr. als Bez. für das Negerland 12.

nḥš — belegt Med. (D.19)
wohl Lehnwort.
Etwas offizinell Verwendetes 13.

nḥtj — belegt seit D.19. — D.22
Nebenform zu nḥ „wünschen" 14.

nḥtt — belegt D.22.
jemanden vorziehen, auszeichnen o.ä. 15.

nḥd — belegt Gr.
stark o.ä. (von den Armen des Kämpfenden) 16.

mḥd — belegt Gr.
vom Wind, der das Feuer gegen (r) den Feind treibt o.ä. 1.

mḥd — einen Befehl [nicht] vernachlässigen 2. D.19.

mḥd — etw. offizinell Verwendetes 3. Med.

mḥd.t — etw. offizinell Verwendetes 4. Med.

mḥḏ.t — belegt A.R.; Med.; Totb.; Gr.
vgl. das jüngere nḏḥ.t.
der Zahn.

I. Zahn des Menschen (neben ỉbḥw) 5.

II. Zahn eines Tieres: Stosszahn des Elephanten 6; Hauer (?) des Ebers 7; Zahn des Esels 8.

mḫ — belegt seit M.R.
schützen, helfen u.ä.

I. allgemein:
a) die Witwe 9, den Armen 10 in Schutz nehmen.
b) Gr. von Horus, der seinen Vater „schützt" u. ähnl. 11.
c) auch vereinzelt vom König, der Aegypten „schützt" 12. Gr.

Det. ... gr ... vereinzelt ...

II. auch besonders militärisch: jemandem helfen, jemandem zu Hilfe kommen 13. D.18; Äth.

mḫw — belegt seit D.19; oft Gr.
Schützer, Verteidiger u.ä.

I. ohne genetivischen Zusatz: der Schützer.
bes. 14 vom König 15 und von einem Gott 16 (als Schützer der Menschen oder eines anderen Gottes).

II. mit genetivischen u.ä. Zusätzen: Schützer des ......

a) Schützer jemds. (von Menschen 17 und Göttern 18).

p3 mḫw n p3 ḥḳ3 — der Schützer des Herrschers, als Beiname des Amun 1. D.20. u.ä.

ỉrj mḫj n.... — der Schützer jemds. sein 2. Gr. ....u.ä.

b) Schützer, Schirmer Ägyptens u.ä. 3.

mḫj n nw.wt — Schirmherr der Städte (als Titel des Horus 4 und des Königs 5). Gr. u.ä.

mḫj.t — Gr. Schützerin, als Beiname von Göttinnen 6.

mḫ — belegt N.R.; Äth.
Truppen 7, auch Truppenteil 8.

mḫ — belegt Gr.
jemandem die Sonderstellung eines Landbesitzes bestätigen 9.

mḫj — belegt Gr.
vom Spielen des Sistrums 10.

mḫj — (III. inf. ?)
Belegt seit M.R.
klagen u.ä. 11; bes.: u.ä.

a) mit n: um jem. klagen 12.

b) mit Objekt: jemanden beklagen 13.

c) in dem Ausdruck:

mḫ.wj N. — wie beklagenswert ist N. 14. N.

mḫwj — belegt seit D.19.
die Klage, das Klagen. 15

hrw 70 mḫwj — die siebenzig Tage der Klage (die Zeit zwischen Tod und Begräbnis) 16.

mḫw.t — belegt M.R.; N.R.; Gr.
die Klage, das Wehklagen 17.

nḥj — belegt Pyr.: vom Andauern des Namens 1. vgl. nḥḥ.

nḥj — Pyr. als Willkommensgruss 2.

nḥj — Pyr. Art Schlange 3.

nḥꜣ — belegt Sargt. als Beischrift 4 zu der sogenannten „Geissel“. vgl. nḥꜣḥꜣ.

nḥꜣ — belegt Totb.; Gr. Art Messer (aus Feuerstein) 5.

nḥꜣ — Pyr. strotzen o.ä. (von den Brüsten) Vereinzelt 6 statt nḥꜣḥꜣ.

nḥꜣ.w — belegt Westcar. ein Haarschmuck für Frauen 7.

nḥꜣ.w — belegt M.R. Name der Stadt 8 der im Folg. angeführten Göttin. vgl. ngꜣw.

nḥꜣwj.t — belegt M.R. Name einer Göttin 9.

nḥꜣḥꜣ — belegt Pyr. strotzen o.ä. (von den Brüsten säugender Frauen) 10. vgl. ngꜣgꜣ.

nḥꜣḥꜣ — belegt seit Pyr. die sogenannte Geissel als Zeichen der Königswürde. — D18 … seit D19 …; Det. vereinzelt; abk. seit …

I. allein 11. auch als Geissel des Min u.a. 12.

II. in Verbindung mit … 13. Bes. als Abzeichen der Königswürde des Osiris 14.

nḥꜥ — belegt Gr. 1. ob Verbum? ob richtig?

nḥꜥ — belegt Gr. als Bez. des Horus 2.

nḥb — belegt seit Ende N.R.; oft Gr. Lotusblüte. — Gr.; abk.

I. Eigentlich als Blume zu Sträussen als Gabe für die Götter 3. Auch von künstlichen Blüten aus Gold und farbigen Steinen 4. Gr.

II. von der Blume, aus welcher der Sonnengott entstand 5. auch für den Sonnengott selbst 6; auch für Ihi 7 und Nefertêm 8. Ohne Zusatz oder in der Verbindung:

nḥb wr. — u.ä.

nḥb — belegt M.R. vom Eröffnen neuer Steinbrüche 9.

nḥb — belegt seit D.18. bestimmen u.ä. — Gr. … u.ä.; Det.; Gr.; abk. Gr.

I. Titulatur u.ä. festsetzen 10.

II. Lebenszeit, Jahre u.ä. bestimmen 11.

III. mit m: jemandem ein Landstück zuweisen 12.

IV. Gr. Denkmal 13, Gewänder 14 herstellen u.ä.

V. Gr. ein Bauwerk ist beschrieben mit (ḥr) jemds. Namen 15.

nḥb — belegt seit D.18 (selten) Vorschrift, Bestimmung 16. — Gr.

m nḥb — nach Vorschrift 17.

mḥb.t — belegt seit M.R. u. ä.
die Namenreihe des Königs 1 und dann auch der Götter 2 (Gr.) u. ä.

ỉrj mḥb.t — die Namenreihe festsetzen 3. u. ä.

wdn mḥb.t — die Namenreihe urkundlich festsetzen 4. u. ä.

ḥ3.t mḥb.t — Anfang der Namenreihe (als Bez. des Horus) 5. Gr.

ḥrj mḥb.t (u. ä.) — der an der Spitze der Namenreihe sitzt (von Horus auf dem ersten Königsnamen) 6. u. ä.

mḥb.t — belegt Westcar in:
vom goldenen Äussern des neugeborenen Königskindes 7.

mḥb — belegt seit D.18. u. ä.
Art Acker 8.
Gr. auch vom Bauplatz eines Tempels 9.

mḥbj — belegt A.R.
einer der Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 10.

mḥbj — belegt M.R.
Name eines Gottes 11.

mḥb — belegt D.22
Lampe (bildlich vom Mond) 12.
vgl. die folg. Wörter sowie alte Personennamen 13.

mḥb.t — belegt Pyr.
eine Göttin (versch. von der mḥb.t „die von Elkab") 14.

mḥbcot — belegt Pyr. (und später) — var.
eine Göttin 15.
vgl. mḥb.t Personifikation der Fruchtbarkeit.

mḥb.t — Göttin als Personifikation der Fruchtbarkeit o. ä. 1
vgl. das Zeichen

mḥb — belegt seit Pyr. u. ä.
Name der Stadt El-Kab (Eileithyiaspolis) in Oberägypten 2. — Spr. auch u. ä.
Bes. in den Titeln:
A.R.; M.R.; Sait. 3.
Fürst von Elkab 4. D.18.
Titel eines Priesters bei einer Prozession in Dendera 5. Gr.

mḥbj — belegt M.R.
ein Titel 6, in der Verbindung:

mḥb.t — belegt seit Pyr.
die Göttin von Elkab als Schutzgöttin von Oberägypten in Geiergestalt 7.
griech. Εἰλείθυια. — Dazu
Gr. auch statt
Gern in der Verbindung:
mḥb.t ḥḏ.t nḫn — Nechbet die Weisse von Nechen 8.
auch in dem Priestertitel 9:

mḥb.t — belegt D.20 als Name eines der Flaggenmasten (śn.t) des Tempels 10.

mḥbmḥb — Med. Vereinzelte II Variante für das folg. Verbum.

mḥbḥb — belegt Pyr.; Med.; D.19.
I. sich öffnen von den Riegeln (eigtl. sich wegschieben ?) 12 und den Türen 13. Pyr.; D.19.
II. von Bruchverletzungen, die sich verschieben u. ä. unter den Fingern des Untersuchenden 14. Med.

nḫf — N.R. (Milch) einflössen o.ä. 1.

nḫf — D.20 vom Angstschweiss o.ä. ? 2.

nḫf — Nä. (Zaub.) als Var. zu ḫnf 3.

nḫn — belegt seit Pyr.
Schreibung 4 mit anlautendem m erst seit D.19.
Im Totb. N.R. 5 auch geschrieben; vgl. dieses Wort. — D21 u.ä.

Art Gebäude o.ä. (das Wort, das in der Hieroglyphe dargestellt ist). — das Zeichen: ,
Fast 6 nur belegt in dem Namen der Stadt nḫn (vgl. das folg. Wort).
auch enthalten in dem Namen des Sonnenheiligtums des Königs Userkaf 7: ,

nḫn — Name der oberägyptischen Königsstadt Hierakonpolis (gegenüber von Elkab) 8. — u.ä.; sp.
Eigtl. wohl das vorstehende Wort für eine Art Gebäude, daher auch vereinzelt mit Demonstrativum: „dieses nḫn" 9 oder mit Suffix: „mein nḫn" 10 (Totb.): — Gr. auch; u.ä.

Sonst bes. (vgl. auch bei b3w „Seelen") in den Titeln:

r3 nḫn — Mund von Nechen 11. — u.ä.

s3w(?) nḫn — Seit A.R. 12 — u.ä.

Fürst von Nechen 13. D.18.

nḫnj — zur Stadt Hierakonpolis gehörig, Bewohner von Hierakonpolis.
I. in dem Titel:
Ḥr nḫnj — Horus von H. 14. — oft nur: u.ä.

II. alt im Plural: „die zu Hierakonpolis gehörigen" als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Wächter 1, die Seelen 2).
vgl. auch bei b3w.

nḫn — belegt seit Pyr. — seit m auch nur
das Kind. — Gr. u.ä.

I. Allgemein:
kleines Kind (in den Windeln 3, das gesäugt wird 4). Gegs. ı͗3w „alter" 5. auch grösserer Knabe u.ä. 6. — Det. , m auch
ausser in menschlichen Verhältnissen bes. auch von einem jungen Gott (Sonnengott u.a) 7. — abk. vereinzelt seit m
Bes. in dem Ausdruck:

nḫn m sš.f — das Kind in seinem Nest (d.h. in seiner Wiege) 8. Totb.; Gr. (oft). — u.ä.
„Nacht des Kindes in seinem Nest" als Name des Geburtstages der Hathor in Dendera 9. — u.ä.

II. als attributiver Zusatz:
a) zu einem Personennamen (M.R.) z.B.: „N.N. der Jüngere" 10. — neben einem
b) zu Wörtern für „Kind" (seit Pyr.):
z.B.: das kleine Kind 11.

III. Kind jemds. = Abkömmling jemds. (von Göttern) 12 N.R.; Gr.

nḫn.t — M.R. das kleine Mädchen 13.
Gr. als Name der Hathor 14.

nḫn — als Verbum 15.
I. Kind sein, im Sinne von: noch zu jung sein für (r) das Verstehen von etwas 16. A.R.
II. in dem Ausdruck: — u.ä.
ḫpr m nḫnw — als Kind aufwachsen (unter der Obhut des Königs) 17. M.R. N.R.
III. wieder zum Kind werden (vom Alten) 18. Gr. — auch ,

nḫn.w [hieroglyphs] — Totb. von der „Brut" 1 der Schlangengöttin Rnn-wt.t.

nḫn.w [hieroglyphs] — belegt seit M.R.
die Kindheit, die Jugend, in den Verbindungen: [hieroglyphs] u.ä.

m nḫn.w.f — in seiner Jugend 2. [hieroglyphs],

dr nḫn.w.f — seit seiner Kindheit 3. [hieroglyphs]

nḫn.t [hieroglyphs] — M.R. Jugend, Kindheit 4. bes. in dem Ausdruck: in der Jugend 5. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

nḫn [hieroglyphs] — M.R. in der Verbindung: [hieroglyphs],
sein Wesen war jugendlich (?) 6. [hieroglyphs]

nḫn [hieroglyphs] — siehe bei [hieroglyph]

nḫn.t [hieroglyphs] — ein Vogel von sprichwörtlich weisser Farbe 7. Amarna.

nḫn.w [hieroglyphs] — belegt N.R., unter Anderem 8 in einer jüngeren Opferliste: Art Brote 9. [hieroglyphs] u.ä.

nḫn.wj [hieroglyphs] — D.21. Bez. für Widersacher 10.

nḫnm [hieroglyphs] — siehe bei nḫnm.

nḫnḫ [hieroglyphs] — Pyr. vom Herzen: sich freuen o.ä. 11.

nḫnḫ [hieroglyphs] — belegt D.20.
transitives Verbum
a) vom Stier, der „Berge" hinter seinen Angreifer mit den Hörnern „schleudert" o.ä. 12.
b) vom Löwen, der den Angreifer „niedermacht" o.ä. 13.

nḫnḫ [hieroglyphs] — Vereinzelte 14 Nebenform des N.R. zu nḫ3ḫ3 [hieroglyph]

nḫr [hieroglyphs] — Pyr. etw. Schädliches, das aufhören soll 15. [hieroglyphs]

nḫrḫr [hieroglyphs] — Pyr. traurig sein o.ä. (vom Gesicht) 1.

nḫḫ [hieroglyphs] — belegt Pyr.; Totb.
parallel zu ꜥnḫ von Personen 2 und vom Namen 3.
vgl. nḫj.

nḫḫ [hieroglyphs] — belegt Gr. [hieroglyphs]
neu geboren werden (vom Mond 4 und vom Menschen 5 im Vergleich damit).

nḫḫ [hieroglyphs] —
I. Knabe (mit dem Seitenzopf der Knaben) 6. Pyr.
II. Jüngling o.ä. (neben ḥwn) 7. D.19.

nḫḫ [hieroglyphs] — belegt seit Totb.
I. alt werden (vom Menschen), d.h. lange leben 8.
II. vom Mond (neben oder im Gegs. zu rnpj) 9.
III. vom Nil in der Überschwemmung: Bedeutung ? 10.

nḫḫ [hieroglyphs] — belegt seit D.18. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
der Alte, der Greis. Fast 11 nur von der Sonne am Abend 12.
Gegs. ḥj [hieroglyph] und ḥwn [hieroglyph]

nḫḫ [hieroglyphs] — Pyr. göttliches Wesen am Himmel 13.

nḫḫ [hieroglyphs] — belegt Pyr. Verbum vom Horusauge, mit Dativ und ḫr derjenigen Person, die es erhalten soll 14.

nḫḫ.w [hieroglyphs] — göttl. Wesen im Gefolge des Re 15 (auch im Wechsel mit [hieroglyphs] 16) Pyr.

nḫḫ [hieroglyphs] — Pyr. ein Stern oder Gestirn 17.
auch in dem Dekannamen 18: (Gr.) [hieroglyphs]

mḫḫ I. siehe bei mḫꜣḫꜣ.

II. unter den Osirisreliquien genannt 1. Gr.

III. in der Verbindung: als Beiwort des Sonnengottes 2.

mḫḫ Gr. (den Angreifer) abwehren o.ä. 3. vgl. mḫmḫ.

mḫḫ Gr. Verbum (vom Ergiessen des Samens ?) 4.

mḫḫ siehe bei mḫḫ.

mḫt belegt Pyr. (mit Suffix des Besitzers) etw. worauf der auferstandene König stehen soll 5

mḫt Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): stark sein u.ä. Kopt. ak. ⲛⲁϣⲟⲧ; Qual. ⲛⲁϣⲧ.

auch , ; D19 auch ; Gr auch nur , ; vereinzelt auch u.ä.; Dyn. , Gr ; alt. seit MR ,

A. als Verbum finitum.

I. steif sein, von Körpergliedern: Nacken 6, Bauch 7, mt-Sehnen 8 o.ä., Phallus 9. Zumeist als krankhafter Zustand. Med. auch von schmutzigen Kleidern 10. Lit. M.R.

II. körperlich stark sein u.ä. (Gegs. schwach 11).
a) von Personen 12. auch im Sinne von: siegreich sein 13.
b) vom Körper und von Körperteilen 14, bes. vom Arm 15. auch vom Herzen: mutig sein 16; mit m: vertrauen auf..... 17.
c) auch von Abstraktem u.ä.: von der Kraft (pḥtj) 18, vom Wind 19, von der Glut 20, vom Zauber 21, vom Namen 22: stark, wirkungsvoll u.ä.
d) als Beiwort von Theben (seit D.19):

D19 und 20 auch Formen wie: , , , u.ä.

wꜣś.t mḫt.tj „Theben ist siegreich" von der Stadt 23 und von der sie personifizierenden Göttin 24. u.ä.

III. transitiv (seit N.R.)
a) die Kraft jemds. (pḥtj) stärken 1. N.R. mit transitivem rmn daneben 2.
b) jemanden 3 (ein Land 4) schützen (mit mꜥ: vor.....). Gern neben mkj.

B. als attributives Adjektiv.

stark; siegreich u.ä.

I. von Personen
a) vom König 5, bes. in der Verbindung:

nśw.t mḫt der starke König, der siegreiche K. 6. auch als Anrede 7. Seit D.18. u.ä.

b) von Göttern: bes. von Min 8, Month 9, Horus 10.
c) Verschiedenes: unter Anderem 11 auch vom Heer 12:

II. von Tieren:
a) vom Stier, in der Verbindung:

kꜣ mḫt starker Stier (von wirklichen Stieren 13 und zumeist vom König und von Göttern). Siehe das Einzelne bei kꜣ.

b) D.19 auch vom Löwen 14 als Bild des Königs im Kampf.

III. Selten (seit D.18) auch vom starken Arm 15, von Wind 16 und Feuer 17, von Waffen 18, von Befestigungen 19, vom Namen 20.

C. mit bestimmendem Substantiv.

Besonders in den Ausdrücken:

mḫt-ꜥ mit starkem Arm. u.ä.
a) neben: schwach u.ä. 21.
b) bes. vom König 22 und von Göttern 23.
c) N.R. auch vom Stier 24 und vom Löwen 25 (bildlich vom König oder vom Gott).

mḫt-pḥ.tj Gr. mit starker Kraft (von Göttern) 26. u.ä.

mḫt-ḥr trotzig, gewalttätig o.ä. 27. Lit. M.R.

nḫt-ḫpš — mit starkem Arm vom König 1 und von Göttern 2. Seit D.18. Nä. auch vom Stier (im Vergleich) 3.

D. als Adverb.

I. tüchtig o.ä. 4.

II. als Verstärkung einer Farbenbezeichnung: sehr weiss 5, sehr schwarz 6. Sp.

nḫt — belegt seit Pyr. — Schreibung wie beim Eigenschaftswort

Kraft, Stärke, Sieg.
Eine klare Scheidung bei der Bedeutungen ist nicht durchführbar.

A. allein (ohne ḳn.t daneben)

I. Kraft, Stärke
a) als Eigenschaft 7 einer Person (der Götter 8 und des Königs 9). Gern in Ausdrücken wie: gross an Kraft (ꜥꜣ nḫt 10, wr nḫt 11); Herr der Kraft (nb nḫt) 12, die Götter verleihen die Kraft (rdj 13, wḏ 14) u.a.m.

b) als Eigenschaft des Armes 15, des Schwertes 16; des Löwen 17.

II. Sieg.
Bes. in Verbindungen wie:

wḏ.t nt nḫt — siegreicher Feldzug (vgl. auch bei wḏ.t) 18. N.R.

sp n nḫt — Sieg 19. D.18.

ḥb nḫt — Siegesfest 20. D.18.

B. in der Verbindung ḳn.t nḫt

parallel 21 gebraucht oder in fester Verbindung:
griech. νίκη κράτος 22.
Bes. in den Ausdrücken:

rdj ḳn.t nḫt — griech. ...τὸ κράτος καὶ τὴν ἐξουσίαν 23.
von den Göttern dem König verliehen; auch mit r: gegen die Feinde 24; u.s.w.

m ḳn.t nḫt — griech. μετὰ ἀλκῆς καὶ θάρσους 1.
(auch m ḳn.t m nḫt 2, m ḳn.t ḥr nḫt 3).
vgl. auch bei ḳn.t.

nḫt.w — Sigtl. Plural zum Vorstehenden, im N.R. noch mit plural. Artikel. Aber D.19 schon mit singular. Artikel pꜣ 4.
Teils Stärke, teils die Siege.
Im Einzelnen dem Gebrauch des singularischen nḫt (unter A) entsprechend 5 (auch vom Arm 6 und Schwert 7).
Bes. auch in den Verbindungen:

D.19 ff. auch ... u.ä.

mšꜥ n nḫt.w — das siegreiche Heer 8. D.18. — u.ä.

nḫt.w m wꜣs.t — „Sieg in Theben" als Name des Leibgespannes Ramses des Zweiten 9. — u.ä.
Auch in dem militärischen Titel (D.18) 10: — u.ä.

nḫt.w — belegt seit D.18. Nä. mit Artikel pꜣ. — u.ä.
Befestigung, Festung 11.
Bes. auch Ansiedelung von Kriegsgefangenen 12. — auch

nḫt.w — belegt seit D.18.
Siegesbeute, mit Bezug auf Kriegsgefangene 13. auch von Geiseln 14.

nḫt.t — belegt seit Med.
Kopt. ^S^ ⲛⲁϣⲧⲉ : ^B^ ⲛⲁϣϯ.

D19 auch

I. Steifheit in den Gliedern (als krankhafter Zustand) 15. Med.

II. Stärke, Sieg. Seit D.18; Nä. mit Artikel tꜣ.
Jünger und ungenau für nḫt.w „Stärke, Sieg": Stärke jemds. 16, des Armes 17 oder Schwertes 18.
Gross an Stärke u.ä. (ꜥꜣ nḫt.t 19, wr nḫt.t 20).
Siegestaten sehen 21, erzählen 22 u.a.m.

mẖt — belegt seit Pyr. der Starke, von Göttern und von Menschen. — Schreibung wie beim Eigenschaftswort. gr auch ... u.ä.

a) allgemein: Starker 1.
b) Tapferer, Held im Kampf 2. auch mẖt eines Landes" 3.
c) im Gegs. zum Sanften: Trotziger, Harter 4.
d) als Bedrücker des Schwachen 5.
e) als Helfer, Hort o.ä. 6.

mẖtj — der Riese 7. Nä.

mẖt — Name eines Sternbildes 8. N.R.

mẖt-ꜥḥ — als Bez. des Horus von Edfu 9 und seines Tempels 10. Gr.

mẖt-ḫrw — Titel von Ackerbeamten 11. A.R.; M.R. — m

mẖtjw — belegt Med. als Variante 12 zu mstj

mẖt — verderbtes Wort 13. Nä.

mẖtjw — siehe bei ḫtjw.

mẖ — belegt Pyr.; Med.; Totb.
I. ausspeien 14.
II. das Ausgespieene, der Speichel 15. vgl. mš.

mẖw.t — das Ausspeien 16. Pyr. vgl. das vorsteh. Wort.

mẖn — Brei o.ä. (aus Erde und Wasser) 17. Med.

mẖn — belegt Sait. in einer Opferliste 18 an Stelle von ...

mẖnw — M.R. vereinzelt 19 für das folg. Wort.

mẖnm — belegt seit Pyr. Name eines der sieben Öle. Im Ritual 1, in der Opferliste 2 und vereinzelt sonst 3. — a auch ..., m auch ..., n auch ... Det. ..., ... auch ...

mẖḫ — Speichel 4. Seit Totb. vgl. mẖ. — sp ... alt ...

ms — Blutbad o.ä. 5. Sait. abrichtig ?

msw — belegt seit Pyr. Jüngere lautliche Schreibung 6 für das alt und historisch ... msw.t geschriebene Wort für König. auch in der Opferformel 7: ...

msp — Tätigkeit beim Backen: das Brot glatt streichen (mit einem ... ?) 8. A.R.

msp.w — die Wunden 9. Sargt.; Totb. — n

msp — Messer 10. Gr.

msp — Art Pflanze, in Verbindung mit Min genannt 11. Gr.

msnsn — schlechter Zustand des Toten 12. Pyr. — ... (msnsn.w)

msr — Der Wortstamm wird später mit mśr zusammen gebracht, mit dem er ursprünglich nichts zu tun hat. Die ... geschriebenen Wörter siehe zumeist bei mśr.

msr — Verbum 13. Pyr. auch in der Verbindung: als Gott mit dem Osiris wesensgleich sein soll. 14. Pyr.

msr — Name eines göttl. Wesens 15. Sargt.; Totb.

msr.w — ein Sternbild 1. N.R.

msr.t — belegt seit Pyr. — seit m ... u.ä.
Name der Schlangengöttin 2.
auch als Beiname der Sachmet 3, Tefnet 4 u.a.
Spr. auch von Hathor 5. — Det. ... abk. Pr. ...

msr.tj(?) — belegt Totb. in: als Bez. des Horus 6.

msr — in pr-msr, siehe bei pr. — u.ä.

(mś.t) — Wohl nur alte Schreibung? für mmś.t Art Krug. A.R.

mś — belegt seit Pyr.
Kopt. sb. λας: a.f. λες.
semit. ...
die Zunge. — auch ...

A. als wirklicher Körperteil des Menschen 8 und der Tiere 9. — u.ä. *m
auch als Organ, das etw. verschluckt 10.

B. als Sprachorgan
Gern neben dem Herzen als Sitz des Erdenkens dessen, was die Zunge ausspricht 11. — u.ä.
auch in Ausdrücken wie tkr mś „mit trefflicher Zunge" 12, špd mś „mit geschickter Zunge" 13 u.ä. als Beiworte von Personen. — u.ä.
Vielfach bildlich verwendet, auch von Personen (Menschen 14 und Göttern 15) als „Zunge", „redende Zunge" u.ä. eines Höhergestellten.
Auch in den Ausdrücken:

ś.t mś — „Stelle der Zunge" wie blosses mś gebraucht (neben ḥ3.tj „Herz") 16. — u.ä.

ŝmm mś — Totb., Spr. im Sinne von „lügnerisch, verleumderisch" 17. — u.ä.

mś-š — etw. offizinell Verwendetes. 18. Med.

mś — vom einsinken des Fusses in (m) den Ackerboden 19. Med.

mś — belegt Spr.; Spr.
I. intransitiv:
gehen nach (mit r) 1, auch mit m: kommen aus .... (?) 2.
II. transitiv:
jem. hinführen nach .... (mit r) 3.

mś — Verletzung? 4. Nä. (Zaub.) ob richtig? oder msp zu lesen?

mś — siehe bei mśr.

mś — „zugehörig" siehe bei nj (Seite 197).

mś.t — belegt frühes A.R.
in dem Titel 5:
vgl. den Titel ... bei dem folg. Wort.

mś.t — belegt seit Pyr.
Nä. mit Artikel t3 6.

Thron, Sitz u.a.m. Vermutlich urspr. in der Form, welche die Hieroglyphe wiedergibt. — Plur. ...
Dazu seit m ... n auch ...
alt ... u.ä.
später vereinzelt ... u.ä.

A. Allgemeines zur Bedeutung.
auch im Plural oder Dual ... u.ä. 7.
Gern neben ..., parallel zu einander 8 oder in unmittelbarer Folge 9, wobei ... gewöhnlich voransteht.

I. Eigentlich:
a) Königsthron 10
b) Amtssitz eines Beamten u.ä. 11.
c) Sitz im Sonnenschiff 12.

II. in erweiterter Bedeutung wie Wohnsitz eines Menschen 13, eines Gottes (im Himmel u.ä.) 14, Tempel, Kapelle 15, von der Stätte des Toten im Jenseits 16
Ungewöhnlich auch vom Wohnsitz eines Volkes (D.20) 17.

III. Oft auch bildlich für das ererbte Amt u.ä. vgl. bei den folgenden Rubriken.

B. Mit Genetiv oder Suffix (vgl. auch unter C.)
I. im Singular.
a) mś.t eines Gottes: des Amun, Re, Horus usw.; z.B.:

nś.t Ḥr — alte Benennung des Königsthrons (statt [Hieroglyphen]) 1. — [Hieroglyphen]

später als Name von Edfu 2. — [Hieroglyphen] u. ä.

nś.t Rˁ — als Name von Edfu 3 und Name eines Raumes in Dendera 4. — [Hieroglyphen] u. ä.

nś.t nṯr.w — als Name von Edfu 5. — [Hieroglyphen] u. ä.

b) Vereinzelt mit anderen genetivischen Zusätzen:

nś.t nt ˁnḫ.w — D.18 vereinzelt 6 statt des sonst üblichen [Hieroglyphen]. — [Hieroglyphen]

nś.t nt ḏ.t — D.18 u. Sp. vom Königsthron 7. — [Hieroglyphen]

nś.t tȝ.wj — D.19. Sp. vom Königsthron 8. — [Hieroglyphen] u. ä.

II. im Plural, bei einer einzelnen Person. Besonders:

nś.wt Gbb — die Throne des Geb 9. — [Hieroglyphen]

nś.wt tȝ.wj — im Titel des Amun von Karnak (seit M.R.) 10. — [Hieroglyphen] u. ä.

C. Ausdrücke mit [Hieroglyphen].

I. Sohn 11, Erbe 12 ist auf dem Sitz (dem eigenen 13 oder dem des Vaters 14). auch mit mn 15: auf dem Sitz bleiben. — z. B.: [Hieroglyphen] u. ä.

Bes. auch vom König 16. — [Hieroglyphen] u. ä.

II. Ausdrücke für: den Thron, den Sitz einnehmen:

ˁḥˁ ḥr nś.t — Pyr. u. Sp. vom König 17 und von Göttern 18. M.R. von den Kindern jemds., die ihre ererbten Sitze einnehmen sollen 19. — [Hieroglyphen] u. ä.

ḫˁ ḥr nś.t — von Göttern 20 und vom König 21. Seit Totb. — [Hieroglyphen] u. ä.

ḥtp ḥr nś.t — auf dem Thron sitzen. Seit D.18 vom König 1 und von Göttern 2. — [Hieroglyphen] u. ä. auch ohne ḥr

III. Ausdrücke für: auf den Thron setzen, bes.:

rdj ḥr nś.t — vom Vater, der seinen Sohn auf seinen Thron setzt u. ä. 3. alt auch mit wdj 4. ähnlich auch mit smn 5, sḫˁ 6 u. a. m. — [Hieroglyphen] u. ä.

D. Ausdrücke für Throninhaber, Thronfolger u. ä.

Insbesondere:

pḫr nś.t — siehe das Einzelne bei pḫr — [Hieroglyphen]

ḫrj nś.t — belegt seit A.R. — [Hieroglyphen] u. ä.

a) auf dem eigenen Thron u. ä. sitzend 7.
b) Nachfolger, Erbe eines Menschen (von Privaten 8 und vom König 9).
c) Nachfolger eines Gottes 10.
d) als Priestertitel in Edfu 11: — [Hieroglyphen]
e) im Titel einer Sängerin in Edfu 12 und Dendera 13.: — [Hieroglyphen]

E. In Titeln.

nś.t ḫnt.t — belegt A.R. u. Sait. als Titel hoher Verwaltungsbeamter (gern neben [Hieroglyphen]) 14. — [Hieroglyphen] u. ä.

ḫrp nś.tj — belegt seit A.R. — [Hieroglyphen] u. ä.

als hoher Titel, bes. der Fürsten von Hermopolis und Umgebung 15. — auch [Hieroglyphen] u. ä.

Sp. [Hieroglyphen]

nś.tj [Hieroglyphen] — belegt Königsgr. Throninhaber o. ä. (im Namen eines Gottes) 16. — [Hieroglyphen]

mś.t — Teil der Ziegelrampe 1. Nä.

mś.tjw — belegt Totb. 2 in:

mś.tjw — belegt Med., Sp.

I. Art Pflanze, deren Wurzel rot färbt 3, als Bestandteil von Salben. 4. Med.; Sp. — gr. ..., auch ... u.ä.

II. als Wappenpflanze Oberaegyptens (neben Papyrus Unteraegyptens) 5. Sp.
vgl. nśw.t

mś.tj — belegt Med.
offizinell verwendet, allein 6 oder in den Ausdrücken 7:

mś3 — als Beischrift zu einem Ziegenschlauch (ob Inhalt desselben?) 8. D.18.

mś3.wj — ein doppelter Teil der Barke 9. Sargt.

mśj — Med. eine Krankheit? Neben der mśj.t Krankheit genannt 10.

mśj.t — Med. eine Krankheit 11.

mśjśj — siehe bei mśnśn.

mśjś — belegt Pyr.
ob Name der Papyrusblüte? 12
ob mjś zu lesen?

mśw — Verbum? 13. Totb.

mśw.t — belegt seit M.R.
Flamme, Feuer 14.
Sp. auch: Dürre 15. — gr.

mśw.t — Med. eine Krankheitserscheinung am Nackenwirbel: Senkung o.ä.? 16.

mśw.t — Waffen 17. Lit. M.R.; Totb.

nśw.t — Eigentlich nj-św.t „der zur św.t-Pflanze Gehörige" 1.

Oft ohne ... geschrieben:

Vgl. auch die jüngere lautliche Schreibung nsw sowie die spielende Schreibung insw. — auch mit Det. ... u.ä.

König von Oberägypten, König.
(Der Plural ist unten besonders aufgenommen).
Vgl. auch:
babyl. insibja
Kopt. ϩⲛⲏⲥ in ḥ.t-nn-nśw.t.
ϣⲛⲥ, ϣⲉⲛⲥ in šś-nśw.t.
griech. Ἀμοργασωνδης.

A. Ohne attributive, genetivische u.ä. Zusätze.

I. Allgemeines:
König von Oberägypten, im Gegs. zu bjtj;
vgl. auch unten die Verbindung:
n św.t-bjt.
vielfach allgemein: König
griech. mit βασιλευς wiedergegeben.

Im Einzelnen besonders:
a) in Ausdrücken wie: Zutritt haben zum König 2; den König zum Tempel geleiten 3; was der König tut 4, liebt 5 u.a.m.
b) als Anrede: o König (seit M.R., nicht häufig) 6.
c) auch mit Demonstrativum: „dieser König" 7. D.18.
und Nä. mit Artikel „der K." 8, auch als Anrede: „du König" 9.
d) in den Formeln:
ḥtp dj nśw.t.
demot.: ḥtp dns
ḥtp nśw.t
siehe bei ḥtp.

II. als Titel vor dem Königsnamen: „König N.N." — (Name)
Vereinzelt M.R. 10; N.R. sehr häufig; Sp. u. Gr. selten.

III. in präpositionellen Verbindungen wie:

m nsw.t — als König (erscheinen 1, herrschen 2 u.s.w.).

r nsw.t — zum König (aufgezogen 3, bestimmt 4 u.ä.).

Insbesondere in:

n ḥr nsw.t / nt ḥr nsw.t — (Gunst u.a.m.) „ausgehend vom König" mit Bezug auf ein vorhergehendes männl. 5 oder weibl. 6. Wort.

IV. als genetivischer Zusatz zu einem Substantiv: „..... des Königs".
Das Wort nsw.t wird dabei in der Schrift oft aus Ehrfurcht vorangestellt. Hierbei bes. gern in den abgekürzten Schreibungen:

a) in Ausdrücken wie:

Gemahlin, Sohn u.ä. des Königs. z.B.: u. ä.

Palast, Harem, Grab u.ä. des Königs. z.B.: u.ä.

Befehl, Auftrag u.ä. des Königs. z.B.: u.ä.

Urkunde u.ä. des Königs. u.ä.

Königtum, Amt u.ä. des Königs. z.B.: u.ä.

b) in Titeln und Amtsbezeichnungen aller Arten. z.B.:
Das Einzelne siehe bei betreffenden Titeln. u.s.w.

B. mit attributiven u.ä. Zusätzen.

I. in Ausdrücken wie:

nsw.t wꜣḥ — ein König mit langer und glücklicher Regierung 7. (vgl. bei wꜣḥ). u.ä.

nsw.t wꜥ — einziger König (vom König 8 und von Amun 9 und Osiris 10). u.ä.

nsw.t nḫt — starker (siegreicher) König. Oft vom König 1, gelegentlich auch von Horus 2, Min 3 u.a. Göttern.

nsw.t nb — irgendein König 4.

II. in Ausdrücken wie:

ein König der Aegypten schützt 5.

ein König der Denkmäler baut 6.

und Ähnliches.

III. in der Verbindung:

nsw.t ḏs.f — der König selbst d.h. in eigener Person 7.

neben dem König selbst (gesiegelt u.ä.) = in Anwesenheit des Königs 8.

auch[a]

C. Mit genetivischem Zusatz zu nsw.t
„König von.....".

I. König eines Gebietes:
Insbesondere
a) König von Aegypten

nsw.t(n) kmt — König von Ägypten 9. Seit D.18. u.ä.

auch ohne n:

nsw.t tꜣwj — König der beiden Länder (vom König 10 und von Göttern 11, bes. von Ptah 12) Seit D.18. u.ä.

Gr. zumeist geschrieben: u.ä.

nsw.t šmꜥ — König von Oberägypten (gern neben: bjtj von Unterägypten) vom König 13 und von Göttern 14. Gr.

b) Ungewöhnlich auch „König einer Stadt".

von Amun als K. von Theben (Gr.) 1.

von Osiris als K. von Busiris (oder Mendes?) (N.R.) 2.

von Horus als K. von Edfu (Gr.) 3.

c) König des Himmels 4. u.ä.

König der Unterwelt 5. u.ä.
Seit M.R. von Göttern.

II. König über Personen
a) in Verbindungen wie

nśw.t nśwjw „König der Könige" vom König 6 und von Göttern 7. Seit N.R. u.ä.

nśw.t ʿnḫ.w „König der Lebenden" vom König 8 und von Göttern 9. N.R. u.ä.

nśw.t mtjw ỉm „König der Toten" von Osiris 10. M.R.; N.R.

auch mit Suffix bei nśw.t:

nśw.t ṯn „euer König" (wird euch loben, ihr Menschen u.ä.) 11. M.R.; N.R. u.ä.

b) in der häufigen Verbindung: (neben: „euer Gott")

nśw.t nṯr.w „König der Götter" als Beiwort des Amun 12 und auch anderer Götter 13. u.ä.

Zumeist als Zusatz zum Namen; z.B.: u.ä.

Nicht selten auch ohne Namen davor wie ein Ersatz desselben, z.B.: u.ä.

auch als Anrede 14.

III. Verschiedenes

Insbesondere

nśw.t n ʿw.t nb nṯr „König aller heiligen Tiere" als Titel des Apis 15. Gr. u.ä.

nśw.t nḥḥ „König der Ewigkeit". Seit M.R. von Göttern 1 und vom König 2.

Ungenau dafür auch 3: u.ä.

nśw.t m rk.ṯn (u.ä.) der König eurer Zeit d.h. euer derzeitiger König 4. N.R. u.ä.

auch mit ḥ3w 5 statt rk:

auch mit

D. Verschiedenes.

I. in der Verbindung nśw.t nb ..... „der König, der Herr von ...." Seit D.18. ausser in vereinzelten anderen Ausdrücken 6 besonders in nśw.t nb t3wj N.R., oft mit folg. Königsnamen 7: (Name)

II. in präpositionellen Ausdrücken „König in ...." Ende N.R. und Gr. statt des gewöhnlichen „König von .....", z.B.:

nśw.t m kmt Gr. vom König 8 und von Horus 9.

nśw.t ḥr kmt D.20 vom König 10

njw-św.t(?) nśwjw(?) Belegt seit M.R. m, n

Wenn alt, eigtl. njw-św.t? Später wohl nśwjw (der jüngeren Form nśw entsprechend). u.ä.
Plural zum vorstehenden Wort für König: die Könige von Oberägypten (Gegs. bjtjw „die Könige von Unterägypten" 11).
Oft allgemein: die Könige. u.ä.
Insbesondere: Gr. u.ä.

I. im Sinne von: die früheren Könige, die Könige der Vorzeit.
Mit entsprechenden Zusätzen 12 wie z.B.:

auch allein:

dr nśwjw seit Königen d.h. seit Generationen 13. Nä.

II. in genetivischen Verbindungen wie: König der (anderen) Könige 14.
ähnlich auch:

„Sonne der Könige" (von Königen des N.R.) 1.

„Gold der Könige" (von Königen des N.R.) 2 und ähnl. sonst. — u.ä.

III. Sp. und Gr. auch in Ausdrücken wie: „die Könige Aegyptens" 3.

„die Könige von Äthiopien" 4. (äth.) u.a.

nsw.t-bjt — Eigtl. nj-sw.t-bj.t „der zur sw.t-Pflanze und zur Biene Gehörige" 5. babyl. insibja. Anders im Plural (siehe unten). — auch; n auch; gr auch u.ä., u.ä.

A. Singular.

König beider Aegypten. griech. βασιλεύς oder: βασιλεὺς τῶν τε ἄνω καὶ τῶν κάτω χωρῶν. 6.

I. als Königstitel vor dem Namen.
a) unmittelbar vor dem Königsnamen (Der häufigste Gebrauch, seit A.R.). — Name
b) vom Königsnamen durch andere Titel getrennt:

Seit M.R., häufig N.R. und später.

Seit frühem A.R.; später selten.

Seit M.R. (selten) 7.

M.R. (vereinzelt) 8.

c) vom Königsnamen durch andere Zusätze, participiale Ausdrücke u.s.w. getrennt; z.B.: — u.s.w.

II. allgemein: König von beiden Aegypten.
a) nsw.t bj.t von……

König von O. u. U. Äg. N.R. 9.

König an d. Spitze der Lebenden N.R. 10

b) in Ausdrücken für: Würde 1 (Amt 2, Krone 3 u.ä.) des nsw.t bj.t; z.B.: belegt N.R.

Mutter des nsw.t bj.t 4. belegt D.18.

c) in Ausdrücken für: nsw.t bj.t sein (als n. gekrönt werden u.a.m.) z.B.: seit Pyr. — u.ä.

III. als Göttertitel. belegt seit M.R. 5.
a) von Osiris, Horus u.a. Gr. auch allein als Ersatz des Namens des Osiris, z.B.: „Sohn des N. 6, Erbe des N." 7 u.ä.
b) Gr. auch von Hathor-Isis 8.

B. Plural.

belegt seit D.18. — u.ä.

Im Unterschied zum Singular sicher aus den beiden Wörtern nswjw bjtjw bestehend „die Könige von Ober- und Unterägypten". — u.ä.; u.ä.

a) Zumeist von den früheren Königen (z.B.: in den Königslisten u.ä.) 9. auch als Gefolgsleute des Osiris u.ä. 10. auch im Segs. zum … „dem lebenden König" 11.

b) vereinzelt auch mit Bezug auf die künftigen Könige (D.19; Gr.). 12.

In älterer Zeit und auch noch oft später symbolisches Zeichen am Anfang von Inschriften 13. — auch; gr.

Vereinzelt schon D.19, sehr oft Gr. wie eine spielende Schreibung des vorstehenden Titels nsw.t bj.t „König beider Aegypten". — nsw.t-bjt nb-t3wj

I. als Titel des Königs vor dem ersten Ringnamen 14: — Name

auch vom Namen durch nb-t3wj getrennt 15: — Segs.

nś.t Ḥr	alte Benennung des Königsthrons (statt [hieroglyphs]) 1.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
	später als Name von Edfu 2.	[hieroglyphs] u.ä.
nś.t Rc	als Name von Edfu 3 und Name eines Raumes in Dendera 4.	[hieroglyphs] u.ä.
nś.t nṯr.w	als Name von Edfu 5.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

b) Vereinzelt mit anderen genetivischen Zusätzen:

nś.t nt cnḫ.w	D.18 vereinzelt 6 statt des sonst üblichen [hieroglyphs]	[hieroglyphs]
nś.t nt ḏ.t	D.18 u. Sp. vom Königsthron 7.	[hieroglyphs]
nś.t t3wj	D.19, Sp. vom Königsthron 8.	[hieroglyphs] u.ä.

II. im Plural, bei einer einzelnen Person. Besonders:

nśw.t Gbb	die Throne des Geb 9.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
nśw.t t3wj	im Titel des Amun von Karnak (seit M.R.) 10.	[hieroglyphs] u.ä.

C. Ausdrücke mit [hieroglyphs].

I. Sohn 11, Erbe 12 ist auf dem Sitz (dem eigenen 13 oder dem des Vaters 14). auch mit mn 15: auf dem Sitz bleiben. — z.B.: [hieroglyphs] u.ä.

Bes. auch vom König 16. — [hieroglyphs] u.ä.

II. Ausdrücke für: den Thron, den Sitz einnehmen:

šsp ḥr nś.t	Pyr. u. Sp. vom König 17 und von Göttern 18. M.R. von den Kindern jemds., die ihre ererbten Sitze einnehmen sollen 19.	[hieroglyphs] u.ä.
ḫc ḥr nś.t	von Göttern 20 und vom König 21. Seit Totb.	[hieroglyphs] u.ä.

ḥtp ḥr nś.t	auf dem Thron sitzen. Seit D.18 vom König 1 und von Göttern 2.	[hieroglyphs] u.ä. auch ohne ḥr

III. Ausdrücke für: auf den Thron setzen, bes.:

rdj ḥr nś.t	vom Vater, der seinen Sohn auf seinen Thron setzt u.ä. 3. alt auch mit wdj 4. ähnlich auch mit śmn 5, śḫc 6 u.a.m.	[hieroglyphs] u.ä.

D. Ausdrücke für Throninhaber, Thronfolger u.ä.

Insbesondere:

pḫr nś.t	siehe das Einzelne bei pḫr	[hieroglyphs]
ḥrj nś.t	belegt seit A.R.	[hieroglyphs] u.ä.

a) auf dem eigenen Thron u.ä. sitzend 7.
b) Nachfolger, Erbe eines Menschen (von Privaten 8 und vom König 9).
c) Nachfolger eines Gottes 10.
d) als Priestertitel in Edfu 11: — [hieroglyphs]
e) im Titel einer Sängerin in Edfu 12 und Dendera 13: — [hieroglyphs]

E. In Titeln.

nś.t ḫnt.t	belegt A.R. u. Sait. als Titel hoher Verwaltungsbeamter (gern neben [hieroglyphs]) 14.	[hieroglyphs] u.ä.
ḫrp nś.tj	belegt seit A.R. als hoher Titel, bes. der Fürsten von Hermopolis und Umgebung 15.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. auch [hieroglyphs] u.ä. Sp. [hieroglyphs]

nś.tj [hieroglyphs] — belegt Königsgr. Throninhaber o.ä. (im Namen eines Gottes) 16. — [hieroglyphs]

mś.t — Teil der Ziegelrampe 1. Nä.

mś.tjw — belegt Totb. 2 in:

mś.tjw — belegt Med.; Gr.

I. Art Pflanze, deren Wurzel rot färbt 3, als Bestandteil von Salben 4. Med.; Gr. — auch u.ä.

II. als Wappenpflanze Oberaegyptens (neben Papyrus Unteraegyptens) 5. Gr. vgl. nśw.t

mś.tj — belegt Med. offizinell verwendet, allein 6 oder in den Ausdrücken 7:

mś3 — als Beischrift zu einem Ziegenschlauch (ob Inhalt desselben?) 8. D.18.

mś3.wj — ein doppelter Teil der Barke 9. Sargt.

mśj — Med. eine Krankheit? Neben der mśj.t Krankheit genannt 10.

mśj.t — Med. eine Krankheit 11.

mśjśj — siehe bei mśrśr.

mśjś — belegt Pyr. ob Name der Papyrusblüte? 12 ob mjś zu lesen?

mśw — Verbum? 13. Totb.

mśw.t — belegt seit M.R. Flamme, Feuer 14. Gr. auch: Dürre 15.

mśw.t — Med. eine Krankheitserscheinung am Nackenwirbel: Senkung o.ä.? 16.

mśw.t — Waffen 17. Lit. M.R.; Totb.

nśw.t — Eigentlich nj-św.t „der zur św.t-Pflanze Gehörige" 1.

Oft ohne ~~~ geschrieben:

Vgl. auch die jüngere lautliche Schreibung nsw sowie die spielende Schreibung inśw. — auch mit Det. u.ä.

König von Oberägypten, König. (Der Plural ist unten besonders aufgenommen).

Vgl. auch:

babyl. insibja

Kopt. ϩⲛⲏⲥ in ḥt-nn-nśw.t.

ϣⲛⲥ, ϣⲉⲛⲥ in šś-nśw.t.

griech. Ἀμοργασωνθης.

A. Ohne attributive, genetivische u.ä. Zusätze.

I. Allgemeines:

König von Oberägypten, im Gegs. zu bjtj; vgl. auch unten die Verbindung: nśw.t-bjt.

vielfach allgemein: König. griech. mit βασιλευς wiedergegeben.

Im Einzelnen besonders:

a) in Ausdrücken wie: Zutritt haben zum König 2; den König zum Tempel geleiten 3; was der König tut 4, liebt 5 u.a.m.

b) als Anrede: o König (seit M.R., nicht häufig) 6.

c) auch mit Demonstrativum: „dieser König" 7. D.18

und Nä. mit Artikel „der K." 8, auch als Anrede: „du König" 9.

d) in den Formeln:

ḥtp dj nśw.t. demot.: ḥtp dns

ḥtp nśw.t siehe bei ḥtp.

II. als Titel vor dem Königsnamen: „König N.N." Vereinzelt M.R. 10; N.R. sehr häufig; Sp. u. Gr. selten. — Name

III. in präpositionellen Verbindungen wie:

m nśw.t — als König (erscheinen 1, herrschen 2 u.s.w.).

r nśw.t — zum König (aufgezogen 3, bestimmt 4 u.ä.).

Insbesondere in:

n ḫr nśw.t — (Gunst u.a.m.) „ausgehend vom König" mit Bezug auf ein vorhergehendes männl. 5 oder weibl. 6. Wort.

mt ḫr nśw.t

IV. als genetivischer Zusatz zu einem Substantiv: „..... des Königs".
Das Wort nśw.t wird dabei in der Schrift oft aus Ehrfurcht vorangestellt. Hierbei bes. gern in den abgekürzten Schreibungen: , .

a) in Ausdrücken wie:

Gemahlin, Sohn u.ä. des Königs. — z.B.: , u.ä.

Palast, Harem, Grab u.ä. des Königs. — z.B.: u.ä.

Befehl, Auftrag u.ä. des Königs. — z.B.: u.ä.

Urkunde u.ä. des Königs. — u.ä.

Königtum, Amt u.ä. des Königs. — z.B.: u.ä.

b) in Titeln und Amtsbezeichnungen aller Arten. — z.B.:
Das Einzelne siehe bei betreffenden Titeln. — u.s.w.

B. mit attributiven u.ä. Zusätzen.

I. in Ausdrücken wie:

nśw.t wꜣḥ — ein König mit langer und glücklicher Regierung 7. (vgl. bei wꜣḥ). — u.ä.

nśw.t wꜥ — einziger König (vom König 8 und von Amun 9 und Osiris 10). — u.ä.

nśw.t nḫt — starker (siegreicher) König. Oft vom König 1; gelegentlich auch von Horus 2, Min 3 u.a. Göttern.

nśw.t nb — irgendein König 4.

II. in Ausdrücken wie:

ein König der Aegypten schützt 5.

ein König der Denkmäler baut 6.

und Ähnliches.

III. in der Verbindung:

nśw.t dś.f — der König selbst d.h. in eigener Person 7.

neben dem König selbst (gesiegelt u.ä.) = in Anwesenheit des Königs 8.

auch[a]

C. Mit genetivischem Zusatz zu nśw.t

„König von.....".

I. König eines Gebietes:
Insbesondere
a) König von Aegypten

nśw.t (n) km.t — König von Ägypten 9. Seit D.18. — u.ä.

auch ohne n:

nśw.t tꜣ.wj — König der beiden Länder (vom König 10 und von Göttern 11, bes. von Ptah 12) Seit D.18. — u.ä.

Gr. zumeist geschrieben: , u.ä.

nśw.t šmꜥ — König von Oberägypten (gern neben bjtj von Unterägypten) vom König 13 und von Göttern 14. Gr.

b) Ungewöhnlich auch „König einer Stadt".

von Amun als K. von Theben (Sp.) 1.

von Osiris als K. von Busiris (oder Mendes?) (N.R.) 2.

von Horus als K. von Edfu (Gr.) 3.

c) König des Himmels 4. u.ä.

König der Unterwelt 5. u.ä.
Seit M.R. von Göttern.

II. König über Personen
a) in Verbindungen wie

nśw.t nswjw „König der Könige" vom König 6 und von Göttern 7. Seit N.R. u.ä.

nśw.t ꜥnḫ.w „König der Lebenden" vom König 8 und von Göttern 9. N.R. u.ä.

nśw.t mtjw ỉm „König der Toten" von Osiris 10. M.R.; N.R.

auch mit Suffix bei nśw.t:

nśw.t ṯn „euer König" (wird euch loben, ihr Menschen u.ä.) 11. M.R.; N.R. u.ä.

b) in der häufigen Verbindung: (neben: „euer Gott")

nśw.t ntr.w „König der Götter" als Beiwort des Amun 12 und auch anderer Götter 13. u.ä.

Zumeist als Zusatz zum Namen; z.B.: u.ä.

Nicht selten auch ohne Namen davor wie ein Ersatz desselben, z.B.: u.ä.

auch als Anrede 14.

III. Verschiedenes

Insbesondere

nśw.t n ꜥw.t nb ntr „König aller heiligen Tiere" als Titel des Apis 15. Gr. u.ä.

nśw.t nḥḥ „König der Ewigkeit". Seit M.R. von Göttern 1 und vom König 2.

Ungenau dafür auch 3: u.ä.

nśw.t m rk.ṯn (u.ä.) der König eurer Zeit d.h. euer derzeitiger König 4. N.R. u.ä.

auch mit hꜣw 5 statt rk: u.ä.

auch mit

D. Verschiedenes.

I. in der Verbindung nśw.t nb ..... „der König, der Herr von ....". Seit D.18. ausser in vereinzelten anderen Ausdrücken 6 besonders in nśw.t nb tꜣwj N.R., oft mit folg. Königsnamen 7: (Name)

II. in präpositionellen Ausdrücken „König in ...." Ende N.R. und Gr. statt des gewöhnlichen „König von .....", z.B.:

nśw.t m km.t Gr. vom König 8 und von Horus 9.

nśw.t ḥr km.t D.20 vom König 10

njw-św.t(?) nswjw(?) Belegt seit M.R. m, n u.ä.

Wenn alt, eigtl. njw-św.t? Später wohl nswjw (der jüngeren Form nsw entsprechend).
Plural zum vorstehenden Wort für König: die Könige von Oberägypten (Gegs. bjtjw „die Könige von Unterägypten" 11).
Oft allgemein: die Könige. u.ä.
Insbesondere:

I. im Sinne von: die früheren Könige, die Könige der Vorzeit. gr u.ä.
Mit entsprechenden Zusätzen 12 wie z.B.:

auch allein:

ḏr nswjw seit Königen d.h. seit Generationen 13. Nä.

II. in genetivischen Verbindungen wie: König der (anderen) Könige 14.

ähnlich auch:

„Sonne der Könige" (von Königen des N.R.) 1.

„Gold der Könige" (von Königen des N.R.) 2 und ähnl. sonst. — u.ä.

III. Sg. und Gr. auch in Ausdrücken wie: „die Könige Aegyptens" 3.

„die Könige von Äthiopien" 4 (äth.) u.a.

nśw.t-bjt — Sigtl. mj-św.t-bj.t „der zur św.t-Pflanze und zur Biene Gehörige" 5. babyl. insibja. anders im Plural (siehe unten). — auch; ᵐ auch; ᵍʳ auch — u.ä., u.ä.

a. Singular.

König beider Aegypten.
griech. βασιλεύς oder: βασιλεὺς τῶν τε ἄνω καὶ τῶν κάτω χωρῶν. 6.

I. als Königstitel vor dem Namen.
a) unmittelbar vor dem Königsnamen (Der häufigste Gebrauch, seit A.R.). — (Name)
b) vom Königsnamen durch andere Titel getrennt:
Seit M.R.; häufig N.R. und später.
Seit frühem A.R.; später selten.
Seit M.R. (selten) 7.
M.R. (vereinzelt) 8.
c) vom Königsnamen durch andere Zusätze, participiale Ausdrücke u.s.w. getrennt; z.B.: — u.s.w.

II. allgemein: König von beiden Aegypten.
a) „nśw.t bj.t von......
König von O. u. U. Äg. N.R. 9.
König and. Spitze der Lebenden N.R. 10

b) in Ausdrücken für: Würde 1 (Amt 2, Krone 3 u.ä.) des nśw.t bj.t; z.B.: belegt N.R.

Mutter des nśw.t bj.t 4. belegt D.18.

c) in Ausdrücken für: nśw.t bj.t sein (als n. gekrönt werden u.a.m.) z.B.: seit Pyr. — u.ä.

III. als Göttertitel. Belegt seit M.R. 5.
a) von Osiris, Horus u.a. Gr. auch allein als Ersatz des Namens des Osiris, z.B.: Sohn des N. 6, Erbe des N." 7 u.ä.
b) Gr." auch von Hathor-Isis 8.

B. Plural.

belegt seit D.18. — u.ä.

Im Unterschied zum Singular sicher aus den beiden Wörtern nśwjw bjtjw bestehend „die Könige von Ober- und Unterägypten". — u.ä., u.ä.

a) Zumeist von den früheren Königen (z.B.: in den Königslisten u.ä.) 9. auch als Gefolgsleute des Osiris u.ä. 10. auch im Segs. zum „dem lebenden König" 11.

b) vereinzelt auch mit Bezug auf die künftigen Könige (D.19; Gr.). 12.

Im älteren Zeit und auch noch oft später symbolisches Zeichen am Anfang von Inschriften 13. — auch; gr.

Vereinzelt schon D.19, sehr oft Gr. wie eine spielende Schreibung des vorstehenden Titels nśw.t bj.t „König beider Aegypten". — nśw.t-bjt nb-t3wj

I. als Titel des Königs vor dem ersten Ringnamen 14: — (Name)

auch vom Namen durch nb-t3wj getrennt 15: — Segs.

II. Allgemein: König beider Aegypten.

a) König .... von Ober- und Unterägypten u.ä. 1. u.ä.

b) als König ..... erscheinen u.ä. 2. u.ä.

c) Amt u.ä. des Königs ..... 3. u.ä.

III. als Götterlitel.
a) von Osiris 4, Horus 5 und anderen 6 Göttern.
b) von Isis-Hathor 7. auch geschrieben

nśwj.t belegt vereinzelt N.R.; oft Gr.

die Königin.

I. von der irdischen Königin, nur in einer Aufzählung neben nśw.t „König" 8.

II. Gr. sehr oft von Hathor-Isis als Königin der Götter 9, K. von Oberägypten u.ä. 10 (mit Genetiv oder m 11). gr u.ä.

nśwj.t belegt D.18 (alt. Text) 12.

Viell. Personifikation des Königtums?
Oder zum vorstehenden Wort gehörig?

nśwj.t belegt seit M.R., häufig erst seit D.18.
Nä. mit Artikel tꜣ. gewöhnlich: ,

die Endung -t wird Nä. mit Suffix (u.ä.) geschrieben 13. ,

Königtum, Königsherrschaft. auch ,
griech. mit βασιλεία wiedergegeben. gr auch , ,
Edfu

A. Ohne Genetiv oder Suffix.

I. in Ausdrücken wie:

wr nśwj.t 14, ꜥꜣ nśwj.t 15 von Königen und Göttern (Gr.); auch von Hathor-Isis (Gr.). ,

wꜣḥ nśwj.t 16.

II. mit attributivischen Zusätzen, wie:

nśwj.t ꜥꜣ.t „langes Königtum" das die Götter dem Könige verleihen ( ) 1, das der König ausübt ( ) 2 u.ä. u.ä.
Auch mit mnḫ.t 3, wꜣḥ.t 4 wr.t 5 statt mit ꜥꜣ.t.

III. allein als Objekt von Verben, wie:

rdj nśwj.t „die Königsherrschaft verleihen" „vom Gott der dem König (n) die Königsherrschaft gibt 6. Ähnlich mit wd 7. u.ä.

ỉrj nśwj.t die Königsherrschaft ausüben (vom König als Subjekt) 8. u.ä.

IV. Verschiedenes.

nb nśwj.t Herr des Königtums (vom König 9 und von Göttern 10). u.ä.

ꜥḥꜥw nśwj.t, rnpw.t nśwj.t Zeit 11, (Jahre 12) des Königtums n, n.

B. Mit Genetiv oder Suffix.

I. des Inhabers des Königtums:
a) des Königs (dem sein Königtum von den Göttern verliehen ist 13, der sein Königtum ausübt 14 u.s.w.)
Nä. auch mit Possesivpronomen 15: u.ä.

b) eines Gottes, bes. Königtum des Re 16 (des Atum 17, des Horus 18), das die Götter dem Könige verleihen u.ä. u.ä.

II. des Beherrschten:

a) Königsherrschaft über Aegypten 19, z.B.:

Spätäth. auch: Königsherrschaft über Nubien 20.

b) in dem vereinzelten Ausdruck:

Königtum über Menschen und Götter (von der Herrschaft des Sonnengottes) 21.
Königsgr.

nśwj (?) — belegt seit Lit. M.R., oft Gr. (fast nur in śdm.f-Form). — auch …, …

„als König beherrschen", mit Objekt des beherrschten Gebietes: zumeist Aegypten 2 (die beiden Länder 3, dieses Land 4 u.a.), vereinzelt auch Himmel 5 und Erde 6 u.ä. — gr … u.ä.

Gr. gern parallel zu bjtj „als König von Unt. Äg. beherrschen" 7. — z.B. …

Sogar beide zus. als ein Verbum geschrieben 8:

nśw.t — Titel des Hohenpriesters von Herakleopolis 9. Sp.; Gr.

nśw.jw (?) — Untergeordnete Leute im vornehmen Haushalt 10. Lit. M.R.

nśw.tjw — belegt A.R., siehe bei św.tjw.

nśb — belegt seit Pyr. vgl. Kopt. S ⲗⲉⲯⲉ : B ⲗⲁⲡⲥⲓ. semit. لس. — Det.: …, gr …

I. etw. verschlingen o.ä. 11. Pyr.; Totb.

II. von der Kuh, die ihr Kälbchen beleckt (Gr.) 12. auch von der Hathor-Kuh, die den jungen König beleckt (D.18) 13.

III. etwas ablecken (z.B.: einen frisch niedergeschriebenen Zaubertext) 14. Nä. (Zaub.).

nśb.t — ein Gebäck 15. D.20.

nśbj.t — Name eines Tores des Totenreiches 16. Totb.

nśbj.t — Name der fünften Tagesstunde und ihrer Göttin 17. Gr. vgl. nśr.t.

nśb.w — Substantiv? 18. Königsgr.

nśb — Gr. in dem Namen eines Schutzgottes des Osiris 19. vgl. nśp.

nśp — siehe bei nsp.

nśmś — belegt Nä. Verbum: von den Fingern 1 im Vergleich mit einem Opferstier.

nśr — belegt Lit. M.R.; D.21. Verbum 2. — D.21 …

nśr — Med. vom Behandeln einer Wunde mit Öl: betupfen o.ä. 3.

nśr — belegt seit Pyr. Brennen. — a …, n …, n …

I. intransitiv: brennend sein, brennen
a) von der Flamme 4 (auch mit r: gegen jem. 5; mit m: in den Gliedern der Bösen 6). vom Licht 7. (Gr.).
b) von der feuerspeienden Schlange, die gegen (r) die Feinde „brennt" d.h. Feuer speit 8.
c) übertragen von brennenden Wunden 9, vom fieberheissen Kranken 10. Med.

— gr auch …, …; abk. gr …

II. transitiv: verbrennen (die Feinde u.ä.) 11. Gr.

nśr-ḥr — belegt Königsgr. Name einer Schlange in der Unterwelt 12.

nśr — belegt seit Pyr. Feuer, Flamme 13. Bes. Flamme des Mundes 14, des Auges 15, eines Gottes 16, einer Schlange 17 u.ä. auch übertragen von einer Entzündung o.ä. als Krankheit 18 (Zaub. Nä.). — seit a auch …; n …, …; *m …, …

nśr — in dem Ausdruck: Siehe bei nsr und bei pr.

nśr.t — belegt seit Totb. Feuer, Flamme. — auch … u.ä. — gr. abk.

I. vom gewöhnlichen Feuer (zum Kochen u.ä.) 1.
Auch in Verbindungen wie: Feuersglut des Feuers u.ä. 2.

II. Besonders von der Flamme des Mundes 3, des Auges 4, der feuerspeienden Schlange 5 u.ä.

wdj nśr.t — Feuer aussenden, Feuer speien 6. — … u.ä.

nśr.t — Name der fünften Tagesstunde 7. Sp. vgl. nśbj.t.

nśr.t — siehe bei nsr.t.

nśrśr — belegt seit Pyr. (alt nśjśj, seit M.R. nśrśr)
als Name einer Insel (= nśrśr) in der Göttersage 8 als Geburtsort der Sonne u. ähnl.
Auch als Teil der Unterwelt 9 und als Name der Nekropole von Hermopolis (Sp.) 10. — abk.

nśrśr — Name eines Gottes im Pfortenbuch 11.

nśḥ — falsche Lesung für śdḥ.

nśś — (II. gem.) belegt M.R.; Sp. vgl. Kopt. λωc. beschädigen o.ä. (Statuen 12; Inschrift 13). — sp.

nśśk — Med. eine Krankheit am oder im Kopf 14.

nśk — Totb. Verbum 15. vgl. Kopt. λωκc ?

nśk — bildlich von boshaften Reden ? 16. Nä.

nśk — von Schiffen (Verbum ?) 1. Nä.

nśtj — siehe bei nś.tj.

nš.wj — belegt M.R. in: als Titel eines Fürsten 2 mit Bezug auf den Kultus.

nš — belegt Totb. das Haarmachen; od: kämmen ? 3
auch in der Verbindung: als Name der Ruder im Totenreich 4: die Kämmenden (scil. das Wasser).

nš — belegt Nä. mit Artikel t3. das Haarmachen 5 ?

nš.t — belegt M.R.; Sp. Haarmacherin, als Frauentitel 6 und (Sp.) als Titel einer Priesterin 7:

nš — belegt Pyr.; Med. vgl. nḫ. Speichel o.ä. 8.

nš — etw. das beim Balsamiren in die Nase des Toten gesteckt wird 9. Sp.

nš — Gelegentliche 10 späte Schreibung für nšn „wütend sein".

nš — belegt A.R. Korn vom Kornhaufen abkehren zur Worflerin hin 11.

nš — belegt A.R.; Totb. vertreiben, verdrängen 12. Identisch mit dem folg. Wort.

nš — belegt seit M.R. vgl. das vorstehende Wort. verdrängen, vertreiben. — n …

I. jemanden verdrängen von seiner Habe (ḫr) 13, aus einem Ort (m) 14 u.ä.

II. eine Frau „verstossen" 1.

III. von den Krallen des Löwen 2. D.19; Gr.

IV. Gr. Kummer u.ä. beseitigen 3.

mš — belegt Nä.
erschauern, erzittern 4.

mš — Nilpferd als feindliches Tier 5. Gr.

mš — belegt Sp. u. Gr.
Sandkörner 6: bes. vom Sand, der in die Baugrube geschüttet wird 7. als Sandboden 8; als Bild der Menge 9.

mš.w — belegt Med.
etwas Feuchtes, als Krankheitserscheinung 10. Auch bes. als Kinderkrankheit („in allen Gliedern") 11.

mš.w — Pyr. Substantiv 12.
vgl. mh.

mš.w.t — Med. Schleim (der Nase) 13.

mš.w — belegt M.R.; Totb.
Art Topf 14; auch als Mass 15.

mšꜣ — belegt Med. in:
„Körner des Sandes" (in einem Vergleich) 16.
vgl. mš „Sand".

mšꜣ — belegt seit A.R. — a
Art Pflanze 17. (Potamogeton lucens?). Ihre Teile offizinell verwendet 18. — *med. … u.ä.

mšj — belegt Nä. (mit Artikel tꜣ).
ein kupfernes Gerät 19.

mšbšb — belegt Pyr.
sich laben an (hr)? 20.

mšp — belegt seit M.R.; oft Gr. — gr auch … u.ä.
vgl. semit. נשׁף.

I. atmen.
a) eigentlich: atmen 1. Luft atmen 2. auch bes. von den Nasenlöchern als Subjekt 3. — *m vereinzelt
b) Duft „riechen" Gr. Allein 4 oder mit Objekt des Duftes 5. auch mit m 6 oder n 7 des Duftes.

II. atmen lassen 8. Gr.

mšp — den Acker befeuchten o.ä. 9. Gr. Ob richtig?

mšp — Tor o.ä. 10. Nä.

mšf — belegt Pyr. — sp.
Substantiv (Dual): von einer Schlange 11.

mšfšf — Pyr. Verbum: von einer Flüssigkeit 12.

mšm — belegt Pyr.; N.R. — n
abschneiden 13.

mšm — Gr. in dem Namen der heiligen Barke im Gau von Koptos 14:

mšm.t — belegt seit M.R. — n … (auch ohne △)
die heilige Barke des Osiris in Abydos 15. Später auch an anderen Orten (z.B. Theben 16) und auch als Schiff in dem der Tote fahren möchte u.ä. 17. — Zuweilen … — abk. …

mšmj — belegt N.R.
vom Sonnenschiff 18. Wohl unrichtig für das Vorstehende.

mšm — siehe bei mnšm.

mšm.t — belegt seit Totb. — sp, gr ohne △ Det. auch …
vgl. semit. [illegible]?
Weissblauer Feldspat 19.
auch als „echter F." 20.

wenden!

als Material zu Figuren 1 und 𓋹-Amuletten 2.
Gr. auch Stoff, mit dem das Mondauge gefüllt wird 3.
Totb. auch als Name des Thoth 4.

nšm.w.t — belegt M.R.; N.R.
die Fischschuppen 5.
abk.

auch in dem Titel: „Vorsteher des Hornviehs, der Huftiere, des Geflügels und der Fische" 6. — u.ä.

auch allein im Sinne von: die Fische 7.

nšn — vom Opfern von Vögeln 8 D.19
vgl. wšn.

nšn — belegt Gr. in dem Titel des Sobek: Herr der Fische 9.
vgl. nšmw.t ?

nšn — Gr. ein kostbarer Stein 10.
vgl. nšm.t.

nšnj — (IV. inf. ?) 11. D20
belegt seit Pyr.
Gr. u.ä. auch
wütend sein, rasen u.ä.
(Gegs. ḥtp friedlich gestimmt, ruhig 12).
Determ.

I. von lebenden Wesen (mit r: gegen ... wüten).
a) vom König 13; bes. auch im Kampf 14.
b) von Göttern u. ähnl. (Seth 15, Apophis 16, Baal 17, Sachmet 18 u.a.m.).
auch vom Sonnenauge 19.
c) von Tieren (Stier 20, Löwe 21, Krokodil 22, Schlange 23 u.a.).

seit dafür auch:
vom Unwetter auch mit:
Gr. auch als Det.
als abk.

II. von nicht Lebendem.
a) vom Herzen 24. Gr.
b) von den wutfunkelnden Augen 25. Gr.
c) von der Flamme 26. Sp.
d) vom Himmel beim Unwetter 27. Lit. M.R.
e) vom Erdboden 28. Nä. (Zaub.).
f) vom Katarakt 29 und vom Meer 30. Sp.; Gr.

nšnj — Wut; Unwetter u.ä.

I. Allgemeines:
a) Wut, Groll einer Person 1.
b) Unwetter 2.
c) Unglück, Unheil 3.
auch vom Kampf zwischen Horus und Seth 4.
d) Krankheit, Tobsucht 5.

II. in bestimmten häufigen Ausdrücken, besonders:

wdj nšn — a) ein Unwetter senden 6.
b) Gr. mit Suffix bei nšn: seine Wut an jemandem (mit r) auslassen 7. — u.ä.

ḫsf nšn — die Wut jemds. abwehren 8; Unwetter vertreiben 9.
ähnlich mit 10 und mit (Gr.) 11. — u.ä.

m ꜣ.t mt nšnj.f 12. wann er rast u.ä.

r tr.f n nšnj 13. wann er rast u.ä. — u.ä.

m nšnj — Zumeist mit Suffix, oder mit im.f oder ḥr.f: ohne dass Wut in ihm ist u.ä. — u.ä.
a) ohne Wut o.ä. (von Hathor und gern neben „froh") 14. Gr.
b) ohne Unglück, ohne Unheil 15. D.18; Gr.
(mit oder)

iw nšn — als Name von Edfu 16.

nšn.t — D.18 (alt. Text)
Substantiv 17.

nšn.tj — belegt D.19 u. 20.
wütend, rasend vom König (auch als Löwe gedacht) im Kampf 18.

nšntj — belegt D.19; 20. — u.ä.
als Verbum: wütend sein
(vom König im Kampf 19.
von Seth 20 und Sachmet 21;
vom Löwen 22.).

nšnj — belegt Gr. „der Wütende" von Seth als Nilpferd 1 und von Month als Stier 2

nšnj — belegt N.R.; Gr. — gr
scharf o. ä., von den Krallen des Löwen 3 und vom Speer 4.
vgl. bei nš ⟨Determinativ⟩

nšnš — Pyr. Verbum 5 — n
vgl. nš.

nšnš — vom zerreissen o. ä. der Bücher 6 Sargt. — Var.

nšnšn — wüten gegen (n) die Feinde 7 Sp.
vgl. nšn.

nšs — A.R. Teig o. ä. 8.

nšs — Pyr. Substantiv 9

nšs.t — Substantiv (fem. zum Vorstehenden) 10. Pyr.

nšš — Speichel 11 — n
vgl. nš.

nšš.w — belegt Med.
krankhafte Erscheinung an der Schläfe (Ohrensausen?) 12.

nšd — belegt Gr. — , , u. ä.
zerfleischen o. ä.

a) eigtl. von den Krallen (ˁn.t) 13, bes. des Falken 14.
b) auch in den Ausdrücken:

als Beiname des Chons 15.

als Beiname einer Göttin 16.

nšd — Gr. (Blumen) pflücken? 17.

nšdj — N.R. Juwelier o. ä. 18. — u. ä. *m u. ä.

nšd.w — A.R. als Berufsbezeichnung 19.
oder nšd-mšw?

nšd.w — Pyr. Art Schmuckband 1.

nk — alte 2 Schreibung für nkr „sieben".

nkꜣtj — Pyr. ein Wesen am Himmel 3..
oder kꜣtj zu lesen?

nkꜣkꜣ — Sp. für ngꜣgꜣ vom Schreien des Falken 4.

nkˁ — D.20 als Form des psn-Brotes 5.

nkˁ — als Bauausdruck 6. Nä.

nkˁ — belegt Totb.
(das Herz) ausreissen 7.

nkˁw.t — belegt Med.; Totb. D.18.
eine Frucht (von roter Farbe).
vgl. nkw.t.

a) zumeist allein als etwas Bestimmtes in offizineller Verwendung 8.
auch in der Verbindung 9:
b) bes. als Frucht der Sykomore (von roter 10 Farbe (neben kꜣj-Früchten).
auch in offizineller Verwendung 11.

c) bildlich vom Zustand in den man die besiegten Feinde bringt 12. Totb.

nkˁ — ein essbarer Pflanzenteil (als geringe Speise)? 13. Nä.

nkˁ — Gr. (mit Artikel mꜣ)
ob: die „Wehen" der Schwangeren? 14.
vgl. Kopt. S. ⲚⲀⲀⲔⲈ: B. ⲚⲀⲔϨⲒ.

nkw.t — belegt Lit. M.R.; Nä. — *D19/20
Art Früchte (von roter Farbe?) neben kꜣj-Früchten 15.
vgl. nkˁw.t.

nkw — eine Krankheitserscheinung 16. Med.

nkw.t — Feuchtigkeit 17. Med.

mḳb — Späte Schreibung 1 für mḳm „traurig".

mḳf — D.18 in dem Beinamen 2 der Sachmet:

mḳm — belegt Pyr.
schlechte Eigenschaft des Haares (parallel zu „krank") 3.

mḳm — belegt seit Zaub. Nä. — Sp. auch
traurig sein (Gegs. sich freuen) 4.
auch mit m: traurig sein wegen .... 5.

mḳm.t — belegt Zaub. Nä.; Sp. — Sp.
Traurigkeit o.ä. 6.

mḳr — belegt seit A.R. — a. m. *D.18
durchsieben, sieben (Getreide 7, Zerstossenes 8 u.ä.
auch mit m: durch ein Tuch 9, durch ein Sieb 10 sieben. — gr

mḳr — belegt Nä.; Sp. — gr
das Sieb 11.

mḳr — belegt Sp.
Goldstaub o.ä. als bildliche Bez. des Sonnenlichtes.
Fast 12 nur in dem Ausdruck: — u.ä.
„die Erde mit Goldstaub erfüllen" 13 von Horus und Hathor. — u.ä.
auch vereinzelt statt mit mḥ mit bꜥḥ 14, ꜥpr 15, stj 16 „streuen".

mḳr — belegt Sp.
in dem Ausdruck:
„mit Gold bestäubt" vom Tempel 17.

mḳr — Sp. als Beiwort des Horus von Edfu: „der Goldstäuber" 18.

mḳrḳr — Pyr. Verbum (vom Laufen von Personen) 19.

nḳdd — belegt Lit. M.R.; N.R — *D19/20 — D19
vgl. Kopt. S. ⲛ̄ⲕⲟⲧⲕ: B. ⲉⲛⲕⲟⲧ: A. ⲛ̄ⲕⲁⲧⲉ.
sowie das folg. Wort.
schlafen 1.

nḳdḳd — Name eines Gottes 2. Totb. — auch ... u.ä.

nk — belegt seit Pyr. — *D19/20
vgl. arab. ناك, نكح.
den Beischlaf vollziehen.
I. von Menschen
a) Verschiedenes 3.
auch als sündhafte Handlung in der Verbindung:
nk nkk den Buhlknaben(?) beschlafen 4.
b) mit Objekt der Frau 5.
nk ḥmt ṯꜣj Ehebruch treiben 6.
c) mit m der Frau u.ä. 7.
II. vom Stier 8.
III. bildlich vom Nil 9. Sp.
auch von unzüchtigen Reden 10. Nä.

nk.w — belegt A.R.
Kopt. A. ⲛⲟⲉⲓⲕ: B. ⲛⲱⲓⲕ.
der Beischläfer, Ehebrecher o.ä. als Schimpfwort 11.

nk — belegt Sp.
die siebente Stunde des Tages und ihre Göttin 12.
vgl. njk „strafen".

nkꜣ — belegt Lit. M.R.; D.18
überlegen, an etwas denken 13 (auch mit m 14).

nkꜣkꜣ — belegt Pyr.
guter Zustand des Fleisches der Leiche 15.

nkj — siehe bei njk.

nkjkj — belegt Pyr.
den Leib der Frau befruchten ? 1.
vgl. nk… und nkk… .

nkwt — Substantiv 2. Nä.

nkpt — eine Pflanze oder Frucht 3. Nä. Lehnwort.

nkpt — eine Frucht (bei der Kyphibereitung verwendet) 4. Gr.
Ob identisch mit dem Vorstehenden ?

nkftr — belegt Nä.
ein Produkt (Öl ?) aus dem Lande Sngr 5.
Lehnwort.

nkmj — Wesen im Jenseits 6. Totb.

nkn — belegt M.R. in:
mit Fell bespannter Schild 7.

nkn — belegt seit Pyr. (u.ä.)
verletzen, beschädigen 8.
Bes. auch das Horusauge 9 und Gr. die Feinde 10 (auch mit m: mit dem Messer 11, mit den Krallen 12). (abk.)

nkn — das Leid, das man antut oder das einem angetan wird.
Gern in Verbindungen mit Verben:

ỉrj nkn — Leid antun 13.

wdj nkn 14 — Böses zufügen (mit r des Geschädigten).
rdj nkn 15 — wdj nkn.f im Sinne von: jemanden hinrichten 16.

dr nkn — Böses abwenden 17.

auch im Namen einer offizinell verwendeten Pflanze 18:

ntrj …… r nkn — (den Tempel) von Schmutz reinigen u.ä. 1.

ḫntj nkn — Gr. als Name einer Schlangengottheit 2. (u.ä.)

nkn — D.19 als Name des Osiris 3.

nkn.w — Name eines mit Wurfspiess bewaffneten Gottes im Amduat 4.

nknj.t — Name einer feuerspeienden Göttin im Amduat 5.

nknk.t — belegt Totb.
das verletzte Auge 6, Nebenform zu nkk.t.

nkr — belegt Nä. (Zaub.)
Name einer fremden Göttin (Ningal ?) 7.

nkk — belegt Totb., Sp.
Buhlknabe o.ä.? 8.

nkk.t — belegt Totb.
das verletzte Auge 9.
vgl. nknk.t.

nkt — belegt M.R.–Sp. (nicht Gr.).
Nä. mit Artikel p3.
Kopt. A ⲚⲔⲀ : a ⲚⲔⲈ : B ⲈⲚⲬⲀⲒ

I. mit folg. Genetiv:
a) etwas von …, ein wenig … 10. Seit M.R.
b) Sache jemds., Eigentum jemds. 11. Nä.

II. allein (ohne Genetiv): der jüngere, gewöhnliche Gebrauch des Wortes.
a) allgemein: etwas 12.
Mit Negation: nichts 13.
b) in der Verbindung:

p3 nkt — die Sache, die Angelegenheit 14.

c) in dem Ausdruck:

nkt nb — alle Sachen 15, irgend etwas 16.
Kopt. ⲚⲔⲀ ⲚⲒⲘ.

mkt.w — belegt Med.
Stückchen (Plural) 1.
vgl. das vorsteh. Wort.

mktj — belegt Gr.
von den Bestandteilen des Kyphi (vgl. mkt.w) 2.

mkt — belegt Königsgr.
Fessel o.ä. 3. vgl. mtt.

mg — belegt Totb., D.20.
schreien, von der smn-Gans 4.
auch in der Verbindung: seine Stimme erschallen lassen 5.
vgl. mgg.

mgj — (III. inf., [Infin. weibl.]) belegt seit M.R. früh mit ꜣ geschrieben. — u.ä.; Med.

I. transitiv.
a) zerbrechen (Statuen) 6.
b) aufbrechen, öffnen (Tore auftun 7, die Berge öffnen 8, Quellöcher auftun, so dass der Nil strömen kann 9).
auch als medizinischer Fachausdruck: ein Geschwür zum Aufgehen bringen 10, aufgebrochen sein o.ä., vom blossliegenden Gehirn beim Schädelbruch 11.
auch vom Auge beim Weinen 12.

II. intransitiv. Gr.
a) vom Nil, der aus dem Berge hervorbricht 13.
b) sich öffnen (von der Kehle zum Rufen) 14.

mg.t — belegt Lit. M.R.
Bruch o.ä. (im Deich) 15.

mg — ältere Schreibung von mgꜣ.w „Rind", siehe dort.

mgꜣ — belegt Pyr., Gr.
töten (den Feind 16, das Opfertier 17).
Gr. auch: die Glieder zerfleischen 18, den Augapfel ausreissen 19. — Gr.; u.ä.

mgꜣ — brechen o.ä., siehe bei mgj.

mgꜣ.w — belegt seit A.R. — auch; Gr.
Art grosse Rinder mit langen Hörnern 1. — m
Bes. als Opfertier 2; auch als Zugtiere 3. — Gr. auch
auch von Göttern 4. — Det.; Pyr.
Selten weiblich: zwei rote Kühe 5.

mgꜣ — D.21. ob Verbum? 6.

mgꜣ — D.19; D.22. Mangel leiden 7. vgl. gꜣ.w.

mgꜣ.w — D.19. Mangel 8. vgl. gꜣ.w.

mgꜣj (mgj) — D.19. als vereinzelte 9 Variante zu mgg. „Art Vogel".

mgꜣj.t (mgj.t) — belegt N.R. (Hymnus) in: von der Entjungferung 10.

mgꜣgꜣ — belegt Pyr.
strotzen o.ä. (von den Brüsten säugender Frauen) 11.
vgl. nhꜣhꜣ.

mgꜣgꜣ — siehe bei mgg.

mgj.t — Name einer Klagefrau 12. Sp.

mgꜥ — belegt Nä., vereinzelt 13 statt des älteren mꜥg „zerkleinern".

mgb — belegt Lit. M.R.
ablenken von (mit n) o.ä. 14.

mgmgm — belegt D.18.
sich verschwören zu .... o.ä. (mit n) 15.
vgl. gm „finden".

mgmg — siehe bei mgg.

mgmgm — siehe bei mgg.

mgrgr — Gr. Messer o.ä. 1.

mgś — überwoll sein (vom Wasserkrug) 2. Gr. vgl. das folg. Wort.

mgśgś — belegt seit D.18. (D.19 … u.ä.)
überlaufen.

a) von gefüllten Scheunen 3, Schatzhäusern 4 u.ä.
auch mit m: überwoll mit Korn u.ä. 5.
auch pleonastischer Zusatz zu voll 6, reich 7 u.ä. „zum Überlaufen voll". … u.ä.

b) vereinzelt Gr. vom Wasserkrug 8.

mgg — belegt seit Pyr. (n …)
vgl. mg.

I. schreien u.ä. vom Falken 9 und von der śmn-Gans 10.

II. bildlich vom Klirren des Sistrums 11. Gr. (Sp. auch …)

III. transitiv: die Stimme (ḫrw) „erschallen lassen"? 12. N.R. (Hymnus).

mgg — belegt seit Totb. (… u.ä.)
Art Vogel 13.
Bes. mit dem Zusatz wr: „der grosse m-Vogel" (in der Mythologie) 14.

mt — I. Femininum zu mj „gehörig zu" u. ähnl., siehe auf Seite 197 ff.

II. mit Suffix zur Bildung des jüngeren Pronomen absolutum mtk, mtf u.s.w. Siehe im Folgenden bei den einzelnen Bildungen.

III. in dem Ausdruck: (belegt Lit. M.R., Med)

a) am Anfang von Sätzen: es ist der Fall dass ..... 1.

b) als Variante zu mjt·t pw: es stimmt o.ä., in Rechnungen 2.

mt — schlachten 3. Gr. Ob richtig?

mtȝ — laufen o.ä. (von der Bewegung schneller Boten) 4. Pyr.

mtȝ-tȝ — Bez. von Göttern als Richter o.ä. 5. Gr.

mtj — belegt N.R. (… u.ä.)
gefangen sein, in Bedrängnis sein u.ä. 6.

mtj — Sp. Art Gewebe 7. Ob richtig?

mtj — Gewässer, siehe bei mt.

mtj — Relativwort. der, welcher.....

Kopt. ⲉⲧ-, ⲛ̄ⲧ-, ⲉⲧⲉ-.

Formen:

sing. masc. mtj …, … u.ä.

fem. mt·t …

plur. mtj·w …, … u.ä.

mt·w 8 (A.R., frühes M.R.) …, …

dual masc. 9 (Totb) …

fem. 10 (Pyr.) …

Das Wort hat früh seine Beweglichkeit eingebüsst. Schon im M.R. existiren nur noch Singular mtj, mt·t und Plural mtj·w, die spätestens im Nä. zu einer unveränderlichen Form geworden sind, die man …, …, … u.ä. schreibt.
Gr. auch …, …, …, … u.ä.

a. in Relativsätzen. 1.

I. mtj u.s.w. als Subjekt des Relativsatzes, der die Form eines Nominalsatzes hat, dessen Prädikat sein kann:

a) ein präpositioneller Ausdruck, z.B.:

das Gewürm das in seinem Leibe ist 2.

b) ein Adverbium, z.B.:

die Götter die dort sind 3.

c) ein Infinitiv mit hr oder r oder ein Pseudoparticip, z.B.:

ein Mann der krank ist 4.

ein Mann der krank ist 5.

II. mtj u.s.w. zur Einleitung von Relativsätzen, in denen mtj nicht Subjekt ist, z.B.:

jener Berg auf den der Himmel gestützt ist 6

Ist das Subjekt ein Pronomen, so stehen:

a) alt die folg. Verbindungen:

7. 8.

vereinzelt auch: 9. 10.

11. 12. 13.

b) Nä. die folg. Verbindungen:

14. 15. 16.

17. 18. 19.

auch mit Negation:

20. 21. 22. u.s.w.

B. selbständig gebraucht.

ausser in den unten gesondert aufgenommenen Gebrauchsweisen von nt.t und ntj.w besonders:

I. in Verbindung mit :

ntj nb — jeder welcher 1.

nt.t nb.t — alles was ..... 2. — u.ä.

p3 ntj nb — nur Nä. belegt.
a) jeder der 3
b) alles was .... 4.
c) überall wo .... 5.

n3 ntj nb — alle welche ..... 6. (vereinzelt Nä.).

In allen Fällen mit folg. Nominalsatz wie unter a.

II. in Ausdrücken wie:

nt.t m ib — was man wünscht, was man denkt 7.

ntj hnʿ.f u.ä. — sein (u.ä.) Genosse 8. — u.ä.

nt.t im.s (u.ä.) — ihr (u.ä.) Inhalt 9. — u.ä.

p3 ntj mj kd.j — einer wie ich 10.

p3 ntj N.N. im — da wo N.N. ist 11. — N.N.

III. mit folg. Zahlwort als Umschreibung 12 der Ordinalzahl. Nä. (selten) z.B.:

p3 ntj 6 — der sechste 13.

p3 ntj 6 sp — das sechste Mal 14.

t3 ntj 4 rnp.t — das vierte Jahr 15.

Wohl elliptisch mit Auslassung von mh „voll machend" zu erklären.

mt.t — das was ist, substantivisch gebraucht.

a. Ausserhalb des Gebrauches unter B. u.ä.

I. allein: das was ist, das was existiert 1.
Bes. vom Schöpfer, der macht 2 (schafft 3) was ist.
„Herr dessen was ist" bes. als Beiwort des Amun 4.

II. mit dem Zusatz nb.t:

mt.t nb.t — alles was vorhanden ist 5. Bes. auch vom Schöpfer, der „alles was ist" erschaffen hat 6.
D.21 auch in der Verbindung: mt.t nb.t nk.t nb.t im Sinne von: Alles 7.

III. Parallel 8 oder im Gegs. 9 zu ỉw.t.t „das was nicht ist". Bes. in der festen Verbindung:

mt.t ỉw.t.t — „das was ist und das was nicht ist" als ein Ausdruck für „Alles" 10.

IV. Neben wnn.t, bes. in parallelen Sätzen: „machen was ist und schaffen was existirt" 11. und ähnlich.
N.B! nicht zu verwechseln mit dem Ausdruck: das was ist 12.

B. vor Sätzen.

I. mt.t ohne Präposition davor: denn..... 13.
Gern auch zur Einleitung eines Satzes nach rḫ „wissen" 14, m33 „sehen" 15 u.ä.: dass.....

II. mit Präpositionen vor mt.t, insbesondere:

mj mt.t — als ob, dieweil 16.

mꜥ mt.t — weil 17.

n mt.t — denn 18.

r mtt — bes. zur Einleitung direkter Rede (von uns nicht übersetzbar) 19.

Auch in neuäg. Briefen im Sinne von: ferner o.ä. 1.

ḥr mt.t — denn, weil 2.
Auch noch mit beigefügtem r.f (N.R) 3.

dr mt.t — denn 4, weil 5, wann 6.

mtj.w — „die welche sind".
I. Als seltene Bez. für göttliche Wesen 7 und für die Menschen 8.
II. Bes. in der Verbindung:

mtj.w ỉm — „die welche dort sind" als Bez. für die Verstorbenen 9. Seit M.R. u.ä.
Vereinzelt auch im Singular: „wer dort ist" = wer tot ist 10. Lit. M.R.; Gr. u.ä.
Dazu auch Det. u.ä.

mtj-m-šn.t — M.R. als ein Titel richterlicher Beamter 11.

mtj — Gr. als Bez. für das Krokodil 12.

mtj3 — D.22. Ob für m3w „Atemluft"? 13.

mtꜥ — I. Bestimmung, Brauch; siehe bei ꜥ.
II. Vereinzelt als Verbum: einrichten 14. D.19.

mtw — belegt Nä. auch
Pronomen 3. ps. plur.: sie 15.
Kopt. ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ : ⲛ̄ⲑⲱⲟⲩ : ⲛ̄ⲧⲁⲩ.

mtw — Plural des Relativwortes mtj, siehe bei diesem Wort.

mtwtj — Name des Sonnengottes in menschlicher Gestalt 16. Königsgr.

mtb — Lit. MR. verschmachten o.ä. 1.

mtb — Sp. verzehren (von der Flamme) 2.

mtf — Pronomen der 3. pers. singul. masc.
er 3; Nä. vereinzelt: es (neutrisch) 4; ihm gehört 5.
Kopt. S ⲚⲦⲞϤ : B ⲚⲐⲞϤ : A ⲚⲦⲀϤ.
vgl. auch bei mtj „welcher".
— *D.19/20 …, … ; gr. auch …, … u.ä.

mtf — belegt seit A.R. — auch seit a …
den Garten, den Acker begiessen 6; auch vom Nil, der das Land benetzt 7.
Auch bildlich gebraucht 8.

mtf — belegt Nä. — … × … u.ä.
(den Gefesselten) losbinden 9.
(Pferde) ausspannen 10.

mtmt — belegt D.18.
Körperteil des Menschen (zwischen Brust und Bauch genannt) 11.

mtmt — Med. Haut 12.
vgl. mtt.

mtmt — Totb. Schweiss 13.
vgl. mtt.

mts — Pronomen der 3. pers. singul. fem.
sie 14.
Kopt. S ⲚⲦⲞⲤ : B ⲚⲐⲞⲤ : A ⲚⲦⲀⲤ.
— n … *D.19/20 …, … u.ä.; gr. …, … u.ä.

mtsn — Pronomen der 3. pers. plur.
sie 15.
Auch als logisches Subjekt beim Infinitiv 16.
Pyr. auch dualisch: sie (von Zweien) 17.
— Pyr. auch …; m …, D.19 …; gr. …, … u.ä.

mtš — belegt seit Med.
etwas besprengen 18 (mit einer Flüssigkeit: m 19).
auch: eine Flüssigkeit sprengen (mit m: an etw.) 20.
— …; Sp. …, … u.ä.

mtš — Ohnmachtszustand o.ä. 1. Sp.

mtk — Pronomen der 2. pers. singul. masc.
du 2; dir gehört 3
Kopt. S ⲚⲦⲞⲔ : B ⲚⲐⲞⲔ : A ⲚⲦⲀⲔ.
vgl. auch mtj „welcher".
— *D.19/20 … u.ä.; gr. …, …, … u.ä.

mtt — die Haut des Körpers 4. Sp.; Gr.
vgl. mtmt.

mtt — herstellen o.ä. (mit Bezug auf Bauen) 5. Gr.

mtt — Ausfluss, Speichel 6. Sp.; Gr.
vgl. mtmt.

mtṯ — belegt seit D.18.
Pronomen der 2. pers. singul. fem.
du 7.
Kopt. S ⲚⲦⲞ : B ⲚⲐⲞ : A ⲚⲦⲀ.
— … *D.19/20 … u.ä.; gr. …, … u.ä.

mtṯn — belegt seit N.R.
Pronomen der 2. pers. plur.
ihr 8.
Kopt. S ⲚⲦⲰⲦⲚ : B ⲚⲐⲰⲦⲈⲚ : A ⲚⲦⲀⲦⲚ.
— …, D.19 … u.ä.

mṯ — belegt Pyr.
in der Gottesbezeichnung 9: …

mṯ — belegt Sr.
etw. womit das Mondauge voll gemacht wird 10.

mṯn.t — belegt Pyr.
Schmutz o.ä. 11.

mtr.j.t — belegt D.18.
der Gegenstand von dem die Hieroglyphe … den Lautwert mtr hat. (Stab der mit Zeug umwickelt ist) 12.
— …, …

nṯr — Belegt seit Pyr.
Kopt. [A.a.] ⲚⲞⲨⲦⲈ : [B.F.] ⲚⲞⲨϮ.
plur. [S.] ⲚⲦⲎⲢ : [B.] ⲈⲚⲐⲎⲢ.
Plural: u.ä.
der Gott, ein Gott (sowohl von einer Gottheit als auch vom König).
phonetisch Totb. (u.ä.): u.ä.
spielend (Gr.): u.a.m.

a. Singular.

I. ohne attributive u.ä. Zusätze.
a) allgemein: Gott, ein Gott, der Gott (vielfach ohne erkennbare Beziehung auf einen bestimmten Gott) 1.
Oft als Objekt eines Verbums: den Gott preisen, schauen, in Prozession tragen u.s.w.
Oft als Genetiv zu einem Substantiv: Sohn, Vater u.s.w., Gestalt, Aussehn; Tempel u.ä.; Priester u.s.w. eines Gottes.
dabei in der Schrift gern vorangestellt.
Bes. auch als Zusatz zu Wörtern für Kleid, Stoff u.ä. 2; z.B.: u.ä.
b) vom vergöttlichten Toten 3.
c) vom König, z.B.:
„die grosse Amme, die den Gott aufzog" 4.
auch in Königstitulaturen wie: der Gott, der Herrscher von Heliopolis 5 (von Theben 6 u.ä.) N.R. u.ä.

II. mit attributivem Adjektiv.
nṯr ꜥꜣ und nṯr nfr sind unten besonders aufgenommen.
Insbesondere sonst:

nṯr wꜥ — von Göttern 7 und vereinzelt vom König 8.

nṯr wr — nur von Göttern 9.

nṯr mnḫ — von Göttern 10 und vom König 11.

nṯr šps — von Göttern 12 u.ä.
Oft in der Verbindung: „dieser herrliche Gott" 13. (auch als Anrede 14). u.ä.

nṯr ỉmj — der Gott in ..... befindlich (einem Ort u.ä.) 1.
auch vom Gott im Menschen (d.h. dessen Gewissen o.ä.) 2. (D.18).
auch mit Suffix des Menschen 3. (D.18).

nṯr nw.tj — siehe bei nw.tj „Städtisch".

III. Mit Suffix oder Possessivpronomen: „sein u.a. Gott", zumeist vom Menschen und „seinem Gott" 4; aber auch vom Tempel 5, einem Ort 6 u.a.
In folg. Gebrauchsweisen:
a) ohne Nennung des Gottesnamens, z.B.:

nṯr.f — sein Gott (vom Gott eines Menschen oder Ortes; auch vom König 7).

pꜣj.k nṯr u.ä. — dein Gott (vom Gott und vom König 8) u.ä. u.ä.

b) mit Gottesnamen, z.B.:

nṯr.j ỉmn — mein Gott Amun 9.

wp-wꜣw.t nṯr.tn ḥnr mrw.t — Upuaut euer beliebter Gott 10. u.ä.

IV. Mit Demonstrativ oder Artikel.

nṯr pn — dieser Gott.
a) von Göttern (zumeist ohne Zufügung des Namens); auch als Anrede 11.
b) vom König 12.
c) vom Toten 13.
ähnlich auch mit pw 14, pwj 15, pf 16.

pꜣ nṯr — dieser [bestimmte oder genannte] Gott 17, der Gott 18.
Zumeist von einem Gott; auch als Anrede 19.
Auch vom König 20.

pꜣj nṯr — Vereinzelt vom toten König 21.

V. Mit folg. Genetiv: „Gott des ......"
nicht häufig, insbesondere:

mṯr mṯr.w „Gott der (anderen) Götter" als Gottesbeiname 1. Seit D.18 u.ä.

mṯr nw.t Gott der Stadt, siehe bei nw.t. u.ä.

B. Dual.

I. Eigentlich von Götterpaaren: die beiden Götter = Horus und Seth 2. auch von Schu und Tefnet 3. u.a.
auch im Namen von Edfu 4. u.ä.

II. in den Ptolemäerbeinamen:

θεοὶ εὐεργέται 5

θεοὶ ἐπιφανεῖς 6

θεοὶ σωτῆρες 7

θεοὶ ἀδελφοί 8

θεοὶ φιλοπάτορες 9

θεοὶ φιλομήτορες 10

C. Plural.

die Götter.
Oft als Genetiv zu einem Substantiv: König der G., Herr der G. u.s.w.
Sonst insbesondere:

a) die Götter und Göttinnen 11. u.ä.

Götter und Menschen 12. u.ä.

b) in den jungen Ausdrücken: „die männlichen Götter" im Gegs. zu den daneben genannten „weiblichen Göttinnen" (siehe dieses Wort). 13. 14.

c) in der Verbindung: „die Götter, die Herren von ...." oder auch „alle Götter von ...." u.ä.
auch ohne folg. genetivischen Zusatz: alle G.

mṯr ꜥꜣ belegt seit Pyr.
der grosse Gott.

I. als Bez. von Göttern (der gewöhnliche Gebrauch).
Vielfach ohne deutliche Beziehung auf einen bestimmten, jedenfalls nicht genannten Gott (bes. von Re 1 und Osiris 2). So häufig in Ausdrücken wie:
„ehrwürdig beim gr. G.".
„selig beim gr. G.".
auch wie ein Gottesname als Genetiv bei einem Substantiv, z.B.:
„Priester des gr. Gottes" 3. u.ä.

II. als Bez. des Königs.
A.R. Titel des lebenden 4 und toten 5 Königs. später selten.
N.R. Beiwort des toten 6 Königs, gern mit pꜣ:

III. als Bez. des als Osiris gedachten Toten 7. M.R.; Totb.; Sp.

mṯr-šmꜥ ein Gegenstand in Schlangengestalt, unter den Sargbeigaben 8.

mṯr-wr Art Priester bei den Begräbniszeremonien 9. M.R.; N.R.

mṯr-nfr belegt seit A.R.
der gute Gott.

I. als Beiwort des Königs.
a) als Titel vor anderen Königstiteln oder auch unmittelbar vor dem Königsnamen. N., u.ä.
auch dem Königsnamen nachgestellt: N.N. der gute Gott 10. N.
auch in der häufigen Verbindung 11:
b) wie ein Wort für „König" gebraucht: als Anrede 12. in Ausdrücken wie „Vertrauter des guten Gottes" 13. u.ä.
c) Selten auch vom toten 14 König D.18.

d) auch als Titel der Hatschepsut 1 (statt des richtigen …).

II. als Beiwort von Göttern 2; bes. des Osiris 3.

nṯr-dwꜣj — der Morgenstern, siehe bei dwꜣ.

nṯr.t — belegt seit Pyr. Kopt. S. ⲚⲦⲰⲢⲈ : B. ⲈⲚⲐⲰⲢⲒ. die Göttin.

*D.21 auch … u.ä.

gr oft …, alt ohne Det.

seit m …

A. im Singular.

I. von einer Göttin (mit attributivem Adjektiv: grosse G. u.ä. 4; mit Demonstrativum: diese G. 5; u.a.m.).

auch mit Artikel tꜣ (seit N.R.) 6, bes. auch in dem späten Namen Denderas „Iwnw.t der Göttin" = der Hathor 7. Kopt. ⲚⲒⲦⲈⲚⲦⲰⲢⲈ u.ä. griech. Τέντυρα. … u.ä.

II. von der Königin.
a) im Titel der Hatschepsut (als Gegenstück zu nṯr nfr) 8.
b) von der vergöttlichten Königin oder Prinzessin 9. Gr.
c) in den Titeln der Ptolemäerköniginnen:
ἡ θεὰ φιλοπάτωρ 10.
θεὰ φιλάδελφος 11.

B. im Dual.

Unter Anderem 12 von den beiden Uräen 13 gebraucht.

C. im Plural.

die Göttinnen. … Pyr. …

Oft in Ausdrücken wie: Herrin u.ä. der Göttinnen, das Gold der Göttinnen u.a.m. … u.ä. … u.ä. abk. … gr … u.ä.

Oft in der Verbindung: die weiblichen Göttinnen 14 (als Gegenstück zu „die männlichen Götter", vgl. bei nṯr) Sp.; Gr. … u.ä.

nṯrj (IV. inf.). belegt seit Pyr.

Eigenschaftswort: göttlich, heilig u.ä.

a … m … u.ä. *D.19/20 … u.ä. gr … u.ä.

A. als attributives Adjektiv.

I. von Personen.
a) vom Gott, in dem Ausdruck 1: … u.ä.
b) vom König 2: …
auch in Ausdrücken wie: göttliches Kind (vom König als Sohn einer Gottheit) 3. z.B.: … u.ä.

II. vom Körper und Körperteilen: göttlicher, heiliger Ḥꜥ 4, ꜣḫ 5, kꜣ 6 u.ä.

Bes. in dem Ausdruck „der göttl. Same" (vom König oder Gott als Kind eines Gottes) 7. … u.ä.

III. von heiligen Tieren 8, bes. Falke 9, Sonnenkäfer 10, Stier 11 u.a.m. Auch allgemein in: als Bez. für „die heiligen Tiere" (Sp.; Gr.) 12. … u.ä.

IV. von Unbelebtem aller Art.
a) von heiligen Pflanzen und Bäumen 13. Gr.
b) heiligen Stätten 14, Tempelbauten 15 u.a. Bes. in dem Ausdruck: „heilige Stätte" 16. (Nä.; oft Gr.) … u.ä.
c) heiliger See u.ä. 17.
d) von Kronen 18, Kleidern 19, Weihrauch 20 u.a.m.

V. von Abstraktem.
a) „heiliger Morgen" 21, „heilige Nacht" 22. Gr.
b) in dem alten Titel: Leiter aller göttlichen Ämter 23. … u.ä.

B. mit bestimmendem Substantiv.

Insbesondere auch in Königsnamen, wobei nṯrj alt nur mit … geschrieben wird. Im Ganzen selten, in Ausdrücken wie:

nṯrj mnw — als Name eines thebanischen Tempels 1 und einer Kapelle in Abydos 2. N.R.

nṯrj ḫprw — als Königsname 3 und von Göttern 4. — u.ä.

nṯr.t ḫꜥ.w — als dritter Name der Hatschepsut 5.

C. Als Verbum finitum.

I. intransitiv: heilig sein, göttlich sein. Seit Pyr.
a) als Eigenschaft der Götter 6 und des Königs 7.
b) vom seligen Toten 8; gern neben: Seele sein, ꜣḫ-sein u.ä.
auch gern als Eigenschaft des bꜣ 9, des ꜣḫ 10 u.ä.
c) von heiligen Tieren 11.
d) von Unbelebtem: Tempel 12; Auge 13; Duft 14 u.ä.

II. transitiv: heiligen, göttlich sein lassen. D.21 und oft Gr.
a) den Toten göttlich machen 15.
b) Heiligtum 16, Leib, Glieder 17, Statue 18 u.ä. „heilig machen"; z.T. im Sinne von: (von Bösem) „reinigen".

nṯrj — belegt seit M.R. — Schreibung wie beim Eigenschaftswort.
der Göttliche, der Heilige (von Göttern 19, bes. auch vom Sonnengott 20).
auch als Beiwort zu einem Gottesnamen 21, bes. in der Verbindung: „Isis, die Göttliche" 22. — u.ä.
auch in dem späten Priestertitel 23:

nṯrj.w — Gr. die Heiligen, als Bez. von Priestern des Re 24.

nṯr.t (?) — Gr. als Bez. einer musizierenden Priesterin im Gau von Lykopolis 25.

nṯrj — Belegt Pyr.; A.R.
der heilige Palast 26
(das Wort, von dem die Schreibung für nṯrj herrühren wird).
vgl. das folg. Wort.

nṯrj — belegt Gr. (oft Dendera). — , u.ä.
Heiligtum 1, auch als Bez. eines bestimmten Tempels, z.B. Dendera 2.

nṯrj.w — Gr. in dem Beinamen der Isis-Sothis: „Herrin der Sterne" 3.

nṯrj — Gr. als Name des Räuchergeräts in Armgestalt 4.

nṯrj — belegt Sp.; Gr. — , u.ä.
das Herz (der Götter 5 und des Königs 6).
auch vom Herzen des Osiris als Reliquie 7.

nṯrj — belegt Gr.
Krug für Bier 8.
auch für das Bier selbst 9.

nṯrj — Gr. Becken o.ä. 10.
vgl. das vorsteh. Wort.

nṯrj — Pyr. ein Gewässer 11.

nṯr.w — Name der Deltastadt Iseum 12 (Behbet el-Hagar). — m , u.ä.

nṯr.t — art Schurz 13. A.R.

nṯrj — belegt Sp.; Gr. — , , u.ä.
I. Mumienbinde 14.
II. Kleid der Götter 15.
vgl. das folg. Wort.

nṯr.t — belegt Gr.
Kleidung der Götter 16.
ob identisch mit dem Vorstehenden?

nṯrj — Faden, Schnur (zu Zauberknoten) 17. D.18 (Zaub.).

nṯr — belegt Med.; Gr. — gr ,
eine Pflanze 18, auch offizinell verwendet 19.

mṯr.t — belegt seit Pyr.
das heilige Auge eines Gottes 1; auch vom Mondauge 2; Gr. auch vom ausgerissenen Augapfel der Feinde des Sonnengottes (für den Ball beim Ballspiel gebraucht) 3. Gern auch im Dualis 4, bes. von den Augen des Sonnengottes, die leuchten und die Erde erhellen 5. Auch von den Augen des Königs, die ein Gott ihm gibt 6.
Det. … ; gr auch …

mṯr.t — als ein Name des Sonnengottes: heiliges Auge 7. Königsgr.
Darstellung: …

mṯrj — belegt seit Pyr.
vgl. semit. נתר. griech. νίτρον.
vereinzelt auch (Gr.):
Natron (aus El-Kab u. a. Orten) 8.
auch mit den Zusätzen: … 9 oder … 10.
Auch in der Verbindung: „Wasserspende und Natron" (sicher verschieden von kbḥ-snṯr) 11.

mṯrj — belegt Pyr.; Königsgr.
gereinigt sein, rein sein (durch Natron 12 oder Weihrauch 13).

mṯrj.t — Med. als etw. offizinell Verwendetes 14.

mṯrj.t — N.R. als Name eines Festes am fünfundzwanzigsten Tage des vierten Monats 15.

mṯr.tj — belegt A.R. in:
Name eines Hakens bei der Zeremonie der Mundöffnung 16.

mṯḥṯḥ — lächeln (neben sbṯ „lachen") 17. vgl. ṯḥṯḥ. Pyr.

mṯḥ — Nä. ein Musikinstrument 18. Lehnwort.

mṯꜣstn — belegt Pyr.
Art Kleidungsstück 1.
vgl. ṯꜣstn.

mṯt — belegt seit A.R.
fesseln, gefesselt sein 2. Auch mit m: an den Beinen 3, an den Armen 4 u. ä. gefesselt sein.
Auch etwas binden an etw. Anderes (mit m 5, ḥr 6, r 7) Gr.
gr …

m mṯt — gefesselt 8.

mṯt — belegt seit Pyr.
I. die Fessel 9.
auch von den Banden, mit denen der Mund des Toten verschlossen ist 10.
II. Gr. das Seil an der Harpune 11.

mdj — niederwerfen 12 (auch mit r tꜣ „zu Boden" 13). Pyr.

mdj — Name des Sonnengottes 14. Pyr.

mdj.t — belegt seit Pyr.
der Ort wo Osiris getötet wurde 15.
gr. …

mdj.t — Gr. Substantiv 16.

mdb — Totb. verwunden o. ä. 17. (mit den Hörnern).

mdb — Pyr. trinken 18.
vgl. mdbdb.

mdb — belegt Gr.
etw. (Gesagtes 19, Lobpreisungen 20, Befehl 21, Namen 22 u. a.) hören.
Vereinzelt auch mit m des Gehörten 23.
… u. ä.

mdb — Gr. der Wind o.ä. 1.

mdb — belegt Gr.
Wohl nur ungenau statt des folg. Wortes; auch oft ohne b geschrieben: u.ä.

I. in Ausdrücken wie: das Land auf seinem mdb 2, bes. oft in:

t3 ḥr mdb.f im Sinne von: die ganze Erde 3. Auch mit Weglassung von ḥr 4. u.ä.

II. allein im Sinne von: die ganze Erde (ob verkürzt aus dem Vorstehenden ?) 5. u.ä.
auch mit Suffix f 6:

mdbw.t — belegt seit M.R.
Gr. meist im Singular (vgl. auch das vorsteh. Wort). u.ä.
die Fundamente o.ä. eines Bauwerks 7 und bes. der Erde (die auf (?) ihnen ruht) 8. Gr. auch u.ä.
Bes. in Ausdrücken wie: ein Gebiet auf seinen mdbw.t = das ganze Gebiet 9.

t3 ḥr mdbw.t.f im Sinne von: die ganze Erde 10. u.ä.

mdbj.t — belegt Lit. M.R.
ein Teil des Segels ? 11.

mdbdb — Pyr. essen 12.
vgl. mdb.

mdfdf — tränen o.ä. (vom Auge) 13. Pyr.
vgl. semit. דלף

mdm — Thron o.ä. 14. Gr.

mdnj — Name eines Gottes 15. Königsgr.

mdšdš — Verbum 16. Pyr.

mdd — von den hingerichteten Feinden des Sonnengottes 1. Königsgr.

mḏ.t — belegt seit A.R.; oft seit D.18.
Vgl. „Diener" bei ḏ.t sowie „Hörige" und
Det. auch ohne Det.
Untertanen, Hörige 2.
Bes. von fremden Völkern und Ländern 3.

m mḏ.t — als Untertanen 4 (auch mit Genetiv 5 oder Suffix 6 des Herrn), untertan. u.ä.
Griech. ὑπὸ τὴν βασιλείαν ταττόμενος.

r mḏ.t — zu Untertanen (machen u.s.w.) 7. u.ä.

mḏj — feindlich o.ä. 8. Gr.

mḏj.t — Schlechtigkeit o.ä. 9. M.R.; N.R.
vgl. mḏwj.t.

mḏ.tj — belegt Gr.
der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt und von dem das Zeichen seinen Lautwert mḏ hat; anscheinend der Quirl 10. Daher wohl die Schreibung mit bei den folg. Wörtern.

mḏ — belegt seit A.R.
Kopt. AB. ΝΟΥΤ.
verreiben, rühren; zerreiben, mahlen: auch
Det. seit

A. Eigentlich.

I. Ohne den Zusatz
a) Getreide mahlen 11, auch mit ḥr bnw.t „auf dem Mühlstein" 12. selten auch
b) Bes. bei der Zubereitung von Medikamenten, Salben u.ä. 13: Teils nur versch. Stoffe zusammenrühren, teils Früchte und Droguen zerreiben u.ä.

bes. auch in folg. Ausdrücken:

md ḥr.... zerreiben, zerquetschen in (Wasser 1, Honig 2, Öl 3 u.a.m.) Med.

md m ỉḥ.t wꜥ.t in Eins zusammenrühren 4. Med.

II. in der Verbindung:

md šnꜥꜥ fein zerreiben (von der Zubereitung von Droguen u.ä.) 5. auch mit ḥr: in (Milch 6, Honig 7 u.ä.) zerreiben, verrühren.

B. Übertragen.

a) vom zermalmen der Glieder des Bösen (mit md 8 und mit md šnꜥꜥ 9). Nä., Sp.

b) Beiname des zwölften Tages des Mondmonats (Gr.): „Tag des Feinmahlens" 10.

md — belegt N.R. der Müller 11. auch mit Angaben dessen was er mahlt (Weihrauch 12, Mehl 13 u.a.), z.B.:

mdw.t — die Müllerin 14. A.R.

md.tj — D.19. Mägde o.ä. 15. vgl. das vorsteh. Wort.

md — belegt seit M.R. Kopt. A. NOEIT: B. NOIT. das Mehl 16. auch in der Verbindung: Mehl von Gerste und Spelt 17. auch von zermahlenen Droguen u. dgl. 18.

md — belegt seit Pyr. fragen, beraten u.ä. vgl. auch mdmd. — seit M.R. meist — Det. und

A. Ausserhalb der festen Verbindungen.

I. jemanden befragen, jem. um Rat fragen 1; auch im Sinne von: jem. verhören 2; auch: Schriften befragen d.h. sie studieren 3. Gr.

II. etwas erfragen 4; mit mꜥ: etw. erfragen von jemandem 5.

III. mit ḥnꜥ: sich beraten mit jemandem 6; etwas mit jemandem beraten = darüber verhandeln 7.

IV. Verschiedenes:
a) mit Objekt: jemanden feierlich empfangen 8. A.R.
b) mit n: jemandem huldigen o.ä. 9.
c) mit [Hierogl.]: jemanden mit Namen begrüssend anreden 10.

B. in festen Verbindungen.

md rn — den Namen jemds. nennen 11; auch: über jem. reden (im guten oder bösen Sinne) 12; auch: den Namen des Königs anrufen (in der Not) 13. — u.ä.

md šḫr — nach der Beschaffenheit von etw. fragen, sich um etwas sorgend kümmern 14. md ỉḥ.t, md rꜣ u.a. sind unten besonders aufgenommen.

md.tj — vereinzelt 15 Sp. statt des vorstehenden Verbums.

md-ỉḥ.t — belegt seit N.R.; bes. Gr.

a) beraten u.ä. 16. mit mꜥ: Rat von jemandem erfragen 17.
b) als hohes Amt der Tempelverwaltung (Gr.) 18. griech. ἐπιστάτης.
c) darbringen, spenden (mit n: einer Person 19. mit r: einem Heiligtum 20) Gr.
d) Nä.; Sp. für md ḥr.t „begrüssen" 21.

md-rꜣ — belegt seit Lit. M.R.

I. jemanden (mit Suffix des Befragten bei [Hierogl.]) fragen, jem. um Rat fragen. allein 22 oder mit ḥr: über etw. 23.

auch in: md̲ r3·k im Sinne von: „dein Rat" 1.

II. Sorge tragen für jem. (mit ḥr) 2.

III. Gr. mit ḥ3: bewachen ? 3. — mit

mḏw·t-r3 — belegt M.R.; N.R. — u.ä.
Rat, Ratschlag 4; auch R. eines Gottes = Orakel 5.
auch: Beratung mit jem. (ḥnᶜ) 6.

md̲-r3 — Gr. Amulett in Herzform 7.

md̲-ḥr — belegt seit Pyr.
(Verbindung mit ḥr „Gesicht").

I. ausserhalb der Formel unter II.
a) jem. begrüssen, jemandem huldigen (mit Suffix oder Genetiv bei ḥr): allgemein 8; beim Darbringen von Gaben 9; im Ritual u.ä. 10. — auch; dazu seit D.18, Gr; Det. seit D.18

oft passivisch mit in des Begrüssenden: von einem Gott begrüsst werden 11. — N.

b) mit m: jemanden beschenken mit etw. 12. N.R., oft Gr.
vgl. md̲-t-ḥr „Geschenk".

II. in der Formel am Anfang feierlicher Anreden
ỉnd̲-ḥr·k, ỉnd̲-ḥr·t̲, ỉnd̲-ḥr·tn
„gegrüsst seist du....", „gegrüsst seid Ihr...." mit folg. Namen, mit participialen Ausdrücken und Ähnlichem.
allein oder mit Zusätzen wie: m rn·k „in deinem Namen" 13, m nfr·w·k „in deiner Schönheit" u.ä. 14. — m auch

als Anrede an:
a) einen Gott 15 oder eine Göttin 16 (auch im Plural 17).
b) an den König 18 oder die Königin 19.
c) an heilige u.ä. Dinge wie Weihrauch 20, Kleid 21, Salböl 22, Tempel 23 u.a.

Schreibung: Pyr. — Gr

md̲·t-ḥr — belegt seit A.R. — u.ä., n — u.ä.
Geschenk.

Gewöhnlich absolut gebraucht, nur Gr. auch mit Suffix des Schenkenden bei ḥr. 1.

a) Geschenk, Gabe der Stiftungsdörfer an den Toten. A.R.
mit ỉnj 2, sḥpj 3 u.a. Verben für „bringen".
auch mit Angabe des Geschenkes in Apposition: „das Herbeibringen von Blumen 4 (eines Rindes 5) als Geschenk" u.ä.

b) Neujahrsgeschenk, allein 6 oder mit Zusatz: „für das Neujahr" 7 u.ä. D.18.
c) Geschenk der Hinterbliebenen an den Toten 8. N.R.
d) Tribut der fremden Länder 9. Nä.; Gr.
e) Abgaben Aegyptens 10. Gr.

md̲·t-ḥr — D.21 in dem Ausdruck: „dem Amun die Wasserspende darbringen" 11.

md̲-ḥr·t — belegt seit M.R.

nach dem Befinden fragen, begrüssen. Zumeist mit Suffix oder Genetiv des Begrüssten bei ḥr·t.

I. ausserhalb der Briefformel: den König 12, einen Gott 13 u.ä. begrüssen (auch mit m: „mit" einem Wort 14, „als" König 15 begrüssen).
auch in der Verbindung: „so begrüsst man jem." am Schluss einer Begrüssung 16. Westcar. — N.

II. in Briefen 17.
Bes. Nä. als Grussformel Gleichgestellter 18. — N. … N.N.
Nä. auch mit Göttern als Subjekt: Anteil nehmen an jemandem o.ä. 19.

III. Ungewöhnlich und vereinzelt D.19: sorgen für jem. o.ä. 20.

md̲ — belegt A.R.; M.R.; Gr.
jemandem (mit n) ein Amt verleihen (mit Angabe des Titels 21 oder von ỉ3w·t „Amt" 22). — m

mḏ.tj — M.R. der Ernannte zu ..... 1.

mḏ — belegt Pyr., Königsgr., Gr.
jemanden 2 (etwas 3) bestrafen o.ä.
vgl. das folg. Wort.
(a, n, gr)

mḏ — (alt III. inf., später 2 rad.)
schützen u.ä.
Schreibung wie bei mḏ „fragen".
Det. gern

A. Mit Objekt des Geschützten.

Der ältere und gewöhnliche Gebrauch des Wortes.
allein oder mit:
m^c schützen vor .... (Feinden, dem Stärkeren u.ä.) 4.
r schützen vor .... (Feinden, Bösem) Gr. (selten) 5.
Insbesondere:

I. vom König, der Land und Leute schützt 6.
auch von der Fürsorge für einen Gott 7.

II. von Göttern u. ähnl. als Schützern.
Bes. von der Sorge um Osiris durch Horus, Isis u. andere Gottheiten 8.
griech. ἐπαμύνειν.
auch vom Auge 9, von der Schlange 10 u.a. als schützenden Wesen.

B. Mit ḥr des Geschützten.

Der jüngere und seltenere Gebrauch (Seit Lit. M.R., häufig erst N.R. u. Gr.) und ohne die Konstruktion mit m^c oder r.
auch neben dem Gebrauch mit direktem Objekt 11.
Im Einzelnen:
dem Armen beistehen 12; vom König, der für einen Gott besorgt ist 13; von Horus u.a., beim Schutz des Osiris 14; und Anderes.

mḏ — belegt seit Pyr.
der Schützer, der Beistand.
vgl. mḏ.tj, das häufiger ist.
n auch ; gr

A. Ausserhalb des Horustitels.

I. vom König als Schützer des Landes 15 oder der Götter 16. N.R.; Gr.

II. von Göttern 1. Gr.

III. in dem Ptolemäertitel:
θεοὶ σωτῆρες 2.

B. in dem Titel des Horus:

„Beistand seines Vaters" als dessen Rächer.
griech. Ἀρενδώτης 3.

I. Gewöhnlich (Pyr. - Gr.) in der Form:
mḏ ỉt.f 4. — u.ä.

Vereinzelt 5 Gr. auch als: — u.ä.

II. M.R. und N.R. auch in der Form:
mḏ ḥr ỉt.f 6. — u.ä.

mḏ.t — Gr. von Isis, Hathor als Schützerin des Osiris u.a. 7.

mḏ.w — beschützen 8; Schutz 9. Königsgr.; Gr.
gr

mḏ.t — Schutz 10. Königsgr.

mḏ.tj — belegt seit N.R.
schützen o.ä.
auch

I. mit Objekt des Geschützten 11. Auch mit m^c: schützen vor ..... 12.
Bes. vom König und von Göttern als Schützern.

II. vereinzelt auch mit ḥr des Geschützten 13.
vgl. das häufigere mḏ.

mḏ.tj — belegt seit M.R.
Schützer, Beistand.
Weit häufiger als mḏ.
Gern 14 mit mnḫ „trefflich".
m ; n u.ä. ; gr auch

A. Ausserhalb des Horustitels.

I. allgemein: Schützer, Beistand des Armen 15. Auch vom Wiederhersteller verfallener Bauten 16. M.R.
Ungewöhnlich auch vom Rächer auf seinem šm3-Opfer 17. D.18.

II. Oft vom Könige.
a) ohne Zusatz, als Beiwort 1.
b) Schützer des Landes 2 und der Menschen 3.
c) Schützer, Fürsorger der Götter 4.
auch in der vereinzelten 5 Verbindung (D.19): „Beschützer sein des .....“ N.

III. Oft von Göttern.
a) ohne Angabe des Geschützten 6.
b) als Schützer, Beistand anderer Götter 7, der Tempel 8 u. a. m.

B. in dem Titel des Horus.

(Seit M.R., oft Gr.) „Beistand für seinen Vater“ als dessen Rächer. u. ä.

I. Gewöhnlich:
md.tj ỉt.f 9.

II. Vereinzelt Ende N.R., oft Gr.
md.tj n ỉt.f 10. u. ä.

III. Seit D.19, oft Sp. u. Gr.
md.tj ḥr ỉt.f 11. u. ä.

md.t.t — belegt seit D.18. Schützerin u. ä. Gr

I. von Hatschepsut, die für die Götter sorgt 12.
auch als weiblicher Horus 13.

II. von Isis 14, Hathor 15 und anderen 16 Göttinnen, die für andere Götter (Sonne, Osiris u. a.) sorgen.

md-ḥt (?) — Gr. als Beiwort des kämpfenden Königs 17.

md — belegt seit M.R.
vgl. kopt. NAT ?
Faden 18.
Bes. in den Verbindungen:

sḫt md — weben 19. M.R.

tp.t nt md — feiner Faden 20.

md.t — Palette zum Zerreiben von Schminke ? 1. Sargt.

md.t — Substantiv 2. Spätäth.

mdw — M.R. in dem Titel: Schreiber der herrlichen Salben ? 3. vgl. mrdw.

md — Gr. von unterworfenen Völkern 4 (verschieden von ...).

md — siehe bei mdb, mdbw.t.

md3 — belegt seit M.R.
ersticken, verdursten 5.
auch: das Dürsten, der Durst 6. Gr auch

md3 — Splitter o. ä. (von Holz 7 und Stein 8). M.R.; Nä. *D.19/20

md3j — ein Mass o. ä. für Kuchen 9 und Datteln 10. N.R.

md3.t — I. Bewässerung 11. Sp.
II. für „Wasser“ gebraucht 12. Gr.

md3d3 — Med. krankhafter Zustand der Leber 13.

md3d3j — Med. in der Verbindung: „...... Bier“ 14.

md3d3 — Bez. für Wasser 15. Gr.

mdꜥ.w — Med. eine Alterserscheinung im menschlichen Körper 16.

mdwj.t — Verleumdung ? Bosheit ? o. ä. 17. M.R.

mdb — sich sträuben (von einem der nicht trinken will) 18. D.18.

mdb — siehe bei mdb.

nḏb — siehe bei nḏb.

nḏf.t — ein Baum, nur belegt 1 in dem Artnamen:

nḏm — belegt seit A.R.
Baum mit einer süssen Schotenfrucht der Form: (ob der Johannisbrotbaum?).
als Fruchtbaum (im Garten u.ä.) 2.
die Früchte ( ) offizinell verwendet 3 und zur Bereitung von Wohlgerüchen 4.
auch in den Verbindungen:

mw n nḏm — bei der Kyphibereitung 5. Gr.

tjšpś n nḏm — bei der Kyphibereitung 6. Gr.

ḥ3mḥ(?) n nḏm — „Frucht des n-Baumes" als späte ? Erklärung des Schriftzeichens:

nḏm.t — D.22. eine Frucht? (als Gabe an den Tempel) 8.

nḏm — Eigenschaftswort: Adjektiv und Verbum: süss, angenehm u.ä.
Kopt. a. ⲚⲞⲨⲦⲘ : b. ⲚⲞⲨⲦⲈⲘ.
vgl. semit. נעם.

gr

seit a gewöhnlich

Det. seit m

a. Als attributives Adjektiv.

I. süss von Geschmack: von Früchten 9, von Fett 10, von Wein 11 und anderen Getränken 12, bes. vom Bier (vgl. bei ḥḳ.t) 13.

II. angenehm von Geruch: Duft 14, Öle und Salben 15, Blumen 16, Weihrauch 17 und Myrrhe 18.

ḫt nḏm — ein wohlriechendes Holz 19.

III. allgemein: erquickend.
vom Wasser u.ä. 20, von der Wärme 21 und bes. von der Luft, vom Wind:

t3w nḏm — der erquickende Hauch 1 (des Nordwindes u.ä.).

IV. Verschiedenes.
a) in dem Ausdruck:

iḫ.t nb.t nḏm.t bnr.t — alles Süsse (in der Opferformel u.ä.) 2, auch ohne bnr.t 3.
Jünger für das alte iḫ.t nb.t bnr.t.

b) übertragen: angenehm u.ä. von Worten 4, von der Stimme, vom Gesang 5, von Leben 6 und Alter 7; u.a.m.

B. Mit bestimmendem Substantiv.

Insbesondere:
a) angenehm an Geruch u.ä.; bes. in der Verbindung:

nḏm-śtj — wohlriechend (von Weihrauch 8, Salbe 9, Blumen 10 u.a.m.).
auch von Göttern 11, so auch in dem späten Beinamen des Ptah 12.

b) angenehm an Rede, Stimme 13.
c) mit hübschem Körper u.ä. 14. N.R.
d) in den Verbindungen:

nḏm ib — fröhlich 15, auch mit n: freundlich zu jem. 16.
N.R. auch gelegentlich 17 für blosses nḏm (mit pleonastischem Zusatz von ib), z.B.:

nḏm ꜥnḫ — angenehm zu leben (von Orten, wo man angenehm lebt) 18. u.ä.
auch von Göttern (bes. von Ptah als Osiris) 19.

nḏm mrw.t — beliebt, gütig 20.
Seit M.R. vereinzelt, vgl. das gewöhnliche bnr mrw.t

nḏm rš.w.t — fröhlich 21. N.R.

C. als Verbum finitum u.ä.

I. der Duft u.ä. ist angenehm (mit n: für jem.) 1.
ähnlich auch von der Luft 2, von Worten u.ä. 3.

II. von Personen: sich wohl befinden, es gut haben 4.
Bes. im Sinne von: gesund o.ä. sein 5.
So auch am Schluss der Recepte: „es geht ihm [dem Kranken] sogleich besser" u.ähnl. 6. Med. — u.ä.

III. vom Herzen: sich freuen, fröhlich sein. — u.ä. vereinzelt 8 auch mit:
Ohne Angabe worüber 7 oder mit m 9, n 10, ḥr 11, ḫr 12 dessen, worüber das Herz froh ist.
Auch in Zurufen wie: „sei fröhlich o N." 13. — N.
auch in der seltenen Gebrauchsweise: „Wohl dem N." 14. — N.

IV. Unpersönlich (selten): es ist angenehm 15.
auch mit n: „für jem.": „es ist für jem. [nicht] angenehm = es ist unerwünscht dass....." 16.

V. in der Verbindung (seit N.R):

nḏm.wj — wie angenehm ist .... (vom Geschmack 17, Duft 18 u.s.w.).

D. als Adverb.

vereinzelt Med. u. Totb. „angenehm" 19.

nḏm — Süssigkeit, Annehmlichkeit (als Substantiv).

I. Vereinzelt allein 20, auch mit n ỉb 21, n ḥ3.tj 22 „für jemds. Herz".

II. in den Verbindungen:

nḏm ỉb — Fröhlichkeit, Freude; Wohlergehn u.ä. 23 — u.ä.
m nḏm ỉb „in Freude" leben u.a.m. 24. — u.ä.
in genetivischen Verbindungen: „Jahre des Wohlergehns" 25 u.a.m. — u.ä.

in Aufzählungen wie: (als Gabe der Götter u.ä.) 1 und ähnlich sonst. — u.ä.

nḏm-ʿnḫ — Gr. als Name für Edfu 2, Elephantine 3, Dendera 4. — u.ä.

nḏm-r3 — Med. etwas womit man räuchert 5.

nḏm-śtj — der Wohlgeruch 6. auch als Bez. für Weihrauch 7, Salbe 8 u.a. — u.ä.

nḏm.t — Totb. Freundlichkeit o.ä. 9.

nḏm — D.22; Gr. Salbe 10.

nḏm — Gr. ein Gewässer bei Memphis 11.

nḏm — Gr. Bez. des Bieres 12.

nḏm — Gr. es angenehm haben, sitzen (mit ḥr „auf.....") 13.

nḏmm.t — in: — nḏmm.t sich vergnügen 14. M.R.

nḏmm.t — belegt Pyr., Totb. — Totb.
Bes. mit —: sich geschlechtlich vergnügen 15.

nḏmnḏm — belegt seit D.22; oft Gr. — Gr.

I. vom geschlechtlichen Vergnügen 16.
auch mit — (wie beim vorsteh. Wort) 17.
auch mit —: Herr der Lust (von Osiris 18 und Horus 19).
— n. der die Wollust liebt (von Min 20 und Horus 21).

II. der Begatter o.ä. (von Horus) 22.

nḏmnḏm — als Verbum: eine Frau beschlafen 23. Gr.

nḏmnḏm — späte Schreibung für nḏm, siehe dort.

mdnd — belegt seit Lit. M.R.; oft Nä.
fragen u.ä.
vgl. md.

I. ohne Objekt:
a) fragen, um Rat fragen 1.
b) mit mc: sich Rat holen bei jem. 2; Nä. mit mdj 3.
c) mit ḥnc (M.R.): sich beraten mit jem. 4.

II. mit Objekt:
a) dessen wonach man fragt: etw. erfragen 5, auch im Sinne von: grübeln über ..... 6.

mdnd ḥr.t — nach jemds. Befinden fragen 7 (D.22 statt md ḥr.t)

mdnd r3 8 für das ältere md r3.

b) des Befragten: jemanden befragen, jem. nach etw. fragen 9.

mdnd — parallel 10 zu šfšf.t Lit. M.R.

mdr — belegt seit Pyr.
vgl. semit.
a,m auch

zimmern, Holz bearbeiten (mit m: mit der Axt, mit dem Dächsel). Allein 11 oder mit Objekt des Bearbeiteten: Möbel 12, Stöcke, Harpunen 13, Tür, Riegel 14, Leitersprossen 15; Schiff 16.

Det. auch; gr; oft ohne Det.

mdrw.t — Totb. Teile des Bettes 17.

mdrj — (IV. inf., Inf. weiblich). fassen, packen u.ä.

a; u.ä.; sp

A. Eigentlich: fassen, packen.

I. Ohne Objekt 18, bes. in Zurufen: packe an!, fass zu!, halt fest! (bei Schlachtszenen 19, als Zuruf an Kämpfende 20 u.ä.).

zumeist: ; auch

Det.; m; gr

II. mit Objekt: etwas packen, jemanden fassen u.ä.
Insbesondere:
a) etw. fassen, anpacken 21.

Pyr.:

a meist ohne Det

Auch als chirurgischer Fachausdruck 1: Unter Anderem: eine Wunde mit (m) einem Verband zusammenfassen 2.

mdr-c — die Hand jemds. fassen, jemanden an der Hand fassen (bei der Begrüssung) 3. Seit Pyr. — u.ä.

b) jemanden packen 4, auch als Ausdruck für: jem. verhaften 5.
Sonst bes. die Feinde packen und festhalten 6, auch mit m: sie mit der Hand packen 7.
c) von Raubtieren, die ihre Beute packen 8; auch vom Jagdhund 9.
d) ein Rind packen und niederwerfen (zum Schlachten) 10; auch vom Fangen auf der Jagd 11.
So wohl auch in der formelhaften Wendung (Gr.), als Zuruf (?) an Horus auf der Nilpferdjagd 12.
Ähnlich schon vereinzelt D.18. 13
e) mit ḥr: jemanden 14 (etwas 15) bei einem Körperteil u.ä. packen.

III. Oft mit Präpositionen statt Objekt:
mit m des Gefassten: jem. 16 (etwas 17) packen, fassen.
mit r: an jemds. Hand fassen u.ä. 18.

B. Übertragen u. dgl.

I. vom Speer, der den Getroffenen „packt" (allein 19, mit Objekt 20 oder mit m 21) Gr.

II. Gesetze, Vorschriften u.ä. befolgen (mit Objekt 22, selten auch mit m 23 oder ḥr 24). Seit D.18.

III. jemds. Schritt 25 (Weg 26) folgen (vereinzelt N.R.). — mdr

mdr.jw — Gr. der Zupackende (vom Jäger) 27.

mdr — Gr. der Griff, das Zupacken (bei der Nilpferdjagd) 28.

mdr.t — M.R., D.18 die Haft, die Gefangenschaft 29. — D.18

mdr.w — Gr. in dem Ausdruck 30:
Ob n drw mtr.w zu lesen?

mḏḥ — N.R. Verbum 1, im Personennamen:

mḏḥ.t — belegt seit M.R. Kopt. ˢ ΝΑΑΧΕ : ᵇ ΝΑΧϩΙ. vgl. das ältere nḥḏ.t.
I. Zahn des Menschen 2.
II. Stosszahn des Elephanten 3.

sic? mḏḥᶜ ḏḥᶜ.t — Med. als etwas, dessen Früchte offizinell verwendet werden 4.

mḏḥnḏ — Sp. Name eines Schutzgottes des Osiris für das ältere mḏḥḏḥ 5.

mḏḥḏḥ — Med. Verbum: ein krankhafter Zustand des Herzens 6.

mḏḥḏḥ — Totb., Sp. Name eines Schutzgottes des Osiris 7. vgl. mḏḥnḏ und ḏḥḏḥ.

mḏś — belegt seit Pyr. (Nä. durch šrj verdrängt) Eigenschaftswort: klein, gering. — seit ᵐ ... sp. ... ; ᵐ auch ...

A. Ausserhalb der Verbindungen unter B. — Det. ... gr ...; abk.: ...; seit ᵐ ... (selten); sp., gr. ...

I. klein, von geringer räumlicher Ausdehnung: vom kleinen Kinde 8, vom kleinen Finger 9 u.ä. Med. von Wunden, die nur „klein" sind, d.h. nicht klaffen o.ä. 10.

II. vom mangelhaften Zustand der Körperfunktionen: Augen 11; Ohren 12; Esslust 13 „schwach", „gering".

B. in den Ausdrücken:

rkḥ mḏś — „der kleine Brand"? (neben rkḥ ᶜ3 oder wr) als Name eines Festes 14.

ḥᶜpj mḏś — ein kleiner Nil = eine niedrige Überschwemmung 15. Sp.

psḏ.t mḏś.t — „die kleine Neunheit" (neben psḏ.t ᶜ3.t) 1.

ḏr.t mḏś.t — „das kleine Klageweib" d.h. das jüngere [Nephthys] (neben ḏr.t wr.t Isis) 2. — ⁿ ḏr.t ...

śš3.t mḏś.t — „die kleine Seschat" (neben śš3.t wr.t) 3. Sp. — u.ä.

ᶜw.t mḏś.t — Ziegen (neben ᶜw.t ḥḏ.t „Schafe") 4. D.18.

mḏś — belegt seit A.R. (Nä. durch šrj verdrängt).
der Kleine.
I. körperlich klein u.ä.
a) allgemein: kleiner (im Gegs. zum Riesengrossen) 5.
b) Knabe, Jüngling, junger Mann, bes. in den Verbindungen 6:

mḏś ỉkr — unter Anderem 7 auch als Schulknabe 8. — u.ä.

mḏś kn — starker Jüngling, Krieger 9.

II. gering an Ansehn u.ä., Mann niedrigen Standes 10; auch allgemein: Bürger 11. Gern im Gegs. zu wr 12 oder ᶜ3 13: die Grossen und die Kleinen = die Vornehmen und Geringen.

mḏś.w — Kleinheit = Niedrigkeit, Armut 14. Lit. M.R.

mḏś.t — die Kleinheit o.ä. 15.
I. in ỉmj-mḏś.t, siehe bei ỉmj.
II. in der Verbindung:

ỉkdw mḏś.t — als Bez. für den Maurer, der mit Lehmziegeln mauert (ob: der im Kleinen baut?) 16. — u.ä.; u.ä.

mḏś.tjw — belegt Sp. Art göttliche Wesen 17.

mḏś.tj — Nä. in dem Beinamen des Osiris 1:

mḏš? — (den Ball) schlagen 2. Gr. vgl. mtš „Wasser sprengen".

mḏdmḏd — Pyr. 3. Ob für das folg. Wort?

mḏddd — Pyr. dauern 4. (vgl. ḏdj).

mḏd — Sargt. ein Körperteil 5.

r — Das Wort, von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert r erhalten hat: der Mund. Siehe bei rꜣ.

r — Präposition 6.

Eigtl. ỉr, wie alt oft (vor Substantiv und vor Suffix) geschrieben wird; später nur noch vereinzelt.

*D19/20 vor Suffix oft: u.ä.

Kopt. S.B.F. ε- : A ⲁ-

S.B. ⲉⲣⲟ= : A ⲁⲣⲁ= : F ⲁⲗⲁ=.

Vgl. ỉrj „gehörig zu".

N.B! Die Präposition wird vor Substantiv, Infinitiv u. ähnl. oft ausgelassen, bes. in Nä.

A. hin nach ....., hin zu .... (gewendet u.ä.)

I. nach einem Verbum der Bewegung gehen nach ..... u.s.w.; auch: zu jem. gelangen u.s.w.
II. bringen nach .... 8; legen an einen Ort 9; u.s.w.
III. sehen nach ...., blicken auf .... 10.
IV. sagen zu jem. 11; rufen nach jem. 12. auch in der Verbindung: man sagt zu ..... = man nennt es 13.

V. nach Verben des Seins: sein nach .... = unterwegs sein nach ..... 1; bestimmt sein für .... (Nä.) 2; u.ä. Insbesondere:

a) er ist zum Freunde = er wird ein Freund sein 3; u.a.m.

b) zur Bildung des Futurums 4, z.B.:

„siehe ich werde nehmen".

„er wird hören" Kopt. ⲉϥⲉⲥⲱⲧⲙ.

B. bis hin nach:
a) örtlich: bis (zur Grenze u.ä.) 5.
b) zeitlich: bis (zum Tagesanbruch) 6.

C. zur Angabe des Zieles, des Zweckes, z.B.: zum Lohn geben 7, zum Erben wählen 8; unterrichten zum Wissen 9 u.a.m.

D. feindlich gegen .....
kämpfen gegen jemd. 10; auf jem. zürnen 11; gegen jem. prozessieren 12 u.a.m.
Böses tun gegen etw. 13 u.ä.
zur Bez. der Schulden, z.B.: es gab keine Steuerrückstände gegen mich 14. M.R.

E. in Bezug auf ....., betreffs ..... 15 (etw. tun, etw. sagen; froh sein über ....)

F. gemäss: gemäss dem Gesetze 16, gemäss den Schriften 17 u.a.m.

G. mehr als (unserem Komparativ entsprechend) bes. bei Eigenschaftswörtern. Nä. gern verstärkt 18:

H. fern von ..... 19; (verborgen) vor .... 20; (hüten) vor ..... 21; u.ä.

J. an einem Ort u.ä. 22.
auch: Zeuge sein bei etw. 23.
Vgl. auch die zus.gesetzten Präpositionen r gś, r ḥꜣ.t u.a.m.

K. in einem Schriftstück (enthalten sein, sagen u.ä.) 24.

L. zu einer Zeit u.ä. 25; „vier Tage lang" u.ä. 26.